Standardisierte Leistungsbeschreibung

Leistungsgruppe (LG) 36 - Holzbau

Kennung: HB Version: 022

Leistungsbeschreibung Hochbau

Datum: 31.12.2021
Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort
https://www.bmdw.gv.at/Services/Bauservice/Hochbau.html

Vorversion:
HB 021
Herausgeber: Bundesministerium f. Digitalisierung u. Wirtschaftsstandort

Ergänzungs-Leistungsbeschreibung

Der Ökologische Ausschreibungsstandard ÖKO

ABK-OEKO 019
Datum: 31.10.2022 Status: freigegeben
Herausgeber: ib-data GmbH, ABK-Baudatenentwicklung
https://www.baudaten.info/downloads/ergaenzungs-leistungsbeschreibungen-im-oesterreichischen-industriestandard/

ULG 3600 Wählbare Vorbemerkungen
ULG 3601 Sonderkosten der Baustelle
ULG 3610 Rohbauelement Holzrahmenwand
ULG 3611 Rohbauelement Holzmassivwand Brettsperrholz
ULG 3612 Holzriegelbau konventionell
ULG 3615 Dämmpaket Wand
ULG 3616 Innenbekleidung Wand
ULG 3619 Fassade
ULG 3620 Rohbauelement Holzmassivdecke Brettsperrholz
ULG 3621 Rohbauelement Holzmassivdecke Brettschichtholz
ULG 3622 Holzbalkendecke
ULG 3623 Rohbauelement Rippenplattendecke BSP-BSH
ULG 3625 Dämmpaket Decke
ULG 3626 Innenbekleidung Decke
ULG 3629 Fussbodenaufbau
ULG 3630 Rohbauelement Gesamtaufbau Dachtragwerk
ULG 3631 Dachtragwerk konventionell
ULG 3632 Kantholzkonstruktion auf polygonalen Dachkonstruktionen
ULG 3635 Dämmpaket Dach
ULG 3636 Innenbekleidung Dach
ULG 3639 Dachaufbau
ULG 3645 Holztragwerke Einzelbauteil
ULG 3650 Einbauteile u.Verbindungsmittel aus Stahl

ULG 3665 Terrassen-u.Balkonbeläge
ULG 3670 Einfriedungen aus Holz
ULG 3675 Sonstiges, Dacheinbauten
ULG 3680 Instandsetzungsarbeiten
ULG 3690 Regieleistungen

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

36 Holzbau

Version 022 (2021-12)

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Materialien:

Im Folgenden sind Ausführungen in Fichte bzw. Tanne (Fichte) beschrieben.

Wenn nicht anders angegeben, wird Vollholz (VH) verwendet.

Vollholz (VH): Für Vollholz gilt eine maximale Einzellänge von 6 m in einer Festigkeitsklasse C 24.

Konstruktionsvollholz: Als Konstruktionsvollholz wird keilgezinktes Vollholz gemäß ÖNORM EN 15497, Oberfläche egalisiert (auf Maß gehobelt, mit zulässigen Raustellen) verwendet. Soweit in der Position nicht gesondert angegeben, gelten für Konstruktionsvollholz eine maximale Einzellänge von 13 m, eine maximale Breite von 16 cm und eine maximale Höhe von 28 cm.

Brettschichtholz (BSH): Es wird Brettschichtholz gemäß ÖNORM EN 14080 mit der Festigkeitsklasse GL 24h verwendet. Für Brettschichtholz gilt eine maximale Höhe von 60 cm, eine maximale Breite von 24 cm und eine maximale Einzellänge von 13 m.

Brettsperrholz (BSP): Es wird Brettsperrholz mit einer Europäisch technischen Zulassung (ETZ) verwendet.

Ausgangsmaterial ist Vollholz C24, E0, mean=11600 N/mm^2; Gr, mean=65 N/mm^2, fertig abgebunden mit Formatschnitt senkrecht zur Plattenebene.

Oriented Strand Board (OSB): Es wird der Plattentyp OSB/3 für tragende Zwecke ungeschliffen und stumpf gestoßen im Feuchtbereich gemäß ÖNORM verwendet.

Spanplatte: Spanplatten, geschliffen, werden für tragende Zwecke im Trockenbereich gemäß ÖNORM verwendet.

Mitteldichte Faserplatte (MDF): Plattentyp MDF.LA für tragende Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich gemäß ÖNORM.

2. Oberflächenqualität:

Die Oberflächen werden gemäß ÖNORM ausgeführt.

3. Höhen:

Im Folgenden sind Leistungen bei Höhen von Null bis 3,2 m (b.3,2m) beschrieben.

4. Einkalkulierte Leistungen:

- Montagehilfen (z.B. Unterstellungen, Abspannungen)
- Einbauteile und Verbindungsmittel aus Stahl bis 1 kg je Stück
- Dachkonstruktionen mit einer Neigung bis 45° (ausgenommen Mansardendach)

Kommentar:

Schutzmaßnahmen, Schutzeinrichtungen und Hebegeräte sind mit Positionen der jeweiligen Leistungsgruppen (z.B. LG01, LG25) auszuschreiben.

Verwendung von OSB-Platten: In Abhängigkeit vom Einsatzbereich gilt für P3 nicht tragend im Trockenbereich, P4 tragend im Trockenbereich und P5 tragend im Feuchtbereich.

Oberflächenqualitäten gemäß ÖNORM B 2215:2009, Tabelle A.3 und A.4:

- *Oberflächenqualität 1 entspricht bei VH der Standard-Qualität und bei BSH der Industrie-Qualität*
- *Oberflächenqualität 2 entspricht bei VH und BSH der Sicht-Qualität*

Frei zu formulieren sind (z.B.):

- *Leistungen bei Höhen über 3,2 m*
- *Kleinflächen bis 5 m^2 bei Einzelbauteilen (nicht für zusammenhängende Wandflächen).*
- *Oberflächenbeschichtungen*
- *Abteilungswände bzw. Trennwände*
- *Treppen aus Holz*
- *Balkone aus Holz*

Literaturhinweise (z.B.):

Die Abrechnung erfolgt gemäß ÖNORM B 2215

- ÖNORM B 2320: Wohnhäuser aus Holz - Technische Anforderungen

- ÖNORM B 4119: Planung und Ausführung von Unterdächern und Unterspannungen

- ÖNORM EN 1995-1-1, Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau

- ÖNORM EN 1995-1-2, Eurocode 5: Entwurf, Berechnung und Bemessung von Holzbauten – Teil 1-2: Allgemeine Regeln – Bemessung für den Brandfall (konsolidierte Fassung)

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

3600 Wählbare Vorbemerkungen

360004 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

360004C Verfügbarkeit von Lagerflächen

Lagerflächen stehen auf der Baustelle zur Verfügung

Angabe Lage und Ausmaß (m^2): _____

Einschränkungen: _____

360004D Hindernisse Baustelle

Eine öffentliche Zufahrt zur Baustelle ist gegeben.

Sonstige Einschränkungen bzw. Hindernisse: _____

360004E Montagebereich

Der Montagebereich ist benutzbar.

Maximale Radlast: _____

Sonstige Einschränkungen: _____

360004G Leistungsetappen/Leistungsunterbrechungen

Leistungsetappen: _____

Sonstige Angaben (z.B. Leistungsunterbrechungen): _____

360004V Verfügbarkeit von Beilagen zum LV

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.
Verfügbarkeit von (z.B. Plänen)/wie (z.B. im PDF-Format): _____

Betrifft Position(en): _____

360010 + Produktdeklarationsliste ÖKO

In das den Ausschreibungsunterlagen beigelegte Leerformular "Produktdeklarationsliste" sind jene Bauprodukte richtig und vollständig einzutragen, die zur Erfüllung des Auftrags verwendet werden sollen. Beispiele für Produkte, die die ökologischen Anforderungen erfüllen, finden Sie unter www.baubook.at/oea mit der Bezeichnung "mit allen Standardkriterien" (Auswahlliste rechts oben auf der Seite).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360011 + Ökologische Produktanforderungen ÖKO

Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

(1) Die angebotenen Ausbauplatten erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Ausbauplatten in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/ausbauplatten.pdf.

Die Anforderungen gelten für Gipsbauplatten, Gipsfaserplatten, Calciumsilikatplatten, Faserzementplatten, Lehmbauplatten, Tonbauplatten und Leichtbetonplatten.

(2) Die angebotenen Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Holz und Holzwerkstoffen in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/holzwerkstoffe-1.pdf.

Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen sind mit FSC- oder PEFC-Zertifikat des Lieferanten über die gesamte Verarbeitungskette (CoC, Chain of Custody) zu bestellen. Auf dem Lieferschein muss der Lieferant den Holzwerkstoff als zertifiziertes Produkt deklarieren (z.B. Produkt Rohspanplatte: FSC 100 %). Als Nachweis ist der Lieferschein nach Erhalt direkt an die AG zu übermitteln.

(3) Die angebotenen Beschichtungen für Holz und Metall im Außenbereich erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Beschichtungen und Abbeizmitteln für Holz und Metall in Außenanwendungen in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07003-beschichtungen.pdf.

Die Anforderungen gelten für Beschichtungen, die vor Ort im Außenbereich auf Holz, Metall oder Kunststoff aufgebracht werden. Sie gelten für Grundierungen, nicht filmbildende Imprägnierungen und Öle, Decklacke, Lasuren, Rostschutzanstriche und Abbeizmittel.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

(4) Die angebotenen Beschichtungen für Holz und Metall im Innenbereich erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Beschichtungen (innen) für Holz und Metall sowie von Abbeizmitteln in der geltenden Fassung. Details siehe https://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/holz-metall.pdf.

Die Anforderungen gelten für Beschichtungen, die vor Ort im Innenbereich auf Holz, Metall oder Kunststoff aufgebracht werden. Sie gelten für Grundierungen, nicht filmbildende Imprägnierungen und Öle, Decklacke, Lasuren, Rostschutzan-striche und Abbeizmittel.

(5) Die angebotenen Dämmstoffe aus mineralischen Rohstoffen erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Dämmstoffen aus mineralischen Rohstoffen in der geltenden Fassung. Details siehe http://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07006-daemmstoffe-mineralisch.pdf.

Die Anforderungen gelten für Dämmstoffe aus mineralischen Rohstoffen (z.B. Mineralwolledämmstoffe oder Schaumglasplatten) sowie für alle entsprechenden Komponenten in Verbundwerkstoffen.

(6) Die angebotenen Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen in der geltenden Fassung. Details siehe https://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07007-daemmstoffe-nachwachsend.pdf.

Die Anforderungen gelten für Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Holzwolledämmplatten, Zellulosefasern oder Holzfaserdämmplatten).

(7) Die angebotenen Bitumenbahnen erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Bitumenbahnen in der geltenden Fassung. Details siehe https://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07009-bitumenbahnen.pdf.

Die Anforderungen gelten für Bitumenbahnen für Dachabdichtungen, für die Bauwerksabdichtung gegen Bodenfeuchte und Wasser, Unterdeck- und Unterspannbahnen aus Bitumen für Dachdeckungen und Wände sowie Bitumendampfsperrbahnen und -mauersperrbahnen.

(8) Die angebotenen Kunstoffbahnen erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Kunststoff- und Elastomerbahnen in der geltenden Fassung. Details siehe https://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/07010-kunststoffbahnen.pdf.

Die Anforderungen gelten für Kunststoff- und Elastomerbahnen. Darunter fallen Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen, für Bauwerksabdichtungen gegen Bodenfeuchte und Wasser, Unterdeck- und Unterspannbahnen für Dachdeckungen und Wände sowie Kunststoff- und Elastomerdampfsperrbahnen und -mauersperrbahnen.

(9) Die angebotenen Leime erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Holzleimen. Details siehe https://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/holzleime.pdf.

Die Anforderungen gelten für vor Ort verwendete Leime.

(10) Die angebotenen Montageschäume erfüllen die Mindestanforderungen des ÖkoKauf-Kriterienkatalogs für die Beschaffung von Montageschäumen in der geltenden Fassung. Details siehe https://www.wien.gv.at/umweltschutz/oekokauf/pdf/montageschaeume.pdf.

Kommentar:

In diese Vorbemerkung sind ökologische Kriterien zusammengefasst. Sie wird verwendet, wenn im Leistungsverzeichnis keine einzelnen Vorbemerkungen vorgesehen sind.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020 + Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise Positionen einkalkuliert.

360020A + Grenzwert für Kunststoffgehalt in mineralischen Produkten ÖKO

Grenzwert für Kunststoffgehalt in mineralischen Produkten

Massivbaustoffe, Bauplatten, Putze und Mörtel dürfen max. 3 Gewichtsprozent Kunststoffe enthalten. Bei Putzmörtel ist die Bezugsgröße das Gesamtgewicht des Mörtels ohne zugegebenes Wasser. Ausgenommen sind Putze in Wärmedämmverbundsystemen.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit dem folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Calciumsilikat-Platte
- Holz-Beton Verbund Decken
- Gipsbauplatten

Erläuterung

Der Kunststoffanteil in mineralischen Produkten wie Innenputzen oder Wandbaustoffen soll begrenzt werden, weil

- *durch den Kunststoffanteil die Entsorgung erschwert wird,*
- *Kunststoffe aus fossilen Ressourcen hergestellt werden,*
- *die Herstellung von Kunststoffen aufwändig und häufig mit problematischen Zwischenprodukten verbunden ist und*
- *die positiven raumklimatischen Eigenschaften durch Kunststoffe verändert werden können.*

Hintergrundinformationen, Quellen

natureplus-Vergaberichtlinie RL0801 „Innenputze“ (www.natureplus.org)
natureplus-Vergaberichtlinie RL1001 „Gipsfaserplatten“ (www.natureplus.org)
natureplus-Vergaberichtlinie RL1101 „Mauersteine“ (www.natureplus.org)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020B + Grenzwert für Kunststoffg. in Dämmst. u. Folien aus Papier ÖKO

Grenzwert für Kunststoffgehalt in Dämmstoffen und Folien aus Papier

Dämmstoffe aus mineralischen oder nachwachsenden Rohstoffen, Baupapiere (Dampfbremsen, Trennschichten, Winddichtbahnen, etc.) dürfen maximal 15 Gewichtsprozent Kunststoffe enthalten. Nachweis: Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte mit natureplus-Qualitätszeichen erfüllen diese Anforderungen.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Schüttungen aus Korkschrot
- Flachsdämmstoffplatten
- Hanfdämmstoffe
- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzfaser-Dämmstoffe (lose)
- Holzspäne (lose), Sägemehl
- Schafwolledämmstoffe
- Strohdämmstoffe
- Zellulosefaser-Dämmstoffe (gebunden)
- Zellulosefaser-Dämmstoffe (lose)
- Glaswolle-Dämmmatten
- Steinwolle-Dämmmatten
- Schilfdämmplatten

Erläuterung

Der Anteil an Kunststoffen in Produkten aus mineralischen oder nachwachsenden Rohstoffen soll begrenzt werden, weil

- *Kunststoffe aus fossilen Ressourcen hergestellt werden,*
- *die Herstellung von Kunststoffen aufwändig und häufig mit problematischen Zwischenprodukten verbunden ist,*
- *durch den Kunststoffanteil die Entsorgung erschwert wird,*
- *die positiven raumklimatischen Eigenschaften durch Kunststoffe verändert werden können,*
- *die positiven ökologischen Eigenschaften von Produkten aus nachwachsenden Rohstoffen im Systemvergleich mit Produkten aus Kunststoffen verloren gehen können.*

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020C + Grenzwerte für KMR-Stoffe in Dämmstoffen ÖKO

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Grenzwerte für KMR-Stoffe in Dämmstoffen

Stoffe, die als kanzerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch nach CLP-Verordnung 1272/2008 eingestuft sind (siehe Tabelle), dürfen bis zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Karzinogenität	Kategorie 1A,1B	H350, H350i	≤ 0,1
	Kategorie 2	H351	≤ 1
Keimzellmutagenität	Kategorie 1A,1B	H340	≤ 0,1
	Kategorie 2	H341	≤ 1
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1A,1B	H360	≤ 0,1
	Kategorie 2	H361	≤ 1
Reproduktionstoxizität	auf oder über die Laktation	H362	≤ 1

Ausnahme: Borsäure und Borsalze dürfen bis zu den in der CLP-Verordnung, Verordnung (EG) Nr. 790/2009, genannten spezifischen Konzentrationsgrenzen für die Kennzeichnung enthalten sein. Dies entspricht 5,5 Gew.-% für Borsäure (CAS: 10043-35-3) und 8,5 Gew.-% für Boraxdekahydrat (CAS: 1303-96-4).

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Schüttungen aus Korkschrot
- Flachsdämmstoffplatten
- Hanfdämmstoffe
- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzfaser-Dämmstoffe (lose)
- Holzspan-Dämmplatten
- Holzspäne (lose), Sägemehl
- Holzwolle-Dämmplatten (mit Porenverschluss)
- Holzwolle-Dämmplatten (ohne Porenverschluss)
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten
- Schafwolledämmstoffe
- Strohdämmstoffe
- Zellulosefaser-Dämmstoffe (gebunden)
- Zellulosefaser-Dämmstoffe (lose)
- Dämmschüttungen aus Blähglimmer
- Dämmschüttungen aus Blähperlite
- Dämmschüttungen aus Blähton
- Glaswolle-Dämmmatten
- Steinwolle-Dämmmatten
- EPS-Dämmplatten
- EPS-Granulate
- Polyethylen (PE)-Dämmstoffe
- XPS-Dämmplatten
- Polyesterfaser-Dämmstoffe
- Schilfdämmplatten
- Karton-Sand Dämmplatten
- Schaumdämmstoffe auf Zementbasis

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Erläuterung

KMR-Stoffe sind gemäß CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) folgendermaßen definiert:

- *Als krebserzeugend (kanzerogen) gelten Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption Krebs erregen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können.*
- *Erbgutverändernde (mutagene) Stoffe und Gemische können beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption vererbbare genetische Schäden zur Folge haben oder ihre Häufigkeit erhöhen.*
- *Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption nicht vererbbare Schäden der Nachkommenschaft hervorrufen oder die Häufigkeit solcher Schäden erhöhen oder eine Beeinträchtigung der männlichen oder weiblichen Fortpflanzungsfunktionen oder -fähigkeit zur Folge haben können, werden als die Fortpflanzung beeinträchtigend (reproduktionstoxisch) eingestuft.*

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020D + Verbot von klimaschädlichen Substanzen ÖKO

Verbot von klimaschädlichen Substanzen

Produkte, die zur Gänze oder teilweise aus mit HFKW geschäumten Kunststoffen bzw. aus mit recyclierten (H)FKW- oder (H)FCKW-haltigen Materialien bestehen, sind nicht zulässig.

Betroffen sind jedenfalls folgende Produktgruppen:

- XPS-Dämmplatten (insbes. über 8 cm Dicke)
- PUR/PIR-Dämmstoffe (v. a. aus recycliertem PUR/PIR)
- Phenolharz-, Melaminharz-, Resol-Hartschaumplatten
- PU-Montageschäume, PU-Reiniger, Markierungssprays und ähnliche Produkte in Druckgasverpackungen

Der Ausschluss gilt für alle voll- oder teilhalogenierten organischen Verbindungen mit einem GWP > 1.

Produkte aus recyclierten potenziell (H)FKW- oder (H)FCKW-haltigen Materialien (z.B. PUR) sind nur dann zulässig, wenn nachgewiesen wird, dass sämtliche im Zuge der Aufbereitung aus den Rohstoffen entweichende (H)FKW bzw. (H)FCKW durch geeignete Technologien im Zuge des Produktionsprozesses zur Gänze zerstört wurden.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, ggfs. der Rohstofflieferanten

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen:

- Österreichisches Umweltzeichen (Richtlinie UZ 43)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- XPS-Dämmplatten

Erläuterung

Dämmstoffe aus XPS und PUR/PIR wurden in der Vergangenheit mit Treibmitteln aus der (H)FCKW-Familie geschäumt. Nach dem Verbot von (H)FCKW durch das Montrealer Protokoll (wegen ihrer zerstörerischen Wirkung auf die stratosphärische Ozonschicht) wich die Industrie auf die chemisch nahe verwandte Gruppe der HFKW aus, welche zwar keine ozonschädigenden Eigenschaften mehr, dafür aber wie (H)FCKW extrem hohe Wirksamkeit als Treibhausgase (GWP_{100} in der Größenordnung 10^3) aufweisen.

Die österreichische HFKW-FKW-SF6-Verordnung, BGBl. II 447/2002 igF, verbietet zwar die Herstellung und die Vermarktung der meisten HFKW-geschäumten Hartschaumstoffe, erlaubt aber einige Ausnahmen:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- *Platten mit Dicken über 8 cm dürfen weiter mit bestimmten HFKW (solchen mit einem GWP_{100} < 300) geschäumt werden.*
- *Die Landeshauptleute können im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung (österreichweit gültige) Ausnahmegenehmigungen erteilen. Von dieser Möglichkeit wurde in der Vergangenheit auch Gebrauch gemacht.*

HFKW-Verordnung 2002. Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich Nr. II 447/2002 über Verbote und Beschränkungen teilfluorierter und vollfluorierter Kohlenwasserstoffe sowie von Schwefelhexafluorid. Wien, 10.12.2002

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020E + Verbot von Alkylphenolethoxylaten (APEO) ÖKO

Verbot von Alkylphenolethoxylaten (APEO)

Die Produkte dürfen keine Alkylphenolethoxylate (APEO) enthalten.Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Abbeizmittel
- Gipsbauplatten
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

APEO gehören zu den nichtionischen Tensiden (chemische Verbindungen, die aufgrund ihres Aufbaus mit mindestens einer hydrophilen und einer hydrophoben funktionellen Gruppe in der Lage sind, die Grenzflächenspannung herabzusetzen). Eine wichtige Funktion von Tensiden ist die Stabilisierung von Emulsionen. In diesen Fällen werden die Tenside als Emulgatoren bezeichnet. APEO werden im baurelevanten Bereich als Zusatzstoffe für Farben, Lacke, Metallbehandlungen, in Betonzusatzmitteln (Luftporenbildner), Formtrennmitteln, Bitumen- und Wachsemulsionen eingesetzt.
Von der Produktionsmenge her wichtigste Vertreter der APEO sind die Nonylphenolethoxylate (NPEO). Bei den NPEO ist der in der Umwelt stattfindende Abbau zu den gewässergiftigen und nur sehr schwer abbaubaren Nonylphenol-Verbindungen besonders problematisch. Nonylphenol (NP) besitzt eine hohe aquatische Toxizität (H400, H410). Die östrogene Wirkung und die hohe Bioakkumulationsfähigkeit (Biokonzentrationsfaktoren > 1000) von NP wurde nachgewiesen. Es ist biologisch nicht leicht abbaubar. Insbesondere unter anaeroben Bedingungen wird NP kaum abgebaut, so dass es beispielsweise in Sedimenten von Gewässern angereichert wird. Auch die Risikobewertung für 4-Nonylphenol auf EU-Ebene im Rahmen der EU-Altstoffbewertung zeigt, dass erhebliche Umweltrisiken in verschiedenen Verwendungsbereichen bestehen und Risikominderungsmaßnahmen durchzuführen sind.

Referenzen:

EU Risk Assessment Nonylphenol, Dezember 2001 (Berichterstatter Vereinigtes Königreich)
EU Risk Reduction Strategy Nonylphenol, (Berichterstatter Vereinigtes Königreich)

Thomas Hillenbrand: Leitfaden zur Anwendung umweltverträglicher Stoffe für die Herstellung und gewerblichen Anwender gewässerrelevanter Chemischer Produkte Teil 5 Hinweise zur Substitution gefährlicher Stoffe. 5.4 Tenside und Emulgatoren. Umweltbundesamt Berlin, Februar 2003

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020F + Grenzwerte für aromatische Kohlenwasserstoffe ÖKO

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Grenzwerte für aromatische Kohlenwasserstoffe

Flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe sind als Bestandteile von Imprägnierungen, Beschichtungen und Abbeizmittel für Holz, Metall und Bodenbeläge sowie in pastösen Putzen und Spachtelmassen ausgeschlossen. Laut Definition der Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG) für VOC haben flüchtige aromatische Kohlenwasserstoffe einen Anfangssiedepunkt von höchstens 250°C bei einem Standarddruck von 101,3 kPa. Verunreinigungen werden bis zu einem Gehalt von 0,01 Gewichtsprozent (100 ppm) toleriert.

Alle sonstigen Gemische dürfen max. 1 Gewichtsprozent an flüchtigen aromatischen Kohlenwasserstoffen enthalten.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Für pulverförmige Gemische gilt das Kriterium jedenfalls als erfüllt.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Leime für Holz
- Abbeizmittel
- Sonstige Klebstoffe
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

Als aromatische Kohlenwasserstoffe bezeichnet man die Abkömmlinge von Benzol. Aromaten wie Toluol, Ethylbenzol oder Xylole werden hauptsächlich in Nitro- und Kunstharzlacken als Verdünner eingesetzt. Auch bestimmte Dispersionskleber für Bodenbeläge können aromatische Lösemittel enthalten. Aromaten werden als besonders gesundheitsgefährdende flüchtige organische Verbindungen (VOC) eingeschätzt.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020G + Verbot von gesundheitsgefährdenden Stoffen ÖKO

Verbot von gesundheitsgefährdenden Stoffen

Folgende Stoffe sind als Rezepturbestandteile in Beschichtungen ausgeschlossen:

- Phthalsäureester (Phthalate) (Verunreinigung bis max. 700 ppm zugelassen)
- 2-Butoxyethylacetat (CAS 112-07-2)
- Diethylenglykolmonomethylether (CAS 111-77-3)
- Ethylenglykoldimethylether (CAS 110-71-4)
- Triethylenglykoldimethylether (CAS 112-49-2)

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Abbeizmittel
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Erläuterung

Gesundheitsgefahren durch Inhaltsstoffe von Beschichtungen können akut-toxische (Einstufung als „sehr giftig“, „giftig“, „gesundheitsschädlich“, „ätzend“ oder „reizend“) oder chronisch-toxische Wirkungen betreffen. Bei chronisch-toxischen Wirkungen steht aus Vorsorgegründen besonders die Vermeidung von KMR-Stoffen und von sensibilisierenden (allergieauslösenden) Stoffen im Vordergrund.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020H + Grenzwerte für Schwermetalle ÖKO

Grenzwerte für Schwermetalle

Verbindungen, die Arsen, Blei, Cadmium, Chrom (VI) oder Quecksilber enthalten, dürfen in Beschichtungen nicht enthalten sein.

Eventuell auftretende Verunreinigungen dürfen jeweils folgende höchste Anteile enthalten:

- Blei und Chrom (VI) höchstens 0,005 Gewichtsprozent (50 ppm)
- Arsen höchstens 0,001 Gewichtsprozent (10 ppm)
- Cadmium und Quecksilber höchstens 0,0002 Gewichtsprozent (2 ppm) betragen.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Abbeizmittel
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

Es gibt Schwermetalle, die bereits in geringen Konzentrationen toxisch sind (z.B. Arsen, Blei, Cadmium, Chrom und Quecksilber). Diese Schwermetalle sind nicht abbaubar und können sich in der Nahrungskette anreichern.

Schwermetalle können in Farben und Beschichtungen insbesondere als Pigmente oder als Sikkative (Trocknungsstoffe) eingesetzt werden. In Bodenbeschichtungen können sie durch Abrieb freigesetzt werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020I + Verbot von PVC ÖKO

Verbot von PVC

Polyvinylchlorid (PVC) ist als Bestandteil von Produkten und Produktsystemen nicht zulässig.

Im Bereich Fenster und Türen gilt die Anforderung auch für Dichtungen. Ausgenommen sind Kleinteile wie beispielsweise Verglasungsklötze oder Klips für Alurahmen.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Dampfsperren und -bremsen aus Kunststoff
- Bituminöse Dampfsperren
- Dach- und Fassadenbahnen aus Kunststoff
- Dichtbänder und Wärmebrückenunterbrecher
- Platten aus kunstharzgebundenen Leichtzuschlägen
- Rieselschutzbahnen aus Kunststoff
- Abdichtungsbahnen (Flachdach)

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020J + Grenzwerte für halogenorganische Verbindungen ÖKO

Grenzwerte für halogenorganische Verbindungen

Baustoffe und Bauchemikalien aus Kunststoffen*) dürfen max. 3 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten.

Im Bereich Fenster und Türen gilt die Anforderung auch für Dichtungen. Ausgenommen sind Kleinteile wie beispielsweise Verglasungsklötze oder Klips für Alurahmen.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Dampfsperren und -bremsen aus Kunststoff
- Bituminöse Dampfsperren
- Dach- und Fassadenbahnen aus Kunststoff
- EPS-Dämmplatten
- EPS-Granulate
- Polyethylen (PE)-Dämmstoffe
- XPS-Dämmplatten
- Polyesterfaser-Dämmstoffe
- Dichtbänder und Wärmebrückenunterbrecher
- Platten aus kunstharzgebundenen Leichtzuschlägen
- Rieselschutzbahnen aus Kunststoff
- Abdichtungsbahnen (Flachdach)

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020K + Grenzwert für halogenorg. Verbind. bei Bodenb. und Klebst. ÖKO

Grenzwert für halogenorganische Verbind. bei Bodenbelagsarbeiten und Klebstoffen

Folgende Produkte dürfen max. 1 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten:

- Elastische Bodenbeläge
- Textile Bodenbeläge
- Elastische Sockelleisten
- Verlegewerkstoffe
- Klebstoffe

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Leime für Holz
- Sonstige Klebstoffe

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020L + Grenzwert für halogenorg. Verbindungen in Beschichtungen ÖKO

Grenzwert für halogenorganische Verbindungen in Beschichtungen

Sofern gesetzliche Vorschriften keine geringeren Konzentrationen vorsehen, dürfen Beschichtungen max. 1 Gewichtsprozent halogenorganische Verbindungen enthalten.Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Abbeizmittel
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

Aufgrund vielfältiger ökologischer Nachteile im Zuge des Produktionszyklus sowie bei der Entsorgung und beim Recycling sollen Produkte aus halogenorganischen Verbindungen vermieden werden. Ein diesbezügliches Positionspapier der Stadt Wien (insbesondere zum Thema PVC) befindet sich auf www.oekokauf.wien.at.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020M + Grenzwert für flüchtige chlororganische Verbindungen ÖKO

Grenzwert für flüchtige chlororganische Verbindungen

Flüchtige chlororganische Verbindungen (VOC) dürfen in Abbeizmitteln und Imprägnierungen für mineralische Oberflächen zu maximal 0,1 Gewichtsprozent (1000 ppm) eingesetzt werden. Sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften im Sicherheitsdatenblatt geringere Konzentrationen verpflichtend anzuführen, gelten diese Konzentrationen als Grenzwerte.Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Abbeizmittel

Erläuterung

Das toxische Wirkpotenzial flüchtiger organischer Verbindungen wird in der Regel durch die Einführung von Halogenen (vor allem Chlor) verstärkt. Mit der Einführung von Chlor können häufig auch neue Wirkqualitäten ins Spiel treten, eine Vielzahl der organischen Verbindungen erlangt dadurch die Fähigkeit zur Entfaltung von Gentoxizität (Mutagenität) bzw. Kanzerogenität. Einige chlororganische Verbindungen gehören daher zu den besonders gefährlichen Umweltgiften. Ihre Gefährlichkeit resultiert aus der großen chemischen Stabilität, ihrer guten Fettlöslichkeit und ihrer hohen Toxizität.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020N + Grenzwert für flüchtige halogenorg. Verbindungen in Dämmst. ÖKO

Grenzwert für flüchtige halogenorganische Verbindungen in Dämmstoffen

Flüchtige halogenorganische Verbindungen (VOC) dürfen zu maximal 0,1 Gewichtsprozent eingesetzt werden.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- EPS-Dämmplatten
- EPS-Granulate
- Polyethylen (PE)-Dämmstoffe
- XPS-Dämmplatten
- Polyesterfaser-Dämmstoffe

Erläuterung

Das toxische Wirkpotenzial flüchtiger organischer Verbindungen wird in der Regel durch die Einführung von Halogenen (vor allem Chlor) verstärkt. Mit der Einführung von Chlor können häufig auch neue Wirkqualitäten ins Spiel treten, eine Vielzahl der organischen Verbindungen erlangt dadurch die Fähigkeit zur Entfaltung von Gentoxizität (Mutagenität) bzw. Kanzerogenität. Einige chlororganische Verbindungen gehören daher zu den besonders gefährlichen Umweltgiften. Ihre Gefährlichkeit resultiert aus der großen chemischen Stabilität, ihrer guten Fettlöslichkeit und ihrer hohen Toxizität.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020P + VOC- Grenzwerte für Außenbeschichtungen ÖKO

VOC- Grenzwerte für Außenbeschichtungen

Der Gesamt-VOC-Gehalt (Summe VOC) von Beschichtungen für die Außenanwendung darf maximal 8 Gewichtsprozent betragen.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)

Erläuterung

In Beschichtungen werden flüchtige organische Verbindungen (VOC) vor allem als Filmbildehilfsmittel und Lösungsmittel eingesetzt und während der Verarbeitung an die Umgebungsluft abgegeben. Flüchtige organische Verbindungen stellen eine gesundheitliche Belastung für die Verarbeiterin bzw. den Verarbeiter dar.

Die Auswirkungen einzelner VOC auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.

Flüchtige organische Verbindungen aus dem Baubereich tragen außerdem in erheblichem Ausmaß zur Ozonbildung bei.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020Q + VOC- und SVOC-Grenzwerte für sonstige Bauprodukte ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für sonstige Bauprodukte

Der VOC-Gehalt darf maximal 10 Gewichtsprozent betragen. Der SVOC-Gehalt von Gemischen, die im Innenbereich zur Anwendung kommen, darf maximal 2 Gewichtsprozent betragen, wobei Stoffe mit sensibilisierenden Eigenschaften (H-Sätze H317, H334, EUH208) ausgeschlossen sind.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Sonstige Klebstoffe

Erläuterung

Die Auswirkungen einzelner flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

weitgehend oder vollständig entziehen. VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.

Es besteht seitens der Industrie die Tendenz, anstelle leichtflüchtiger Verbindungen vermehrt schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) in Bauprodukten einzusetzen. Es handelt sich dabei meist um Ester und Ether mehrwertiger Alkohole, die sich als Bestandteil lösungsmittelarmer und -freier Rezepturen von Wandfarben und sogenannter „Wasserlacke“ finden. Bei den in der Raumluft häufiger detektierten Substanzen handelt es sich meist um Glykole, Glykolether und deren Ester. Mit dem zu beobachtenden Ersatz leichter flüchtiger Lösungsmittel durch höher siedende Stoffe verlängert sich die Zeitspanne, in der mit relevanten Emissionen zu rechnen ist. Die verwendeten SVOC können zum Teil auch in der Raumluft längere Zeit nach Anwendung in überraschend hohen Konzentrationen nachgewiesen werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020R + Grenzwerte für Biozide ÖKO

Grenzwerte für Biozide

Biozide Wirkstoffe (in der Folge Biozide genannt) dürfen ausschließlich zur Topfkonservierung für Lagerung und Transport verwendet werden. Das gilt auch für Biozide in Vorprodukten.

Allenfalls enthaltenes Formaldehyd und Formaldehydabspalter werden - mit Ausnahme von BNPD - im Kriterium „Grenzwerte für Biozide“ nicht berücksichtigt.

Die Konservierung des Produktes ist so zu dimensionieren,

- dass die im Produkt enthaltene Menge jedes Biozids für sich den jeweils genannten Grenzwert unterschreitet, unabhängig davon, ob es dem Produkt zugesetzt oder durch den Einsatz von Vorprodukten (Bindemittel, Pigmentpasten, Dispergiermittel etc.) eingeschleppt wurde, UND
- dass die Summe von allen zugesetzten Bioziden und Bioziden aus Vorprodukten insgesamt den Grenzwert von 400 ppm im Produkt

nicht überschreitet.

Folgende Wirkstoffe dürfen nur bis zu den angeführten höchstzulässigen Gehalten enthalten sein:

- ≤ 15 ppm CIT
- ≤ 15 ppm MIT
- ≤ 15 ppm CIT / MIT
- ≤ 80 ppm IPBC
- ≤ 200 ppm BNPD

- CIT = 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 26172-55-4)
- MIT = 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on (CAS 2682-20-4)
- CIT / MIT (CAS 55965-84-9)
- IPBC = 3-Jod-2-Propinyl-butylcarbamat (CAS 55406-53-6)
- BNPD = 2-Brom-2-nitropropan-1,3-diol, Bronopol (CAS 52-51-7)

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Leime für Holz
- Abbeizmittel
- Sonstige Klebstoffe
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

Biozide sind zur Schädlingsbekämpfung eingesetzte Chemikalien. Biozide ist der Sammelbegriff für Herbizide (Mittel gegen Unkraut), Fungizide (Mittel gegen Pilze), Rodentizide (Mittel gegen Nagetiere) und Insektizide (Mittel gegen Insekten). Schadorganismen können tierische Lebewesen, Pflanzen oder Mikroorganismen einschließlich Pilzen und Viren sein. Die Biozide umfassen eine große Palette von Wirkstoffen. Bei Beschichtungen werden vor allem fungizide Wirkstoffe (gegen Schimmelpilze) eingesetzt.

Die Anwendung von Bioziden bringt meist ein gewisses Risiko mit sich, sowohl für die Anwenderin bzw. den Anwender, als auch für die durch behandelte Materialien exponierten Personen und die Umwelt. Vor der Verwendung eines Biozids sollte

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

daher stets geprüft werden, ob der Einsatz wirklich erforderlich ist und ob das ausgewählte Produkt auch für diesen Verwendungszweck geeignet ist. Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Biozid-Produktes sind stets zu beachten und einzuhalten.

Das Biozid-Produkte-Gesetz (BGBl. I Nr. 105/2013) betont ausdrücklich, dass der Einsatz von Biozid-Produkten auch durch eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und notwendiges Höchstmaß begrenzt werden soll.

BGBl. I Nr. 105/2013 Bundesgesetz zur Durchführung der Biozidprodukteverordnung (Biozidproduktegesetz - BiozidprodukteG)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020S + Grenzwert für freien Formaldehyd ÖKO

Grenzwert für freien Formaldehyd

Der Gehalt an freiem Formaldehyd darf 10 ppm (0,001 Gewichtsprozent) nicht überschreiten. Formaldehyddepotstoffe dürfen nur in solchen Mengen zugegeben werden, dass damit der Gesamtgehalt an freiem Formaldehyd von 10 ppm nicht überschritten wird.Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Für pulverförmige Putze und Spachtelmassen gilt das Kriterium jedenfalls als erfüllt.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen (Richtlinien RL0600ff für Wandfarben und RL0700ff für Oberflächenbeschichtungen aus nachwachsenden Rohstoffen)
- Österreichisches Umweltzeichen (Richtlinie UZ 01 „Lacke, Lasuren und Holzversiegelungslacke“ und Richtlinie UZ 17 „Wandfarben“)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Leime für Holz
- Abbeizmittel
- Sonstige Klebstoffe
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

Formaldehyd bzw. Formaldehyddepotstoffe, welche Formaldehyd langsam freisetzen, werden als Konservierungsmittel unter anderem in Dispersionsanstrichen und -klebern eingesetzt. Formaldehyd ist ein starkes Allergen und wird von der WHO als krebserregend eingestuft.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020T + Verbot von Holzschutzmitteln ÖKO

Verbot von Holzschutzmitteln

Produkte aus Holz- und Holzwerkstoffen dürfen nicht mit Holzschutzmitteln behandelt werden.

Nachweis: Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Spanplatten (kunstharzgebunden)
- OSB-Platten
- Sperrholzplatten
- Brettschichtholz
- Brettsperrholz
- Schnittholz
- Konstruktionsvollholz (KVH)
- Bauholz, unverleimt
- Latten, Leisten, Bretter, Kanthölzer, Rundstäbe
- Bauschnittholz
- Holz-Verbund-Träger

Erläuterung

Holzschutzmittel sind Wirkstoffe oder wirkstoffhaltige Gemische, welche Holz oder Holzwerkstoffe vor dem Befall mit holzzerstörenden oder die Holzqualität beeinträchtigenden Organismen schützen sollen. Holzschutzmittel fallen unter den Geltungsbereich der Biozidgesetzgebung auf Grundlage der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 (Biozid-Verordnung).

Die Anwendung von Bioziden bringt meist ein gewisses Risiko mit sich, sowohl für die Anwenderin bzw. den Anwender, als auch für die durch behandelte Materialien exponierten Personen und die Umwelt. Vor der Verwendung eines Biozides sollte daher stets geprüft werden, ob der Einsatz wirklich erforderlich ist und ob das ausgewählte Produkt auch für diesen Verwendungszweck geeignet ist.

Der Einsatz von Holzschutzmitteln kann durch zahlreiche logistische, planerische, konstruktive oder bauphysikalische Möglichkeiten vermieden werden.

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (Biozid-Verordnung)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020U + Verbot von kritischen Flammschutzmitteln ÖKO

Verbot von kritischen Flammschutzmitteln

Produkte, die eines der in der Folge genannten Flammschutzmittel enthalten, dürfen nicht verwendet werden:

- bromierte Diphenylether
- kurzkettige Chlorparaffine C10-13 (CAS 85535-84-8)
- halogenierte Phosphorsäureester
- Tetrabrombisphenol A (CAS 79-94-7)
- Hexabromcyclododecan (HBCD, CAS 3194-55-6)

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Kunststoff- und Kautschuk-Dichtungsbahnen
- Dampfsperren und -bremsen aus Kunststoff
- Dach- und Fassadenbahnen aus Kunststoff
- EPS-Dämmplatten
- EPS-Granulate
- Polyethylen (PE)-Dämmstoffe
- XPS-Dämmplatten
- Polyesterfaser-Dämmstoffe
- Rieselschutzbahnen aus Kunststoff

Erläuterung

Besonders kritische Flammschutzmittel sind die in der EU noch zugelassenen halogenorganischen Verbindungen: halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline und Diphenylmethane, bromierte Diphenylether, Tetrabrombisphenol A, kurzkettige Chlorparaffine C10-13 und halogenierte Phosphorsäureester.

- *Halogenierte Biphenyle, Terphenyle, Naphthaline und Diphenylmethane sind besonders umweltgefährliche*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Substanzen und daher in Österreich und in der Schweiz bereits verboten.

- *Viele bromierte Flammschutzmittel sind in der Umwelt nur schwer abbaubar und reichern sich in Lebewesen an. Im Brandfall und bei unkontrollierter Entsorgung bilden sie korrosive Rauchgase, die hochgiftige bromierte Dioxine und Furane enthalten können.*
- *Die drei am häufigsten verwendeten bromierten Flammschutzmittel sind Tetrabrombisphenol A (TBBPA), Decabromdiphenylether (DecaBDE) und Hexabromcyclododecan (HBCD). Alle drei Chemikalien sind in der entlegenen Polarregion und der Muttermilch nachweisbar. Darüber hinaus sind sie in unterschiedlichem Maß giftig für Gewässerorganismen und haben möglicherweise langfristig schädliche Wirkungen auf Mensch oder Umwelt. Das deutsche Umweltbundesamt empfiehlt, diese Stoffe nicht mehr einzusetzen.*
- *Bromierte Diphenylether gelten als ausgesprochen gesundheits- (Krebs erzeugend) und umweltschädlich. Sie machen im deutschsprachigen Raum nur noch einen geringen Anteil im Flammschutzmittel-Markt aus. In Europa und insbesondere auf dem asiatischen und dem amerikanischen Markt ist dieser Trend allerdings deutlich weniger ausgeprägt. Eine Studie des deutschen Umweltbundesamtes (UBA) kommt zu dem Schluss, dass der wichtigste Vertreter der bromierten Diphenylether (Decabromdiphenylether) aufgrund seiner Persistenz in Sedimenten, Raumluft und Außenluft substituiert werden sollte.*
- *Tetrabrombisphenol A ist nicht als toxisch für den Menschen eingestuft, wohl aber für Gewässerorganismen. Darüber hinaus ist der Stoff in der Umwelt sehr persistent und wird in Organismen an der Spitze der Nahrungskette in geringen Konzentrationen gefunden. In Europa ließ er sich beispielsweise in Falkengewebe und in Raubvogeleiern aus Grönland sowie in menschlicher Muttermilch nachweisen. Auch bei TBBPA kann das enthaltene Brom im Brandfall und bei unkontrollierter Entsorgung zur Dioxin- und Furanbildung beitragen.*
- *Kurzkettige Chlorparaffine sind gemäß EU als umweltgefährlich und krebsverdächtig (K3) eingestuft.*
- *Halogenierte Phosphorsäureester sind z.T. reproduktionstoxisch, krebserzeugend und neurotoxisch. Wichtigster Vertreter ist heute das TCPP (Tris(chlorpropyl)phosphat). Für TCPP liegen Hinweise auf Mutagenität vor und es besteht ein Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.*
- *im Brandfall entstehen besonders toxische Substanzen, u.a. Dioxine und Furane.*

Hintergrundinformationen, Quellen

Zwiener 2006

Zwiener, G; Mötzl, H.: Ökologisches Baustofflexikon (3. Aufl.) Heidelberg: C.F. Müller 2006

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020V + Grenzwert für Azofarbstoffe ÖKO

Grenzwert für Azofarbstoffe

Es dürfen keine Farbstoffe und Pigmente eingesetzt werden, die karzinogene Amine freisetzen oder sich in solche aufspalten können (Bestimmungsgrenze nach DIN 53316: 5 mg/kg).
Als karzinogen gelten Amine, die gemäß CLP-Verordnung 1272/2008 als solche eingestuft sind bzw. mit A1, A2 oder C in Abschnitt III der Grenzwerteverordnung gekennzeichnet sind.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers
Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- Österreichisches Umweltzeichen
- Deutscher Blauer Engel
- natureplus-Qualitätszeichen
- GuT-Siegel

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Dampfsperren und -bremsen aus Kunststoff
- Dach- und Fassadenbahnen aus Kunststoff
- Rieselschutzbahnen aus Kunststoff

Erläuterung

Azofarbstoffe sind die wichtigsten Farbmittel zum Färben von Textilien, Bodenbelägen und Kunststoffen. Bei einigen dieser Farbstoffe entstehen bei der Spaltung krebserzeugende Amine. Die aromatischen Amine können durch die Haut in den Körper aufgenommen werden. In Textil- und Ledererzeugnissen, die mit der menschlichen Haut oder der Mundhöhle direkt und längere Zeit in Kontakt kommen können, ist der Einsatz von Azofarbstoffen, die krebserzeugende Amine freisetzen können, gem. EU-Richtlinie 76/769/EWG bereits verboten. Trotz eines möglichen intensiven Hautkontakts ist der Einsatz solcher Azofarbstoffe in Bodenbelägen auf EU-Ebene nicht verboten.

Hintergrundinformationen, Quellen

Liste der Arylamine gemäß § 1 der Richtlinie 2002/61/EG

- *4-Aminodiphenyl (CAS-Nr. 92-67-1)*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- *Benzidin (CAS-Nr. 92-87-5)*
- *4-Chlor-o-toluidin (CAS-Nr. 95-69-2)*
- *2-Naphthylamin (CAS-Nr. 91-59-8)*
- *o-Aminoazotoluol (CAS-Nr. 97-56-3)*
- *2-Amino-4-nitrotoluol (CAS-Nr. 99-55-8)*
- *p-Chloranilin (CAS-Nr. 106-47-8)*
- *2,4-Diaminoanisol (CAS-Nr. 615-05-4)*
- *4,4'-Diaminodiphenylmethan (CAS-Nr. 101-77-9)*
- *3,3'Dichlorbenzidin (CAS-Nr. 91-94-1)*
- *3,3'-Dimethoxybenzidin (CAS-Nr. 119-90-4)*
- *3,3'-Dimethylbenzidin (CAS-Nr. 119-93-7)*
- *3,3'-Dimethyl-4,4'-diaminodiphenylmethan (CAS-Nr. 838-88-0)*
- *p-Kresidin (CAS-Nr. 120-71-8)*
- *4,4'-Methylen-bis-(2-chloranilin) (CAS-Nr. 101-14-4)*
- *4,4'-Oxydianilin (CAS-Nr. 101-80-4)*
- *4,4'-Thiodianilin (CAS-Nr. 139-65-1)*
- *o-Toluidin (CAS-Nr. 95-53-4)*
- *2,4-Toluylendiamin (CAS-Nr. 95-80-7)*
- *2,4,5-Trimethylanilin (CAS-Nr. 137-17-7)*

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020W + Verbot von säurehärtenden Beschichtungen ÖKO

Verbot von säurehärtenden Beschichtungen

Säurehärtende Beschichtungen dürfen nicht verwendet werden.

Nachweis: Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die im baubook (www.baubook.info/oea bzw. www.baubook.at/kahkp) zu diesem Kriterium gelistet sind, erfüllen die Anforderungen.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Grundbeschichtungen (Lacke) für nichtmineralische Untergründe (außen)
- Deckbeschichtungen (Lacke) für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Deckbeschichtungen (Lasuren) für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Grundbeschichtungen (Lacke und Lasuren) für nichtmineralische Untergründe (innen)
- Deckbeschichtungen (Lacke) für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)
- Deckbeschichtungen (Lasuren) für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

Säurehärtende Lacke (SH-Lacke) bestehen aus einer Harzkomponente (z.B. Harnstoff-Formaldehyd-Harz). Der Härter besteht aus Salzsäure und 4-Methyl-Benzolsulfonsäure. Sie werden in der Möbelindustrie oder als Parkettversiegelung verwendet. Bei der Anwendung geben SH-Lacke nicht nur die enthaltenen Lösemittel, sondern in maßgeblichem Umfang auch Formaldehyd frei.

Hintergrundinformationen, Quellen

GISBAU 2010

GISBAU Stark lösemittelhaltige Säurehärtende Siegel – GISCODE: SH 1 – Tätigkeiten mit Stoffen, die im Verdacht stehen, Krebs erzeugen zu können! Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft. Unternehmer Version 17.0, Stand: 29.06.2010

Zwiener 2006

Gerd Zwiener, Hildegund Mötzl: Ökologisches Baustofflexikon. C.F.Müller 2006

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020X + Anforderung an die Natürlichkeit von Lehmprodukten ÖKO

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Anforderung an die Natürlichkeit von Lehmprodukten

Lehmprodukte dürfen ausschließlich aus nachwachsenden und mineralischen Rohstoffen bestehen.Nachweis: Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte mit natureplus-Qualitätszeichen nach den Vergaberichtlinien RL0607 „Lehmanstriche“, RL0803 „Lehmputze“, RL1006 „Lehmbauplatten“ und RL1101 „Lehmsteine“ erfüllen diese Anforderungen.Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Lehmbauplatten
- Tonbauplatten

Erläuterung

Gegenüber Lehmprodukten besteht eine besonders hohe Erwartungshaltung bezüglich der Natürlichkeit des Produktes. Lehmprodukte sollten daher keine Kunststoffe enthalten. Die Zugabe von Kunststoffen, die durch Abwandlung makromolekularer Naturstoffe (z. B. Eiweiß, Zellulose, Naturkautschuk und Naturharze) hergestellt wurden, ist in geringen Mengen zulässig, wenn dadurch die raumklimatischen Eigenschaften der Lehmprodukte nicht geändert werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020Y + Verbot von Tropenholz aus nicht nachhaltiger Produktion ÖKO

Zusatzkriterium: Verbot von Tropenholz aus nicht nachhaltiger Produktion

Holz und Holzwerkstoffe dürfen keine Tropenhölzer aus nicht nachhaltiger Produktion enthalten.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, dass die angebotenen Produkte keine Tropenhölzer enthalten.

Enthält das Erzeugnis eine Tropenholzart, ist gemäß den Kriterien des Forest Stewardship Council, angewendet auf die gesamte Verarbeitungskette bis zum Lieferanten des Holzes bzw. Holzwerkstoffes an die Auftragnehmerin bzw. den Auftragnehmer, zu bestätigen, dass es sich um Hölzer aus nachhaltiger Produktion handelt. Dies ist nach der Lieferung mittels Lieferschein und Rechnung nachzuweisen.

Folgende Zertifikate werden anerkannt (CoC...chain of custody):

- FSC pure - CoC
- FSC-mixed (70-100 %) - CoC
- FSC mixed credit (70 – 100 %) - CoC
- FSC recycled (70 – 100 %) - CoC
- FSC recycled credit (70 – 100 %) - CoC

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Naturland-Zertifikat
- Holz von Hier-Zertifikat

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzfaser-Dämmstoffe (lose)
- Holzspan-Dämmplatten
- Holzspäne (lose), Sägemehl
- Holzwolle-Dämmplatten (mit Porenverschluss)
- Holzwolle-Dämmplatten (ohne Porenverschluss)
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten
- Hartfaserplatten

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- Poröse Holzfaserplatten
- Spanplatten (gipsgebunden)
- Spanplatten (kunstharzgebunden)
- Spanplatten (zementgebunden)
- Holzspanbetonplatten
- Holzwolleplatten
- Massivholzplatten
- MDF- und HDF-Platten
- OSB-Platten
- Sperrholzplatten
- Furnierschichtholzplatten
- HPL/CPL-Schichtstoffplatten (innen)
- Brettschichtholz
- Brettsperrholz
- Schnittholz
- Konstruktionsvollholz (KVH)
- Stabsperrholzplatten (Tischlerplatten)
- Gartenholz
- Bauholz, unverleimt
- Latten, Leisten, Bretter, Kanthölzer, Rundstäbe
- Bauschnittholz
- Holz-Beton Verbund Decken
- Holz-Verbund-Träger

Erläuterung

Tropenhölzer stammen aus den tropischen und subtropischen Wäldern in Asien, Afrika und Lateinamerika. Mehr als die Hälfte der natürlichen Tropenwaldfläche ist bereits verloren und nach wie vor werden jährlich rund 16 Millionen Hektar Tropenwald durch Raubbau vernichtet, das ist zweimal Österreichs Landesfläche. Nach Schätzungen des World Wildlife Fund (WWF) sterben bei der gegenwärtigen Zerstörungsrate der Regenwälder jedes Jahr über 17.000 Arten aus - jeden Tag mehr als 50. Stirbt eine Art aus, so kann das wegen der starken Abhängigkeiten untereinander auch das Ende für viele andere Arten sein. Auch als Plantagenholz bezeichnetes Holz stammt oft von gerodeten Tropenwaldflächen.

Tropenholz kann sich in einer Vielzahl von Bauprodukten finden, von Fenstern und Türen über Sockelleisten, Handläufen, Türstaffeln, Parkettböden, Furnieren für Möbel und Türen bis hin zu Holzanwendungen im Außenbereich für z.B. Terrassenböden usw.

Ziel ist die Verwendung von regional verfügbarem Holz und die Vermeidung von Tropenhölzern aus Raubbau. Bei Einsatz von Holz aus den Tropen ist die nachhaltige Bewirtschaftung der Tropenwälder durch die Zertifizierung von Wäldern bzw. von Produkten aus diesen Wäldern sicherzustellen. Damit ist üblicherweise Folgendes gemeint:

- *der Erhalt des Waldes in seiner natürlichen Vielfalt und Dynamik*
- *der Verzicht auf Pestizideinsatz und Kahlschläge*

Das Waldzertifizierungssystem des Forest Stewardship Council (FSC) ist unter diesen Gesichtspunkten die mit Abstand aussagekräftigste und seriöseste Kennzeichnung für nachhaltige Forstwirtschaft, vor allem für tropische Hölzer.

Wegen der internationalen Handelsverflechtungen muss jedes glaubwürdige Zertifizierungssystem die gesamte Verarbeitungskette vom Erzeuger bis zum Endverbraucher transparent und nachvollziehbar machen. Diese Verarbeitungskette heißt „Chain of Custody“ (CoC).

Durch eine FSC-CoC-Zertifizierung wird für die Kundin bzw. den Kunden sichergestellt, dass Produkte aus Holz oder Holzwerkstoffen als FSC-zertifiziert nur dann in den Handel gelangen, wenn sie aus FSC-zertifizierter Waldbewirtschaftung stammen.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360020Z + Verbot von nicht nachhaltigen Nichttropenhölzern ÖKO

Zusatzkriterium: Verbot von nicht nachhaltigen Nichttropenhölzern

Die Produkte dürfen ausschließlich Hölzer aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung im Sinne des § 1 des Österreichischen Forstgesetzes in der Fassung 2002 zur „Nachhaltigkeit“ enthalten.Nachweis:

- Bestätigung der Lieferantin bzw. des Lieferanten des Holzes bzw. Holzwerkstoffes an die Auftragnehmerin bzw. den Auftragnehmer (inkl. Lieferschein und Rechnung), dass sie/er nachhaltig gewonnenes Holz liefert und Vorlage eines der folgenden Zertifikate (CoC...chain of custody):
  - FSC pure - CoC
  - FSC-mixed (70 - 100 %) - CoC
  - FSC mixed credit (70 – 100 %) - CoC

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- FSC recycled (70 – 100 %) - CoC
- FSC recycled credit (70 – 100 %) - CoC
- PEFC - CoC
- Naturland-Zertifikat
- Holz von Hier-Zertifikat

- Bei direktem Bezug aus einem Sägewerk kann auch eine Herkunftsbestätigung über Wuchsgebiet aus Österreich, Deutschland oder Schweiz oder einem Land, in dem Nachhaltigkeitskriterien im Sinne des § 1 des Österreichischen Forstgesetzes gesetzlich verankert sind, vorgelegt werden.
- Nachweisliche Herkunft aus Althölzern, Industriehölzern wie beispielsweise Sägerestholz, Spreißeln, Schwarten und Kappstücken oder Altpapier.

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzfaser-Dämmstoffe (lose)
- Holzspan-Dämmplatten
- Holzspäne (lose), Sägemehl
- Holzwolle-Dämmplatten (mit Porenverschluss)
- Holzwolle-Dämmplatten (ohne Porenverschluss)
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten
- Hartfaserplatten
- Poröse Holzfaserplatten
- Spanplatten (gipsgebunden)
- Spanplatten (kunstharzgebunden)
- Spanplatten (zementgebunden)
- Holzspanbetonplatten
- Holzwolleplatten
- Massivholzplatten
- MDF- und HDF-Platten
- OSB-Platten
- Sperrholzplatten
- Furnierschichtholzplatten
- HPL/CPL-Schichtstoffplatten (innen)
- Brettschichtholz
- Brettsperrholz
- Schnittholz
- Konstruktionsvollholz (KVH)
- Stabsperrholzplatten (Tischlerplatten)
- Gartenholz
- Bauholz, unverleimt
- Latten, Leisten, Bretter, Kanthölzer, Rundstäbe
- Bauschnittholz
- Holz-Beton Verbund Decken
- Holz-Verbund-Träger

Erläuterung

Durch die vielfältigen Funktionen des Waldes kommt es bei Bewirtschaftung und sonstigen Nutzungen zu Konflikten zwischen verschiedenen Interessengruppen.

Damit Wälder langfristig ihre Funktionen als Schutz vor z.B. Lawinen und Bodenerosion und als Erholungsraum für die Menschen erfüllen können, müssen sie nachhaltig bewirtschaftet werden.

Für eine nachhaltige Bewirtschaftung müssen Forstwege, Maschinen, Abholzung, Aufforstung und Pestizideinsatz möglichst naturverträglich gestaltet bzw. eingesetzt werden. Hölzer sollen aus unumstrittenen Quellen stammen, das bedeutet

- *keine illegalen Schlägerungen,*
- *kein Holz aus besonders schützenswerten Wäldern wie etwa den Urwäldern in Sibirien bzw. dem europäischen Russland,*
- *kein Holz von gentechnisch veränderten Bäumen.*

In manchen Ländern ist die Pflicht zur nachhaltigen Holzbewirtschaftung rechtsverbindlich verankert (z.B.: in Deutschland, Österreich und der Schweiz).

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.		Positionsstichwort	EH
360021	+	Folgende produktspezifischen ökologischen Anforderungen gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise Positionen einkalkuliert.	

360021A + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Holzwerkstoffe ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für Holzwerkstoffe

Holz und Holzwerkstoffe, die raumseitig der Luftdichtigkeitsschicht des Gebäudes verlegt werden, müssen die folgenden Anforderungen an das Emissionsverhalten erfüllen:

Parameter	Max. Prüfkammerkonzentration nach 28 Tagen
Kanzerogene Stoffe der Kategorien 1A und 1B nach CLP-Verordnung 1272/2008 (C-Stoffe)	1 µg/m³ (nicht bestimmbar)
Summe flüchtiger organischer Verbindungen C6 - C16 (TVOC - ohne Essigsäure)	300 µg/m³
Essigsäure	600 µg/m³
Summe schwerflüchtiger organischer Verbindungen C16 - C22 (TSVOC)	100 µg/m³

Für unverleimte, unbehandelte Vollholzprodukte (z.B.: Diagonalschalung aus Brettern) und anorganisch gebundene Holzwerkstoffe gilt das Kriterium ohne Nachweis als erfüllt.

Nachweis:
Prüfbericht einer akkreditierten Prüfstelle gem. Prüfkammerverfahren nach ÖNORM EN ISO 16000-6,-9,-11 sowie ÖNORM EN 16516. Die Ausführungsbestimmungen richten sich nach dem AgBB-Schema 2018, wobei für Holz und Holzwerkstoffe eine Raumbeladung von ≥ 0,5 m^2/m^3 anzuwenden ist. Für Bodenbeläge aus Holz und Holzwerkstoffe ist eine Raumbeladung von ≥ 0,4 m^2/m^3 anzuwenden. Für ältere Messungen werden Prüfungen gemäß AgBB-Schema 2015 anerkannt. Das Prüfzertifikat darf nicht älter als 5 Jahre sein.

Für homogene Platten kann ein Prüfbericht für eine dickere Platte vorgelegt werden, wenn die Produktionsbedingungen ansonsten dieselben sind. Für nicht-homogene Platten (gepresste Platten wie OSB, MDF, HDF, poröse Holzfaserplatten etc.) kann an Stelle eines Prüfberichtes für die ausgeschriebene Plattenstärke jeweils ein Prüfbericht über eine dünnere und eine dickere Platte vorgelegt werden, wenn garantiert wird, dass ansonsten dieselben Produktionsbedingungen herrschen.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen (Richtlinie RL0200ff für Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen)
- Österreichisches Umweltzeichen für beschichtete Holzwerkstoffe (Richtlinie UZ 07 „Holz und Holzwerkstoffe“)
- Blauer Engel für Holzwerkstoffe (Richtlinie DE-UZ 76 Emissionsarme plattenförmige Werkstoffe (Bau- und Möbelplatten) für den Innenausbau)
- Blauer Engel für Paneele und Bodenbeläge aus Holz und Holzwerkstoffen (Richtlinie DE-UZ 176 Emissionsarme Bodenbeläge, Paneele und Türen aus Holz und Holzwerkstoffen für den Innenausbau)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Hartfaserplatten
- Poröse Holzfaserplatten
- Spanplatten (gipsgebunden)
- Spanplatten (kunstharzgebunden)
- Spanplatten (zementgebunden)
- Holzspanbetonplatten
- Holzwolleplatten
- Massivholzplatten
- MDF- und HDF-Platten
- OSB-Platten
- Sperrholzplatten
- Furnierschichtholzplatten
- HPL/CPL-Schichtstoffplatten (innen)
- Brettschichtholz

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- Brettsperrholz
- Stabsperrholzplatten (Tischlerplatten)
- Holz-Beton Verbund Decken

Erläuterung

Holzwerkstoffe können verschiedene Substanzen emittieren. Dies sind neben Formaldehyd (sofern formaldehydhaltige Bindemittel eingesetzt werden) flüchtige und schwerflüchtige organische Verbindungen (VOC und SVOC) wie Aldehyde, Terpene aus Holzinhaltsstoffen sowie kurzkettige Carbonsäuren, insbesondere Essigsäure und Ameisensäure.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

LB-Version: 19 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021B + Formaldehyd-Grenzwerte für Holzwerkstoffe ÖKO

Formaldehyd-Grenzwerte für Holzwerkstoffe

Holz und Holzwerkstoffe, die raumseitig der Luftdichtigkeitsschicht des Gebäudes verlegt werden, müssen die folgenden Anforderungen an das Emissionsverhalten erfüllen:

Parameter	Max. Prüfkammerkonzentration nach 28 Tagen
Formaldehyd	0,05 ppm

Für unverleimte, unbehandelte Vollholzprodukte (z.B.: Diagonalschalung aus Brettern) und anorganisch gebundene Holzwerkstoffe gilt das Kriterium ohne Nachweis als erfüllt.

Nachweis:

Es werden Prüfberichte einer akkreditierten Prüfstelle gemäß der folgenden Normen anerkannt:

- ÖNORM EN ISO 16000 -3,-6,-9,-11. Die Ausführungsbestimmungen der Prüfung richten sich nach dem AgBB-Schema 2018, wobei für Holz und Holzwerkstoffe eine Raumbeladung von ≥ 0,5 m^2/m^3 anzuwenden ist. Für Bodenbeläge aus Holz und Holzwerkstoffe ist eine Raumbeladung von ≥ 0,4 m^2/m^3 anzuwenden.
- ÖNORM EN 717-1 bzw. der Formaldehydverordnung in Verbindung mit Punkt 1 des zugehörigen Durchführungserlasses
- CEN/TS 16516 Bauprodukte: Bewertung der Freisetzung gefährlicher Stoffe - Bestimmung der Emissionen in die Innenraumluft
- Grundsätze des DIBt zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen, basierend auf der Norm DIN (bzw. ÖNORM) EN ISO 16000-9

Das Prüfzertifikat darf nicht älter als 5 Jahre sein.

Für homogene Platten kann ein Prüfbericht für eine dickere Platte vorgelegt werden, wenn die Produktionsbedingungen ansonsten dieselben sind. Für nicht-homogene Platten (gepresste Platten wie OSB, MDF, HDF, poröse Holzfaserplatten etc.) kann an Stelle eines Prüfberichtes für die ausgeschriebene Plattenstärke, jeweils ein Prüfbericht über eine dünnere und eine dickere Platte vorgelegt werden, wenn garantiert wird, dass ansonsten dieselben Produktionsbedingungen herrschen.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen (Richtlinie UZ 07 "Holz und Holzwerkstoffe")
- Blauer Engel für Holzwerkstoffe (Richtlinie DE-UZ 76 Emissionsarme plattenförmige Werkstoffe (Bau- und Möbelplatten) für den Innenausbau)
- Blauer Engel für Paneele und Bodenbeläge aus Holz und Holzwerkstoffen (Richtlinie DE-UZ 176 Emissionsarme Bodenbeläge, Paneele und Türen aus Holz und Holzwerkstoffen für den Innenausbau)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Hartfaserplatten
- Poröse Holzfaserplatten
- Spanplatten (gipsgebunden)
- Spanplatten (kunstharzgebunden)
- Spanplatten (zementgebunden)
- Holzspanbetonplatten
- Holzwolleplatten
- Massivholzplatten
- MDF- und HDF-Platten
- OSB-Platten
- Sperrholzplatten
- Furnierschichtholzplatten
- HPL/CPL-Schichtstoffplatten (innen)
- Brettschichtholz
- Brettsperrholz
- Stabsperrholzplatten (Tischlerplatten)
- Holz-Beton Verbund Decken

Erläuterung

Formaldehyd ist einer der bekanntesten Schadstoffe. Er wirkt reizend auf die Schleimhäute und kann zu Unwohlsein, Atembeschwerden und Kopfschmerzen führen. Laut MAK-Werte-Liste (Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen) ist Formaldehyd als krebserregend für den Menschen eingestuft.

Holzwerkstoffe dürfen nur in Verkehr gesetzt werden, wenn sie in der Luft eines Prüfraums nach 28 Tagen unter vorgegebenen Randbedingungen eine Ausgleichskonzentration von 0,1 ppm Formaldehyd unterschreiten (E1). Bei großflächiger Verlegung, hoher Luftfeuchte und niedrigem Luftwechsel ist aber auch bei Verwendung von E1-Holzwerkstoffen die Einhaltung des Richtwerts von 0,1 ppm in realen Innenräumen nicht immer gewährleistet. Da der Geruchsschwellenwert bei 0,05 bis 0,1 ppm liegt und neurophysiologische Effekte wie Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schwindelgefühle schon ab 0,05 ppm auftreten können, wird von Verbraucherorganisationen und Umweltzeichenprogrammen ein Grenzwert von 0,05 ppm oder niedriger als sinnvoll erachtet.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

LB-Version: 19 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021C + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dämmstoffe ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für Dämmstoffe

Dämmstoffe, die raumseitig der Luftdichtigkeitsschicht des Gebäudes verlegt werden, müssen die folgenden Anforderungen an das Emissionsverhalten erfüllen:

Parameter	Max. Prüfkammerkonzentration nach 28 Tagen
Kanzerogene Stoffe der Kategorien 1A und 1B nach CLP-Verordnung 1272/2008 (C-Stoffe)	1 µg/m³ (nicht bestimmbar)
Summe flüchtiger organischer Verbindungen C6-C16 (TVOC)	300 µg/m³
Summe schwerflüchtiger organischer Verbindungen C16-C22 (TSVOC)	100 µg/m³
Formaldehyd*)	0,05 ppm*)

*) Nachweis nur für Dämmstoffe mit formaldehydhaltigem Bindemittel erforderlichNachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers, dass der Dämmstoff eine der folgenden Eigenschaften erfüllt:

- Dämmstoff besteht vorwiegend (> 97 %) aus mineralischen oder metallischen Rohstoffen
- Die organischen Bestandteile im Dämmstoff sind durch das mineralische Bindemittel bereits mineralisiert (z. B. Holzwolle-Dämmplatten).
- Dämmstoff besteht ausschließlich aus unbehandelten, nicht erhitzten nachwachsenden Rohstoffen (ohne Flammschutzmittel, Bindemittel, ...; z. B. Strohballen). Diese Ausnahme gilt z. B. nicht für Backkorkplatten.

Oder:

Prüfbericht einer akkreditierten Prüfstelle gem. Prüfkammerverfahren nach ÖNORM EN ISO 16000 (-3),-6,-9,-11

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

sowie ÖNORM EN 16516. Die Ausführungsbestimmungen richten sich nach dem AgBB-Schema 2018, wobei für Dämmstoffe eine Raumbeladung von ≥ 0,5 m^2/m^3 anzuwenden ist. Für ältere Messungen werden Prüfungen gemäß AgBB-Schema 2015 anerkannt. Das Prüfzertifikat darf nicht älter als 5 Jahre sein.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen der Richtlinien RL0101, RL0102, RL0103, RL0104 RL0105, RL0106, RL0108, RL0109, RL0112, RL0113, RL0401, RL0406, RL0408, RL0806
- Blauer Engel (DE-UZ 132)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Schüttungen aus Korkschrot
- Flachsdämmstoffplatten
- Hanfdämmstoffe
- Holzspan-Dämmplatten
- Holzspäne (lose), Sägemehl
- Holzwolle-Dämmplatten (mit Porenverschluss)
- Holzwolle-Dämmplatten (ohne Porenverschluss)
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten
- Schafwolledämmstoffe
- Strohdämmstoffe
- Zellulosefaser-Dämmstoffe (gebunden)
- Zellulosefaser-Dämmstoffe (lose)
- Dämmschüttungen aus Blähglimmer
- Dämmschüttungen aus Blähperlite
- Dämmschüttungen aus Blähton
- Glaswolle-Dämmmatten
- Steinwolle-Dämmmatten
- EPS-Dämmplatten
- EPS-Granulate
- Polyethylen (PE)-Dämmstoffe
- XPS-Dämmplatten
- Polyesterfaser-Dämmstoffe
- Schilfdämmplatten
- Karton-Sand Dämmplatten
- Schaumdämmstoffe auf Zementbasis

Erläuterung

Dämmstoffe mit organischen Bestandteilen können flüchtige Verbindungen emittieren.

Aus Dämmstoffen aus Kunststoff können vor allem Monomere an die Raumluft abgegeben werden. Während bei Dämmstoffen aus PUR/PIR bisher keine relevanten Konzentrationen an Isocyanaten in der Innenraumluft nachgewiesen wurden, wurden bei Dämmstoffen aus Polystyrol relevante Emissionen des Monomers Styrol nachgewiesen. Die wichtigsten von Styrol ausgehenden Gesundheitsgefahren sind neurotoxische Wirkungen v.a. auf das Zentralnervensystem (u. a. Verminderung der Gedächtnisleistung, neurologische Symptome, Beeinträchtigung des Farbsinns), die Frage, ob Styrol Krebs erzeugen kann, ist wissenschaftlich ebenso umstritten wie die seiner Reproduktionstoxizität, es gibt aber eine erhebliche Anzahl ernstzunehmender Studien, die davon ausgehen (zitiert in BMLFUW 2003b, Richtlinie zur Bewertung der Innenraumluft).

Dämmstoffe, die formaldehydhaltige Bindemittel enthalten (z.B. Mineralwolle-Dämmstoffe) können außerdem Formaldehyd emittieren.

Zur Vorbeugung und Vermeidung von langanhaltenden Belastungen der Raumluft durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) sollen innenraumseitig verlegte Dämmstoffe emissionsarm sein. Auch die Dämmstoffnormen DIN EN 13162 bis DIN EN 13171 (DIN-Serie Wärmedämmstoffe für Gebäude) verlangen im Anhang ZA der Normen die Durchführung einer sogenannten „Erstprüfung“ („Initial Type Test“) für die Emission flüchtiger Verbindungen.

Hintergrundinformationen, Quellen

ÖNORM EN 16516: 2018 01 15: Bauprodukte: Bewertung der Freisetzung gefährlicher Stoffe - Bestimmung der Emissionen in die Innenraumluft

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

LB-Version: 19 Geringfügig Geändert

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021G + Vermeidung von Dampfbremsen aus Verbundmaterialien ÖKO

Vermeidung von Dampfbremsen aus Verbundmaterialien

Dampfbremsen und Winddichtbahnen müssen entweder aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Papier) oder aus einer Sorte Kunststoff bestehen. Sortenfremde Zusatzstoffe sind jeweils bis zu max. 10 M.-% erlaubt.Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Dampfsperren und -bremsen aus Kunststoff
- Dach- und Fassadenbahnen aus Kunststoff
- Rieselschutzbahnen aus Kunststoff

Erläuterung

Verbundstoffe sind Baustoffe aus mindestens zwei verschiedenen Materialien, die vollflächig miteinander verbunden sind und sich nicht von Hand trennen lassen. Sie sind in der Regel schlecht verwertbar und können häufig auch nur minderwertig beseitigt werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021H + Produkte ohne Metallverbund ÖKO

Produkte ohne Metallverbund

Verbundprodukte aus Dämmstoffen, Gipsbauplatten oder Kunststoff-/Bitumenbahnen mit Metall dürfen nicht eingesetzt werden. Ausgenommen sind Dämmungen für technische Isolationen und Vakuumdämmplatten.Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Bitumendichtungsbahnen, -pappen
- Dampfsperren und -bremsen aus Kunststoff
- Dach- und Fassadenbahnen aus Kunststoff
- Flachsdämmstoffplatten
- Hanfdämmstoffe
- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzfaser-Dämmstoffe (lose)
- Schafwolledämmstoffe
- Strohdämmstoffe
- Zellulosefaser-Dämmstoffe (gebunden)
- Glaswolle-Dämmmatten
- Steinwolle-Dämmmatten
- EPS-Dämmplatten
- Polyethylen (PE)-Dämmstoffe
- XPS-Dämmplatten
- Polyesterfaser-Dämmstoffe
- Schilfdämmplatten
- Rieselschutzbahnen aus Kunststoff
- Gipsbauplatten

Erläuterung

Die Herstellung von Metallen ist mit hohen Umweltbelastungen verbunden. Bei sortenreinen Metallprodukten können diese Belastungen durch ein hochwertiges Recycling teilweise kompensiert werden. Aus Verbundprodukten können Metalle nicht oder nur sehr aufwändig wiedergewonnen werden. Außerdem entstehen bei der Beseitigung von Metallen in Verbundprodukten Probleme durch Metallmobilisation in Müllverbrennungsanlagen und auf Deponien.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Mit Metallfolie kaschierte Bauprodukte (Dämmstoffe, Gipskartonplatten etc.) sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

Verbundprodukte aus mehreren Baustoffen (z.B. aus Dämmstoff und Gipskartonplatte) sind nach Möglichkeit ebenfalls zu vermeiden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021I + Verbot von SVHC ÖKO

Verbot von SVHC

Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1907/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) identifiziert und in die Kandidatenliste (REACH, Anhang XIV) aufgenommen wurden, dürfen im verkaufsfertigen Endprodukt nicht enthalten sein. Verunreinigungen bis zu 0,1 Gewichtsprozent werden toleriert.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderung jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Leime für Holz
- Abbeizmittel
- Sonstige Klebstoffe
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

SVHC (substances of very high concern, dt. „besonders besorgniserregende Stoffe“) sind chemische Verbindungen, die laut dem europäischen Chemikalienrecht (REACH (EG/1907/2006)) schwerwiegende und oft irreversible Auswirkungen auf Mensch und Umwelt haben können. Ihre Verwendung ist prinzipiell unerwünscht. Langfristiges Ziel ist es, diese Stoffe gänzlich aus dem Umlauf in Europa auszuschleusen.

SVHC sind alle Stoffe, die entweder bereits auf der Liste der zulassungspflichtigen Stoffe (lt. Anhang XIV der REACH-Verordnung) stehen, oder in die Liste der für eine Zulassung infrage kommenden Stoffe („Kandidatenliste“) aufgenommen worden sind.

Diese Stoffe wurden zumindest nach einem der folgenden Artikel der REACH-Verordnung klassifiziert:

- *57a: als kanzerogen (Gefahrenklasse Kanzerogenität Kategorie 1A oder 1B nach CLP)*
- *57b: als mutagen (Gefahrenklasse Keimzellmutagenität Kategorie 1A oder 1B nach CLP)*
- *57c: als reproduktionstoxisch (Gefahrenklasse Reproduktionstoxizität der Kategorie 1A oder 1B nach CLP)*
- *57d: als persistent (schwer abbaubar), bioakkumulativ (im Organismus anreichernd) und toxisch (PBT) nach den Kriterien im Anhang XIII der REACH-Verordnung*
- *57e: als sehr persistent und sehr bioakkumulativ (vPvB) nach den Kriterien im Anhang XIII der REACH-Verordnung*
- *57f: es liegt ein wissenschaftlicher Beweis für eine andere ernsthafte Wirkung auf die menschliche Gesundheit oder die Umwelt vor. Zum Beispiel: Neurotoxizität oder endokrine Disruptoren.*

Nicht jeder Stoff, der nach der CLP mit einer oder mehreren dieser Eigenschaften gekennzeichnet werden muss, ist automatisch ein SVHC.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.		Positionsstichwort	EH
360021J	**+**	**Verbot von akut toxischen Stoffen**	ÖKO

Verbot von akut toxischen Stoffen

Es dürfen keine Stoffe enthalten sein, die nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) mit folgenden H-Sätzen gekennzeichnet werden müssen:

CLP Einstufung	Gefahrenhinweis
Akute Toxizität, Kategorie 1	H300 (oral) H310 (dermal) H330 (inhal.)
Akute Toxizität, Kategorie 2	H300 (oral) H310 (dermal) H330 (inhal.)
Akute Toxizität, Kategorie 3	H301 (oral) H311 (dermal) H331 (inhal.)

Als Grenzwert werden Gehalte je Stoff bis zu 0,1 Gewichtsprozent akzeptiert.

Nachweis:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderung jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Schüttungen aus Korkschrot
- Flachsdämmstoffplatten
- Hanfdämmstoffe
- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzfaser-Dämmstoffe (lose)
- Holzspan-Dämmplatten
- Holzspäne (lose), Sägemehl
- Holzwolle-Dämmplatten (mit Porenverschluss)
- Holzwolle-Dämmplatten (ohne Porenverschluss)
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten
- Schafwolledämmstoffe
- Strohdämmstoffe
- Zellulosefaser-Dämmstoffe (gebunden)
- Zellulosefaser-Dämmstoffe (lose)
- Dämmschüttungen aus Blähglimmer
- Dämmschüttungen aus Blähperlite
- Dämmschüttungen aus Blähton
- Glaswolle-Dämmmatten
- Steinwolle-Dämmmatten
- EPS-Dämmplatten
- EPS-Granulate
- Polyethylen (PE)-Dämmstoffe
- XPS-Dämmplatten
- Polyesterfaser-Dämmstoffe
- Leime für Holz
- Abbeizmittel
- Schilfdämmplatten
- Sonstige Klebstoffe
- Karton-Sand Dämmplatten

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- Schaumdämmstoffe auf Zementbasis
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

Stoffe, die bei Verschlucken (oral), Einatmen (inhalativ) oder durch Resorption über die Haut (dermal) lebensgefährlich oder giftig sind, dürfen nicht zum Einsatz kommen.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021K + Vermeidung der Verbreitung von HBCD ÖKO

Vermeidung der Verbreitung von HBCD

Produkte, denen expandiertes Polystyrol (EPS) zugemischt wird, dürfen ausschließlich HBCD-freies EPS enthalten. Eine Vermischung von HBCD-haltigem Polystyrol aus Recyclingprozessen mit HBCD-freiem Polystyrol ist unzulässig.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, ggf. Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers über die HBCD-Freiheit des zugemischten EPS

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- EPS-Dämmplatten
- EPS-Granulate
- Platten aus kunstharzgebundenen Leichtzuschlägen

Erläuterung

Polystyrol aus EPS-Platten kann wirtschaftlich nicht recycelt werden. Derzeit wird EPS im Baubereich zerrieben und in Produkten wie Dämmschüttungen, Dämmputzen oder Bitumenanstrichen verwertet. Das bisher in EPS-Platten verwendete Flammschutzmittel HBCD ist inzwischen als SVHC und POP verboten und darf auch über Recyclingprodukte nicht mehr in Umlauf gebracht werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021L + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Holzfaser-Dämmstoffe ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für Holzfaser-Dämmstoffe

Holzfaser-Dämmstoffe, die raumseitig der Luftdichtigkeitsschicht des Gebäudes verlegt werden, müssen die folgenden Anforderungen an das Emissionsverhalten erfüllen:

Parameter	Max. Prüfkammerkonzentration nach 28 Tagen
Kanzerogene Stoffe der Kategorien 1A und 1B nach CLP-Verordnung 1272/2008 (C-Stoffe)	1 µg/m³ (nicht bestimmbar)
Summe flüchtiger organischer Verbindungen C6-C16 (TVOC-Essigsäure)	300 µg/m³
Essigsäure	600 µg/m³
Summe schwerflüchtiger organischer Verbindungen C16-C22 (TSVOC)	100 µg/m³
Formaldehyd*)	0,05 ppm*)

*) Nachweis nur für Dämmstoffe mit formaldehydhaltigem Bindemittel, erforderlicher Nachweis:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Prüfbericht einer akkreditierten Prüfstelle gem. Prüfkammerverfahren nach ÖNORM EN ISO 16000 (-3),-6,-9,-11 sowie ÖNORM EN 16516. Die Ausführungsbestimmungen richten sich nach dem AgBB-Schema 2018, wobei für Holzfaser-Dämmstoffe eine Raumbeladung von ≥ 0,5 m^2/m^3 anzuwenden ist. Für ältere Messungen werden Prüfungen gemäß AgBB-Schema 2015 anerkannt. Das Prüfzertifikat darf nicht älter als 5 Jahre sein.

Produkte, die mit einem der folgenden Qualitätszeichen ausgezeichnet sind, erfüllen die Anforderungen:

- natureplus-Qualitätszeichen der Richtlinien RL0104 und RL0201
- Blauer Engel (DE-UZ 132)

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzfaser-Dämmstoffe (lose)

Erläuterung

Holzfaserdämmstoffe können verschiedene Substanzen emittieren. Dies sind neben Formaldehyd (sofern formaldehydhaltige Bindemittel eingesetzt werden) flüchtige und schwerflüchtige organische Verbindungen (VOC und SVOC) wie Aldehyde, Terpene aus Holzinhaltsstoffen sowie kurzkettige Carbonsäuren, insbesondere Essigsäure und Ameisensäure.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

LB-Version: 19 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021M + Verkapselte Biozide ÖKO

Verkapselte Biozide

Produkte dürfen nur verkapselte Biozide enthalten.

Bei Gemischen gilt dieses Kriterium für die Filmkonservierung. Biozide zur Topfkonservierung werden in einem eigenen Kriterium behandelt.

Nachweis:

Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Sind keine Biozide enthalten, gilt das Kriterium als erfüllt.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Bitumendichtungsbahnen, -pappen

Erläuterung

Ein spezielles Problem der jüngeren Zeit ist Algenbefall auf Fassaden. Begünstigt wird Algenbefall primär durch länger anhaltende Feuchtigkeit auf der Fassade. Algenbefall zerstört die Fassade nicht, der Befall ist aber ein ästhetisches Problem und die oftmals einhergehenden ansiedelnden Schimmelpilze können zu Strukturschädigungen führen, die sich durch regelmäßige Wartung verhindern lassen.

Verbreitete Methoden zur Bekämpfung von Algenbefall sind aus ökologischer Sicht fragwürdige Biozidanstriche oder die Zugabe eines Biozids zum Putzmörtel. Mit diesen Maßnahmen wird zwar eine vorbeugende und verzögernde Wirkung erreicht, ein dauerhaftes Ausbleiben von Algenbefall kann aber auch nicht gewährleistet werden: Damit der biozide Wirkstoff überhaupt wirken kann, muss er wasserlöslich sein. Die Folge: Regen baut gemeinsam mit dem UV-Licht des Sonnenlichts den Wirkstoff ab.

Ziel des Biozid-Produkte-Gesetzes (BGBl. I Nr. 105/201) ist es, den Einsatz von Biozid-Produkten auch durch eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und notwendiges Mindestmaß zu begrenzen. Der beste und umweltfreundlichste Schutz vor Algenbefall auf der Fassade sind nach wie vor konstruktive Maßnahmen wie Dachüberstände, Verblechungen, Spritzwasserschutz, etc.

BGBl. I Nr. 105/2013 Bundesgesetz zur Durchführung der Biozidprodukteverordnung (Biozidproduktegesetz -

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

BiozidprodukteG)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021N + Mindestanteil an Hölzern aus nachhaltiger Forstwirtschaft ÖKO

Mindestanteil an Hölzern aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Mindestens 50 % des Holzes bzw. 50 % der primären Rohstoffe für Holzwerkstoffe müssen aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

Nachweis:

- Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers und Vorlage eines der folgenden Zertifikate (CoC...chain of custody):
-
  - FSC pure - CoC
  - FSC-mixed (70-100 %) - CoC
  - FSC mixed credit (70 – 100 %) - CoC
  - FSC recycled (70 – 100 %) - CoC
  - FSC recycled credit (70 – 100 %) - CoC
  - PEFC - CoC
  - Naturland-Zertifikat
  - Holz von Hier-Zertifikat
  - andere gleichwertige Nachweise

- Bei direktem Bezug aus einem Sägewerk, kann auch eine Herkunftsbestätigung über Wuchsgebiet aus Österreich, Deutschland oder Schweiz oder einem Land, in dem Nachhaltigkeitskriterien im Sinne des § 1 des Österreichischen Forstgesetzes gesetzlich verankert sind, vorgelegt werden.

- Nachweisliche Herkunft aus Althölzern, Industriehölzern wie beispielsweise Sägerestholz, Spreißeln, Schwarten und Kappstücken oder Altpapier.

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Holzfaser-Dämmplatten
- Holzfaser-Dämmstoffe (lose)
- Holzspan-Dämmplatten
- Holzspäne (lose), Sägemehl
- Holzwolle-Dämmplatten (mit Porenverschluss)
- Holzwolle-Dämmplatten (ohne Porenverschluss)
- Holzwolle-Mehrschicht-Dämmplatten
- Hartfaserplatten
- Poröse Holzfaserplatten
- Spanplatten (gipsgebunden)
- Spanplatten (kunstharzgebunden)
- Spanplatten (zementgebunden)
- Holzspanbetonplatten
- Holzwolleplatten
- Massivholzplatten
- MDF- und HDF-Platten
- OSB-Platten
- Sperrholzplatten
- Furnierschichtholzplatten
- HPL/CPL-Schichtstoffplatten (innen)
- Brettschichtholz

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- Brettsperrholz
- Schnittholz
- Konstruktionsvollholz (KVH)
- Stabsperrholzplatten (Tischlerplatten)
- Gartenholz
- Bauholz, unverleimt
- Latten, Leisten, Bretter, Kanthölzer, Rundstäbe
- Bauschnittholz
- Holz-Beton Verbund Decken
- Holz-Verbund-Träger

Erläuterung

Durch die vielfältigen Funktionen des Waldes kommt es bei Bewirtschaftung und sonstigen Nutzungen zu Konflikten zwischen verschiedenen Interessengruppen.

Damit Wälder langfristig ihre Funktionen als Schutz vor z.B. Lawinen und Bodenerosion und als Erholungsraum für die Menschen erfüllen können, müssen sie nachhaltig bewirtschaftet werden.

Für eine nachhaltige Bewirtschaftung müssen Forstwege, Maschinen, Abholzung, Aufforstung und Pestizideinsatz möglichst naturverträglich gestaltet bzw. eingesetzt werden. Hölzer sollen aus unumstrittenen Quellen stammen, das bedeutet

- *keine illegalen Schlägerungen,*
- *kein Holz aus besonders schützenswerten Wäldern wie etwa den Urwäldern in Sibirien bzw. dem europäischen Russland,*
- *kein Holz von gentechnisch veränderten Bäumen.*

In manchen Ländern ist die Pflicht zur nachhaltigen Holzbewirtschaftung rechtsverbindlich verankert (z.B.: in Deutschland, Österreich und der Schweiz).

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021O + VOC- und SVOC-Grenzwerte für Innenbeschichtungen ÖKO

VOC- und SVOC-Grenzwerte für Innenbeschichtungen

Der Gesamt-VOC-Gehalt (Summe aus VOC und SVOC) von Beschichtungen für die Innenanwendung darf maximal 8 Gewichtsprozent, davon nicht mehr als 3 Gewichtsprozent SVOC, betragen. Farblose Lacke dürfen max. 5 Gewichtsprozent Gesamt-VOC-Gehalt aufweisen (gilt nicht für Brandschutzbeschichtungen).

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit dem folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- Österreichisches Umweltzeichen

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

Lacke und Lasuren haben beträchtlichen Einfluss auf die Innenraumluft und deren Schadstoffgehalt. Durch Beschichtungen und Abbeizmittel können erhebliche Mengen an Stoffen in Umwelt und Innenraumluft abgegeben werden.

In wasserbasierenden Beschichtungen werden flüchtige organische Verbindungen (VOC) vor allem als Filmbildehilfsmittel eingesetzt und auch an die Raumluft abgegeben. Die VOC-Emissionen verringern sich im Laufe der Zeit. Wie lange die Zeitspanne im Einzelnen ist, hängt vom Charakter der einzelnen Verbindung und den räumlichen Bedingungen, hauptsächlich von der Lüftungsintensität, aber auch von der Raumtemperatur ab.

Die Auswirkungen einzelner VOC auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen umfassen ein weites Spektrum, das von sensorischen Wahrnehmungen (Gerüche, Reizerscheinungen) bereits bei niedrigen Konzentrationen bis hin zu meist erst bei höheren Konzentrationen auftretenden toxischen Langzeiteffekten reicht. Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass es sich bei einem Teil der für niedrigere Konzentrationen angegebenen Effekte um Sinneswahrnehmungen oder andere Wirkungen handelt, die sich der Überprüfung im Tierversuch weitgehend oder vollständig entziehen.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

VOC-Gemische können bereits in niedrigen Konzentrationen unspezifische Effekte auslösen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Reizung der Schleimhäute der Augen, Nase und Atemwege. Auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Übelkeit, erhöhte Körpertemperatur und andere unspezifische Symptome können auftreten.

Es besteht seitens der Industrie die Tendenz, anstelle leichtflüchtiger Verbindungen vermehrt schwerflüchtige organische Verbindungen (SVOC) in Bauprodukten einzusetzen. Es handelt sich dabei meist um Ester und Ether mehrwertiger Alkohole, die sich als Bestandteil lösungsmittelarmer und -freier Rezepturen von Wandfarben und sogenannter „Wasserlacke“ finden. Bei den in der Raumluft häufiger detektierten Substanzen handelt es sich meist um Glykole, Glykolether und deren Ester. Mit dem zu beobachtenden Ersatz leichter flüchtiger Lösungsmittel durch höher siedende Stoffe verlängert sich die Zeitspanne, in der mit relevanten Emissionen zu rechnen ist. Die verwendeten SVOC können zum Teil auch in der Raumluft längere Zeit nach Anwendung in überraschend hohen Konzentrationen nachgewiesen werden.

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

LB-Version: 19 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021P + Grenzwerte für KMR-Stoffe ÖKO

Grenzwerte für KMR-Stoffe

Stoffe, die als kanzerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch nach CLP-Verordnung 1272/2008 eingestuft sind (siehe Tabelle), dürfen in Chemikalien und in Erzeugnissen zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Karzinogenität	Kategorie 1A,1B	H350, H350i	≤ 0,1
	Kategorie 2	H351	≤ 1
Keimzellmutagenität	Kategorie 1A,1B	H340	≤ 0,1
	Kategorie 2	H341	≤ 1
Reproduktionstoxizität	Kategorie 1A,1B	H360	≤ 0,1
	Kategorie 2	H361	≤ 1
Reproduktionstoxizität	auf oder über die Laktation	H362	≤ 1

Ausgenommen Titandioxid (CAS 13463-67-7), wenn das Produkt als flüssiges Gemisch in Verkehr gebracht wird, da sich die Einstufung von Titandioxid nur auf einatembare Stäube (pulverförmig) bezieht.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Leime für Holz
- Abbeizmittel
- Sonstige Klebstoffe
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

KMR-Stoffe sind gemäß CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) folgendermaßen definiert:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

- *Als krebserzeugend (kanzerogen) gelten Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption Krebs erregen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können.*
- *Erbgutverändernde (mutagene) Stoffe und Gemische können beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption vererbbare genetische Schäden zur Folge haben oder ihre Häufigkeit erhöhen.*
- *Stoffe und Gemische, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Hautresorption nicht vererbbare Schäden der Nachkommenschaft hervorrufen oder die Häufigkeit solcher Schäden erhöhen oder eine Beeinträchtigung der männlichen oder weiblichen Fortpflanzungsfunktionen oder -fähigkeit zur Folge haben können, werden als die Fortpflanzung beeinträchtigend (reproduktionstoxisch) eingestuft.*

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

LB-Version: 19 *Geringfügig Geändert*

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021Q + Grenzwerte für gewässergefährdende Stoffe ÖKO

Grenzwerte für gewässergefährdende Stoffe

Stoffe, die als gewässergefährdend nach CLP-Verordnung 1272/2008 (siehe Tabelle) eingestuft sind, dürfen in Gemischen bis zu maximal folgenden Gewichtsprozenten enthalten sein:

CLP-Verordnung 1272/2008 (Anhang I)			Gew.-%
Akut gewässergefährdend	Kategorie 1	H400	≤ 1
Chronisch gewässergefährdend	Kategorie 1	H410	≤ 1
Chronisch gewässergefährdend	Kategorie 2	H411	≤ 1

Ausgenommen sind Zinkphosphat (CAS 7779-90-0) und Zinkoxid (CAS 1314-13-2) als Isolierpigmente. Diese dürfen insgesamt zu maximal 5 Gewichtsprozenten zugesetzt werden, solange keine praxiserprobten Ersatzstoffe zur Verfügung stehen.

Nachweis:
Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Produkte, die mit einem der folgenden Umweltzeichen ausgezeichnet sind, erfüllen diese Anforderungen jedenfalls:

- natureplus-Qualitätszeichen
- Österreichisches Umweltzeichen
- Blauer Engel

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppen dieser LG relevant:

- Abbeizmittel
- Sonstige Klebstoffe
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (außen)
- Beschichtungen für Holz, Metall oder Kunststoffe (innen)

Erläuterung

Chemikalien, die mögliche Gefahren für die Umwelt mit sich bringen, werden als "umweltgefährlich" bezeichnet. In der CLP-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008), die schrittweise die RL 67/548/EWG (für Stoffe) und RL 1999/45/EG (für Zubereitungen) ersetzt hat, wird die Gefahrenbezeichnung „umweltgefährlich“ durch die Gefahrenklasse „gewässergefährdend“ und die zusätzliche Gefahrenklasse „Die Ozonschicht schädigend“ ersetzt. Zu diesen beiden Gefahrenklassen zählen z. B. Substanzen, die die Ozonschicht zerstören, besonders schwer abbaubar oder für Wasserorganismen schädlich sind. Aufgrund ihrer Gefahren für die Umwelt müssen unter anderem Treibstoffe, manche Lösungsmittel, Lacke und verschiedene Holzschutz- und Desinfektionsmittel gekennzeichnet werden. Auch Naturstoffe wie z.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

B. Limonen, das als Bestandteil von Orangenöl vorliegt, können als „umweltgefährlich“ bzw. „gewässergefährdend“ eingestuft sein.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

360021R + Ausschluss von Bioziden z.B. durchwurzelungsh. Wirkstoffe ÖKO

Ausschluss von Bioziden wie z.B. durchwurzelungshemmende Wirkstoffe

Bitumenbahnen dürfen keine Biozide wie zum Beispiel durchwurzelungshemmende Wirkstoffe zugesetzt sein.

Nachweis:
Bestätigung der Herstellerin bzw. des Herstellers

Der Nachweis kann auch durch entsprechende Kennzeichnung im baubook (www.baubook.info/oea) geführt werden.

Dieses Kriterium ist für folgende Produktgruppe dieser LG relevant:

- Bitumendichtungsbahnen, -pappen

Erläuterung

Biozide sind zur Schädlingsbekämpfung eingesetzte Chemikalien. Biozide ist der Sammelbegriff für Herbizide (Mittel gegen Unkraut), Fungizide (Mittel gegen Pilze), Rodentizide (Mittel gegen Nagetiere) und Insektizide (Mittel gegen Insekten). Schadorganismen können tierische Lebewesen, Pflanzen oder Mikroorganismen einschließlich Pilzen und Viren sein. Die Biozide umfassen eine große Palette von Wirkstoffen. Bei Beschichtungen werden vor allem fungizide Wirkstoffe (gegen Schimmelpilze) eingesetzt.

Die Anwendung von Bioziden bringt meist ein gewisses Risiko mit sich, sowohl für die Anwenderin bzw. den Anwender, als auch für die durch behandelte Materialien exponierten Personen und die Umwelt. Vor der Verwendung eines Biozids sollte daher stets geprüft werden, ob der Einsatz wirklich erforderlich ist und ob das ausgewählte Produkt auch für diesen Verwendungszweck geeignet ist. Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Biozid-Produktes sind stets zu beachten und einzuhalten.

Das Biozid-Produkte-Gesetz (BGBl. I Nr. 105/2013) betont ausdrücklich, dass der Einsatz von Biozid-Produkten auch durch eine Kombination physikalischer, biologischer, chemischer und sonstiger gebotener Maßnahmen auf ein vernünftiges und notwendiges Höchstmaß begrenzt werden soll.

BGBl. I Nr. 105/2013 Bundesgesetz zur Durchführung der Biozidprodukteverordnung (Biozidproduktegesetz - BiozidprodukteG)

Produkte im baubook:
www.baubook.info/oea/P.php?LG=36

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

3601 Sonderkosten der Baustelle

360107 Luftdichtheitsmessung, ohne Abdichtungsarbeiten.

360107A Luftdichtheitsmessung durch AN **PA**

Innenvolumen (m^3): _____

Zielwert: _____

3610 Rohbauelement Holzrahmenwand

Im Folgenden sind **Wandrohbauelemente** beschrieben.

Die Bezeichnung der einzelnen Schichten z.B. C - F / C - H beschreiben das Rohbauelement und beinhalten die

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

unterschiedlichen Rahmen- und Dämmstoffdicken, die z.B. als D - E/E - F/F - G in den jeweiligen (Folge-)Positionen beschrieben sind.

Konstruktionsholz: Unter Konstruktionsholz ist Vollholz zu verstehen.

Abkürzungsverzeichnis:

λ = Wärmeleitfähigkeit (W/mK)

μ = Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl

ρ = Dichte [kg/m³]

c = spezifische Wärmekapazität (kJ/kgK)

Angaben im Positionsstichwort (Wandrohbauelement):

Im Positionsstichwort ist die Wand-Rohbaudicke (cm) angegeben.

Kommentar:

Beschreibung Gesamtaufbau:

Die weiteren Schichten wie A - C (z.B. Holz Lärche Außenwandbekleidung, Holz Fichte Lattung und Windbremse) und G – H (z.B. Dampfbremse, Gipsfaserplatte/GFK) stellen den Gesamtaufbau dar und müssen in gesonderten Positionen ausgeschrieben werden.

Der Zusammenhang zwischen den Rohbauelementen und damit möglichen Gesamtaufbauten sowie die bauphysikalischen Eigenschaften sind unter www.dataholz.com einzusehen.

Die darüber hinausgehenden Positionen für Fassade und raumseitige Bekleidung sind mit den jeweils anzuwendenden Einzelpositionen auszuschreiben.

Alle zusätzlichen Leistungen (z.B. Dampfbremsen, luftdichte Ebene) sind in eigenen Positionen auszuschreiben.

361001 Vorarbeiten.

361001C Richt-u.Montageschwelle+Verfüllen d.Fuge (zu ULG10) m

Richt- und Montageschwellen mit einer Höhe von höchstens 8 cm, einschließlich kraftschlüssigem Verfüllen der Fuge zwischen Bodenplatte und Richtschwelle mit Ausgleichsmörtel (Quellmörtel).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361001E Dichtungsband f.Schwellenabdichtung (zu ULG10) m

Dichtungsband für Schwellenabdichtung, als PE-Folie mit EPDM-Schläuchen mit einer Breite, die mindestens der Schwellenbreite entspricht.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361002 Wandrohbauelement Holzrahmenbau.

- Außen MDF - Innen OSB beplankt

Rohbauelement bestehend aus:

C: 15 mm MDF λ=0,120; μ min – max=11; ρ=600; c=1,700; Brandverhaltensklasse EN: D

D: Konstruktionsholz (b=60 mm; e=625 mm) λ=0,120; μ min – max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D

E: Dämmstoff λ=0,040; μ min – max=1; ρ=16; c=1,030; Brandverhaltensklasse EN: A1

F: 15 mm OSB λ=0,130; μ min – max=200; ρ=650; c=1,700; Brandverhaltensklasse EN: D

361002A Wandrohbauelement MDF-OSB 19cm m²

D: 160 mm Konstruktionsholz

E: 160 mm Dämmung Mineralwolle

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361002B	**Wandrohbauelement MDF-OSB 23cm** D: 200 mm Konstruktionsholz E: 200 mm Dämmung Mineralwolle	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361002C	**Wandrohbauelement MDF-OSB 27cm** D: 240 mm Konstruktionsholz E: 240 mm Dämmung Mineralwolle	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361003	Wandrohbauelement Holzrahmenbau. • Außen OSB - Innen OSB beplankt Rohbauelement bestehend aus: C: 12 mm OSB λ=0,130; μ min – max=200; ρ=650; c=1,700; Brandverhaltensklasse EN: D D: Konstruktionsholz (b=60 mm; e=625 mm) λ=0,120; μ min – max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D E: Dämmstoff λ=0,040; μ min – max=1; ρ=16; c=1,030; Brandverhaltensklasse EN: A1 F: 15 mm OSB λ=0,130; μ min – max=200; ρ=650; c=1,700; Brandverhaltensklasse EN: D	
361003A	**Wandrohbauelement OSB-OSB 18,7cm** D: 160 mm Konstruktionsholz E: 160 mm Dämmung Mineralwolle	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361003B	**Wandrohbauelement OSB-OSB 22,7cm** D: 200 mm Konstruktionsholz E: 200 mm Dämmung Mineralwolle	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361003C	**Wandrohbauelement OSB-OSB 26,7cm** D: 240 mm Konstruktionsholz E: 240 mm Dämmung Mineralwolle	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361005	Wandrohbauelement Holzrahmenbau. • Außen Gipsfaser - Innen Gipsfaser Rohbauelement bestehend aus: D: 10 mm Gipsfaserplatte λ=0,320; μ min – max=21; ρ=1000; c=1,100; Brandverhaltensklasse EN: A2 E: Konstruktionsholz (b=60 mm; e=625 mm) λ=0,120; μ min – max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D F: Dämmstoff λ=0,040; μ min – max=1; ρ=16; c=1,030; Brandverhaltensklasse EN: A1 G: 10 mm Gipsfaserplatte λ=0,320; μ min – max=21; ρ=1000; c=1,100; Brandverhaltensklasse EN: A2	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Kommentar:

Bei Verwendung von Steinwolle kann dieser Aufbau für höhere Brandschutzanforderungen eingesetzt werden. Die bauphysikalischen Eigenschaften sind unter www.dataholz.com einzusehen.

361005A **Wandrohbauelement Gipsf.-Gipsfaser 18cm** **m²**

E: 160 mm Konstruktionsholz

F: 160 mm Dämmung Mineralwolle

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361005B **Wandrohbauelement Gipsf.-Gipsfaser 22cm** **m²**

E: 200 mm Konstruktionsholz

F: 200 mm Dämmung Mineralwolle

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361005C **Wandrohbauelement Gipsf.-Gipsfaser 26cm** **m²**

E: 240 mm Konstruktionsholz

F: 240 mm Dämmung Mineralwolle

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361006 Wandrohbauelement Holzrahmenbau.

- Außen Holzfaserdämmplatten - Innen OSB

Rohbauelement bestehend aus:

E: 30 mm Holzfaserdämmplatten λ=0,045; μ min – max=2-5; ρ=150; c=2,500; Brandverhaltensklasse EN: E

F: Konstruktionsholz (b=60 mm; e=625 mm) λ=0,120; μ min – max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D

G: Dämmstoff λ=0,040; μ min – max=1; ρ=16; c=1,030; Brandverhaltensklasse EN: A1

H: 15 mm OSB λ=0,130; μ min – max=200; ρ=650; c=1,700; Brandverhaltensklasse EN: D

361006A **Wandrohbauelement Holzf.-OSB 20,5cm** **m²**

F: 160 mm Konstruktionsholz

G: 160 mm Dämmung Mineralwolle

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361006B **Wandrohbauelement Holzf.-OSB 24,5cm** **m²**

F: 200 mm Konstruktionsholz

G: 200 mm Dämmung Mineralwolle

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361006C **Wandrohbauelement Holzf.-OSB 28,5cm** **m²**

F: 240 mm Konstruktionsholz

G: 240 mm Dämmung Mineralwolle

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361015 Aufzahlung (Az) auf Wandrohbauelemente.

361015E **Az Wandrohbauelemente f.Verbindung Stoßausbildung** **m²**

Für Verbindungen als Stoßausbildung: _____

Betrifft Position(en): _____

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
361019	Besondere Ausbildungen bei Wandrohbauelementen.	
361019F	**Einlegen von Fugenbänder b.Wandrohbauelementen** Einlegen von Fugenbändern zur Herstellung der Luftdichtheit.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361019G	**Schallentkopplung b.Wandrohbauelementen** Maßnahme zur Schalldämmung bei Bauteilanschlüssen. Maßnahme: _____	**m**
361020	Statische Verstärkungen für Wände bei Wandrohbauelementen.	
361020A	**Statische Verstärkungen f.Wände b.Wandrohbauelementen** Für zusätzliche Einzelbauteile: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361022	Besondere Ausbildung von Stirnseiten bei Wandrohbauelementen.	
361022A	**Geneigte Stirnseiten ü.0-45° b.Wandrohbauelementen** Nicht rechtwinkelige, eben ausgebildete Stirnseiten, über 0° bis 45° normal zur Plattenebene.	**m**
361028	Besondere Ausbildung des oberen/unteren Abschlusses bei Wandrohbauelementen.	
361028A	**Kopf/Fußschwelle geneigt b.Wandrohbauelementen** Kopf- und Fußschwelle (bzw. oberer/unterer Abschluss) geneigt. Skizze: _____	**m**
361028B	**Oberer Abschluss gekrümmt b.Wandrohbauelementen** Oberer Abschluss gekrümmt. Skizze: _____	**m**
361055	Aufzahlung (Az) auf Rohbauelement (RB) Wand für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
361055A	**Az RB/Wand f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
361055C	**Az RB/Wand f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
361055D	**Az RB/Wand f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
361055F	**Az RB/Wand f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**

3611 Rohbauelement Holzmassivwand Brettsperrholz

Im Folgenden sind Massivwände als Wandrohbauelemente aus Brettsperrholz (BSP) beschrieben.

1. Abmessungen:

Die angegebene Gesamtdicke kann bei zumindest gleich bleibenden statischen Eigenschaften, bis zu 10 mm abweichen.

Als maximale Abmessungen gelten 13 m x 3,2 m.

Der Aufbau einer Holzmassivwand ist mit Lagendicken (längs[l]-quer[w]-längs[l],..,..,) in mm beschrieben.

2. Stoßausbildung:

Die Stoßausbildung erfolgt stumpf mit einer Stoßdeckung ca. 25 x 100 mm durch eine eingelassene Decklage, Falzbrett aus Holzwerkstoffplatte, einschließlich Verbund gemäß ÖNORM B 1995-1-1:2015 Anhang K.10.

3. Einkalkulierte Leistungen:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Die Mindestanzahl der Verbindungsmittel für die Wandverschraubung gemäß ÖNORM B 1995-1-1:2015 Anhang K.10 ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Bei geneigter Verlegung ist die Ausbildung der Verbindung der Elemente untereinander sowie mit dem Bauwerk zu planen und in gesonderten Positionen, unter Angabe der erforderlichen Verbindungsmittel, auszuschreiben.

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

361101 Vorarbeiten.

361101C Richt-u.Montageschwelle+Verfüllen d.Fuge (zu ULG11) **m**

Richt- und Montageschwellen mit einer Höhe von höchstens 8 cm, einschließlich kraftschlüssigem Verfüllen der Fuge zwischen Bodenplatte und Richtschwelle mit Ausgleichsmörtel (Quellmörtel).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361101E Dichtungsband f.Schwellenabdichtung (zu ULG11) **m**

Dichtungsband für Schwellenabdichtung, als PE-Folie mit EPDM-Schläuchen mit einer Breite, die mindestens der Schwellenbreite entspricht.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361102 Holzmassivwand Brettsperrholz (BSP) unter Angabe der Anzahl der Lagen und der Dicke.

Im Positionsstichwort sind die Dicke (d) und die Anzahl der Lagen angegeben.

361102B Holzmassivwand BSP 10cm 3-lagig **m²**

Aufbau (30-40-30).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361102C Holzmassivwand BSP 10cm 5-lagig **m²**

Aufbau (20-20-20-20-20).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361102D Holzmassivwand BSP 12cm 3-lagig **m²**

Aufbau (40-40-40).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361102E Holzmassivwand BSP 12cm 5-lagig **m²**

Aufbau (30-20-20-20-30).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361102F Holzmassivwand BSP 14cm 5-lagig **m²**

Aufbau (40-20-20-20-40).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361102G Holzmassivwand BSP 16cm 5-lagig **m²**

Aufbau (40-20-40-20-40).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
361103	Holzmassivwand Brettsperrholz (BSP) unter Angabe der Anzahl der Lagen und der Dicke.	
361103A	**Holzmassivwand BSP** Brettsperrholzwand d in cm: _____ Aufbau der Lagen: _____ Festigkeitsklasse des Ausgangsmaterials nach ÖNORM EN 338: _____ Holzart der äußeren Lage: _____ Holzart der inneren Lage: _____ Oberflächenqualität der äußeren Lage: _____ Oberflächenqualität der inneren Lage: _____ E0, mean des Ausgangsmaterials: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
361106	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivwand Brettsperrholz für die Abklebung der Stoßfugen zur Herstellung der Luftdichtheit.	
361106A	**Az Holzmassivwand BSP f.Abklebung Stoßfugen** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
361109	Besondere Ausbildungen bei Holzmassivwand Brettsperrholz.	
361109A	**Holzmassivwand BSP m.geneigter Stirnseite ü.0-45°** Nicht rechtwinkelige, eben ausgebildete Stirnseiten, über 0° bis 45° normal zur Plattenebene.	**m**
361109B	**Holzmassivwand BSP Einlegen von Fugenbänder b.BSP** Einlegen von Fugenbändern zur Herstellung der Luftdichtheit. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
361109C	**Holzmassivwand BSP Schallentkopplung b.BSP** Maßnahme zur Schalldämmung bei Bauteilanschlüssen. Maßnahme: _____	**m**
361111	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivwand Brettsperrholz.	
361111A	**Az Holzmassivwand BSP f.Oberflächenqualität 2 einseitig** Für die einseitige Ausführung in Oberflächenqualität 2. Abgerechnet wird die Wandfläche.	**m²**
361111B	**Az Holzmassivwand BSP f.Oberflächenqualität 2 beidseitig** Für die beidseitige Ausführung der Oberflächenqualität 2. Abgerechnet wird die Wandfläche.	**m²**
361111C	**Az Holzmassivwand BSP f.Decklage Wand** Für die Ausführung der Decklage der Wand in einer anderen Holzart. Abgerechnet je Decklage. Holzart: _____	**m²**
361111D	**Az Holzmassivwand BSP f.Oberflächenqualität 3 einseitig** Für die einseitige Ausführung in Oberflächenqualität 3. Abgerechnet wird die Wandfläche.	**m²**
361111E	**Az Holzmassivwand BSP f.Oberflächenqualität 3 beidseitig**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Für die beidseitige Ausführung der Oberflächenqualität 3. Abgerechnet wird die Wandfläche.	
361116	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivwand Brettsperrholz für Verbindungen.	
361116D	**Az Holzmassivwand BSP Verbindungen f.Stufenfalz** Als Stoßausbildung mit Stufenfalz, Überlappung bis 6 cm.	**m²**
361116E	**Az Holzmassivwand BSP Verbindungen Stoßausbildung** Als Stoßausbildung: _____	**m²**
361121	Erhöhte Anforderung an die Wandverschraubung über die Mindest-Wandverschraubung gemäß ON B 1995-1-1:2015 Anhang K.10 hinaus.	
361121A	**Wandverschraubung erhöhte Anf.BSP-Element-BSP-Element** Von BSP-Element zu BSP-Element. Wandverschraubung Element-Element: _____ Abstand e: _____ Nenndurchmesser d: _____	**m**
361121B	**Wandverschraubung erhöhte Anf.BSP-Element-Auflager** Von BSP-Element zum Auflager. Material Auflager: _____ Wandverschraubung Element-Auflager: _____ Abstand e: _____ Nenndurchmesser d: _____	**m**
361136	Im Werk hergestellte Installationsschlitze und Dosenbohrungen für Holzmassivwand Brettsperrholz.	
361136A	**Holzmassivwand BSP Installationsschl.offen (werkss.)** Offener Installationskanal. Maximaler Breite bis: _____ Maximale Tiefe bis: _____	**m**
361136B	**Holzmassivwand BSP Installationsschl.geschl.(werkss.)** Geschlossener Installationskanal. maximaler Breite bis: _____ maximale Tiefe bis: _____	**m**
361136C	**Holzmassivwand BSPInstallationsschl.Dosenbohrung (werkss.)** Dosenbohrungen. maximaler lichter Durchmesser: _____ maximale Tiefe: _____	**Stk**
361151	Besondere Ausbildung des oberen Abschlusses bei Holzmassivwand Brettsperrholz.	
361151A	**Bauteile m.Rundungen u.nicht rechtw.Abschnitten** Für Bauteile mit Rundungen und nicht rechtwinkeligen Abschnitten.	**m**
361156	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivwand Brettsperrholz (W/BSP) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
361156A	**Az W/BSP f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
361156C	**Az W/BSP f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
361156D	**Az W/BSP f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
361156F	**Az W/BSP f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**

3612 Holzriegelbau konventionell

Im Folgenden sind konventionelle Holzriegelelemente beschrieben.

Dämmungen und Bekleidungen sind in eigenen Positionen beschrieben.

Einkalkulierte Leistungen:

- rechtwinkelige Auswechslungen für Stockrahmen bis 4 m2 und bis 2 m lichte Weite (Überlager)

Kommentar:

Ständerwände mit Gipskarton- oder Gipsfaserplatten sind mit der LG 39 Trockenbauarbeiten auszuschreiben.

Die Aufzahlung für die luftdichte Verklebung bei Dampfbremsen ist in der ULG 36.13 "Dämmpaket Wand" beschrieben.

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

361201 Vorarbeiten.

361201C **Richt-u.Montageschwelle+Verfüllen d.Fuge (zu ULG12)** **m**

Richt- und Montageschwellen mit einer Höhe von höchstens 8 cm, einschließlich kraftschlüssigem Verfüllen der Fuge zwischen Bodenplatte und Richtschwelle mit Ausgleichsmörtel (Quellmörtel). _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361201E **Dichtungsband f.Schwellenabdichtung (zu ULG12)** **m**

Dichtungsband für Schwellenabdichtung, als PE-Folie mit EPDM-Schläuchen mit einer Breite, die mindestens der Schwellenbreite entspricht.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361205 Holzriegelbau Vollholz (VH), aus sägerauen Kanthölzern.

Bestehend aus:

- Gerippe
- Zwischensteher
- Riegel und Streben

Regelabstand der Steher 62,5 cm (Achsmaß).

Im Positionsstichwort sind die Abmessungen (cm) des Kantholzes angegeben.

361205A **Holzriegelbau Vollholz 5x5cm** **m²**

Wanddicke 5 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361205B **Holzriegelbau Vollholz 5x8cm** **m²**

Wanddicke 8 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361205C **Holzriegelbau Vollholz 8x10cm** **m²**

Wanddicke 10 cm.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

361206 Holzriegelbau aus egalisierten Kanthölzern.

Bestehend aus:

- Gerippe
- Zwischensteher
- Riegel und Streben 6 cm dick

Regelabstand der Steher 62,5 cm (Achsmaß).

Im Positionsstichwort sind die Abmessungen (cm) des Kantholzes angegeben.

361206B **Holzriegelbau egalisiert 6x12cm** **m²**

Wanddicke 12 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361206D **Holzriegelbau egalisiert 6x16cm** **m²**

Wanddicke 16 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361206E **Holzriegelbau egalisiert 6x20cm** **m²**

Wanddicke 20 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361207 Aufzahlung (Az) auf Holzriegelbau egalisiert.

361207D **Az Holzriegelbau egalisiert f.Dicke ü.6cm** **m²**

Für eine Dicke (Holzquerschnitt) über 6 cm: _____

361208 Aufzahlung (Az) auf Holzriegelbau egalisiert.

361208A **Az Holzriegelbau egalisiert f.Oberfläche gehobelt** **m²**

Für das allseitige Hobeln und Fasen (Oberfläche gehobelt).

361210 Holzriegelbau, Oberflächenqualität 2 aus Brettschichtholz BSH Fichte GL 24h, allseitig gehobelt und gefast ohne Profilierungen (z.B. Falz).

Bestehend aus:

- Zwischensteher
- Riegel und Streben 8 cm breit

Regelabstand der Steher 62,5 cm (Achsmaß).

Im Positionsstichwort sind die Abmessungen (cm) des Brettschichtholzes angegeben.

361210C **Holzriegelbau BSH Oberflächenqualität 2 8x12cm** **m²**

Wanddicke 12 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361210E **Holzriegelbau BSH Oberflächenqualität 2 8x16cm** **m²**

Wanddicke 16 cm.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361210G	**Holzriegelbau BSH Oberflächenqualität 2 8x20cm** Wanddicke 20 cm.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361211	Aufzahlung (Az) auf Holzriegelbau BSH Oberflächenqualität 2.	
361211D	**Az Holzriegelbau BSH f.Breite ü.8cm** Für eine Breite (Holzquerschnitt) über 8 cm: _____	**m²**
361220	Statische Verstärkungen für Wände beim Holzriegelbau.	
361220A	**Statische Verstärkungen f.Wände b.Holzriegelelementen** Für zusätzliche Einzelbauteile: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361222	Überlager bei Öffnungen über 2 m lichte Weite beim Holzriegelbau.	
361222A	**Holzriegelbau Überlager b.Öffnungen lichte Weite ü.2m** Material wie Grundposition _____ Querschnitt (b x h): _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361226	Aufzahlung (Az) auf Holzriegelbau.	
361226A	**Az Holzriegelbau f.Montage zwischen Stahlprofilen** Für die Montage zwischen Stahlprofilen, ohne Unterschied der Lage. Abgerechnet nach m Wandanschluss.	**m**
361228	Aufzahlung (Az) auf Holzriegelbau für besondere Ausbildung des oberen/unteren Abschlusses.	
361228A	**Az Holzriegelbau f.Kopf/Fußschwelle geneigt** Kopf- / Fußschwelle (bzw. oberer/unterer Abschluss) geneigt.	**m**
361228B	**Az Holzriegelbau f.oberer Abschluss gekrümmt** Oberer Abschluss gekrümmt.	**m**
361236	Bekleidung Holzriegelbauwände mit OSB. Im Positionsstichwort ist die Plattendicke (mm) angegeben. Abgerechnet wird je Wandseite.	
361236B	**Bekleidung Holzriegelbauwände OSB 15mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361236C	**Bekleidung Holzriegelbauwände OSB 18mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361236D	**Bekleidung Holzriegelbauwände OSB 22mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
361237	Aufzahlung (Az) auf Bekleidung von Holzriegelbauwänden mit OSB.	
361237L	**Az Bekleidung Holzriegelbauwände f.Nut-Feder** Auf Nut-Feder verbundene OSB.	**m²**
361237M	**Az Bekleidung Holzriegelbauwände OSB/3 f.OSB/4** Von OSB/3 auf OSB/4.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361238	Bekleidung Holzriegelbau mit MDF-Platten. Im Positionsstichwort ist die Plattendicke (mm) angegeben. Abgerechnet wird je Wandseite.	
361238A	**Bekleidung Holzriegelbau MDF-Platten 15-16mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361238B	**Bekleidung Holzriegelbau MDF-Platten 19mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361242	Bekleidung Holzriegelbau mit Schalung aus sägerauen Brettern 2,4 cm dick.	
361242A	**Bekleidung Holzriegelbau Schalung sägerau 2,4cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361242B	**Az Bekl.Holzriegelb.Schalung sägerau 2,4cm f.diag.verschalt** Aufzahlung (Az) für eine diagonale Schalung.	**m²**
361243	Bekleidung Holzriegelwand mit Sparschalung aus sägerauen, 2,4 cm dicken und 8 bis 10 cm breiten Brettern. Im Positionsstichwort ist Achsabstand (cm) angegeben.	
361243B	**Bekleidung Holzriegelwand Sparschalung 2,4cm Achse 25cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361243C	**Bekleidung Holzriegelwand Sparschalung 2,4cm Achse 31cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361243D	**Bekleidung Holzriegelwand Sparschalung 2,4cm Achse 40cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361243E	**Bekleidung Holzriegelwand Sparschalung 2,4cm Achse 60cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361255	Aufzahlung (Az) auf Holzriegelbau (HRB) einschließlich Bekleidungen für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
361255A	**Az HRB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
361255C	**Az HRB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300**	**Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Durchmesser über 300 mm: _____	
361255D	**Az HRB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
361255F	**Az HRB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3615	**Dämmpaket Wand**	
	1. Mehrlagige Ausführungen:	
	Mehrlagige Ausführungen bestehend aus kreuzweise verlegten Bahnen mit überdeckten Fugen.	
	2. Ausführung:	
	Nennwert der Wärmeleitfähigkeit 0,04 W/mK.	
	Das dichte Verkleben bei Überlappungen in der Fläche ist in die Einheitspreise einkalkuliert.	
361503	Dampfbremse bzw. Dampfsperre bei Wänden.	
	Überdeckungen mindestens 10 cm geheftet.	
361503A	**Wand Dampfbremse PE-Fol.0,2mm**	**m²**
	Wand Dampfbremse PE-Folie 0,2 mm.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361503B	**Wand Dampfbremse variabel**	**m²**
	Wand Dampfbremse variabel	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361503C	**Wand Dampfsperre sd > 1500 m**	**m²**
	Wand Dampfsperre sd > 1500 m.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361503D	**Wand Dampfsperre**	**m²**
	Wand Dampfsperre sd > _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361503H	**Anschluss Sockeldetail gem.ÖNORM B 2320**	**m**
	Herstellen des dampfdichten Anschlusses im Schwellenbereich mit der darunterliegenden Rohdecke bzw. Bodenplatte.	
	• Höhe bis 50 cm	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361504	Anarbeiten der Dampfbremsen bzw. Dampfsperren, ohne Unterschied der Art, geheftet, bei Wänden.	
361504B	**Wand Anschlüsse verkleben m.Klebebändern**	**m**
	Anschlüsse verkleben mit Klebebändern.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361504C	**Wand Anschlüsse verkleben m.Klebern**	**m**
	Anschlüsse verkleben mit Klebern.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361504D	**Wand Anschlüsse verkleben auf nicht verputztem MWK**	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Anschlüsse verkleben auf nicht verputztem Mauerwerk (MWK).	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361504E	**Wand Anarbeiten an Durchführungen m.Manschetten**	**Stk**
	Anarbeiten an Durchführungen mit Einbau von Manschetten.	
	Querschnitt: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361506	Wärmedämmung von Wandflächen (Wanddämmung) mit Mineralwolleplatten, Produktart MW-W, zwischen Riegel und Schwellen, dicht gestoßen.	
	Im Positionsstichwort sind die Produktart und die Plattendicke (cm) angegeben.	
361506A	**Wanddämmung MW-W Platte 6cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361506B	**Wanddämmung MW-W Platte 8cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361506C	**Wanddämmung MW-W Platte 10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361506D	**Wanddämmung MW-W Platte 12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361506E	**Wanddämmung MW-W Platte 14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361506F	**Wanddämmung MW-W Platte 16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361506G	**Wanddämmung MW-W Platte 18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361507	Wärmedämmung von Wandflächen (Wanddämmung) mit Klemmfilz (Produktart MW-W), zwischen Riegel und Schwellen, dicht gestoßen und abgleitsicher befestigt.	
	Als Klemmfilz gerollt, mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten.	
	Im Positionsstichwort sind die Produktart und die Plattendicke (cm) angegeben.	
361507B	**Wanddämmung MW-Keil/Klemmfilz 12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361507C	**Wanddämmung MW-Keil/Klemmfilz 14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361507D	**Wanddämmung MW-Keil/Klemmfilz 16cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361507E	**Wanddämmung MW-Keil/Klemmfilz 18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361507F	**Wanddämmung MW-Keil/Klemmfilz 20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361509	Aufzahlung (Az) auf Dämmung von Wandflächen (Wanddämmung) aus Mineralwolle.	
361509F	**Az Wanddämmung m.MW f.Wärmeleitfähigkeit 0,035W/mK**	**m²**
	Für Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK anstelle 0,04 W/mK pro m² Dämmmaterial.	
	Betrifft Position(en): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361509G	**Az Wanddämmung m.MW f.Wärmeleitfähigkeit 0,032W/mK**	**m²**
	Für Wärmeleitfähigkeit 0,032 W/mK anstelle 0,040 W/mK pro m² Dämmmaterial.	
	Betrifft Position(en): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361520	Wärmedämmung von Wandflächen (Wanddämmung), einschließlich Herstellen und Wiederverschließen der Einblasöffnungen.	
361520A	**Wanddämmung als Einblasdämmung Zellulose**	**m²**
	Als Einblasdämmung aus Zellulosefasern mit einer Dichte von mind. 50 kg/m³.	
	Mittlere Schichtdicke (cm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361520B	**Wanddämmung als Einblasdämmung Glaswolle**	**m²**
	Als Einblasdämmung mit Glaswolle mit einer Dichte von mind. 35 kg/m³.	
	Mittlere Schichtdicke (cm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361520C	**Wanddämmung als Einblasdämmung Steinwolle**	**m²**
	Als Einblasdämmung mit Steinwolle mit einer Dichte von mind. 70 kg/m³.	
	Mittlere Schichtdicke (cm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361524	Überdämmen der Flansche von Stahlträgern in der Ebene der Wandkonstruktion. • bis 30 cm Breite und bis 6 cm Dicke (Höhe)	
361524A	**Wand Überdämmung Stahlkonstruktion m.mineral.WD b.6cm**	**m**
	Mit mineralischer Wärmedämmung (WD).	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
361524D	**Wand Überdämmung Stahlkonstruktion m.XPS b.6cm** Mit XPS.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361530	Wärmedämmung von Lattungsebenen. Im Positionsstichwort ist der Lattungsabstand (cm), das Material und die Dicke der Dämmung (cm) angegeben.	
361530C	**Dämmung Lattung 40-60cm MW 6cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361530D	**Dämmung Lattung 40-60cm MW 8cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361530I	**Dämmung Lattung ü.60cm MW 6cm** Lattungsabstand über 60 cm: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361530J	**Dämmung Lattung ü.60cm MW 8cm** Lattungsabstand über 60 cm: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361535	Sockel- und Anschlussdämmung bis 10 cm Dicke.	
361535A	**Sockel-u.Anschlussdämmung Polystyrol b.10cm** Aus extrudiertem Polystyrol.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361545	Dämmung bei Schächten.	
361545A	**Dämmung Schacht m.Mineralwolle 4cm** Mit Mineralwolle, Dicke 4 cm.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361555	Aufzahlung (Az) auf Dämmpaket (D) Wand für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
361555A	**Az D/Wand f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
361555C	**Az D/Wand f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
361555D	**Az D/Wand f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
361555F	**Az D/Wand f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3616	**Innenbekleidung Wand**	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Kommentar: *Gipskartonplatten sind mit der LG 39 Trockenbauarbeiten auszuschreiben.* *Gipsfaserplatten sind frei zu formulieren.*	
361601	Wand - Lattung aus Vollholz (VH) mit einem Achsabstand von 40 cm. Im Positionsstichwort sind der Querschnitt (cm) und der Achsabstand angegeben.	
361601A	**Wand Lattung f.Unterkonstr.VH 4x4/40cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361601B	**Wand Lattung f.Unterkonstr.VH 5x4/40cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361601C	**Wand Lattung f.Unterkonstr.VH 5x8/40cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361603	Wand - Lattung aus Vollholz (VH) mit einem Achsabstand von 60 cm. Im Positionsstichwort sind der Querschnitt (cm) und der Achsabstand angegeben.	
361603A	**Wand Lattung f.Unterkonstr.VH 4x4/60cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361603B	**Wand Lattung f.Unterkonstr.VH 5x4/60cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361603C	**Wand Lattung f.Unterkonstr.VH 5x8/60cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361610	Bekleidung Wand mit 3-Schichtplatten auf vorhandener Unterkonstruktion befestigt.	
361610A	**Bekleidung Wand m.3-Schichtplatten** Holzart: _____ Qualität: _____ Dicke: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361615	Bekleidung Wand mit OSB auf vorhandener Unterkonstruktion befestigt.	
361615A	**Bekleidung Wand OSB** Plattendicke: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361620	Bekleidung Wand profilierte Platten auf vorhandener Unterkonstruktion befestigt.	
361620A	**Bekleidung Wand profilierte Platten** Plattentyp: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361625	Wandsichtschalung im Innenbereich, auf vorhandener Lattung befestigt. • im Raumaß 2,4 cm dick	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
361625A	**Wandsichtschalung N+F 2,4cm** In Oberflächenqualität 2, mit gehobelten Profilbrettern mit Nut und Feder (N+F), Oberseite eben. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
361625C	**Wandsichtschalung Glattkantbrett 2,4cm** in Oberflächenqualität 2, mit gehobelten Glattkantbrettern. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
361640	Bekleidung der Riegelwand mit Holzwolle-Dämmplatten (WW), ohne Bandagieren der Stöße. Im Positionsstichwort ist die Dicke (mm) angegeben. *Kommentar:* *Die ÖNORM B 6000 regelt Dämmstoffe für den Wärme- und/oder Schallschutz im Hochbau, Holzwolle-Dämmplatten WW und Holzwolle-Mehrschichtdämmplatten WW-PT.*	
361640A	**Bekleidung Wand m.WW 15mm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
361640B	**Bekleidung Wand m.WW 25mm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
361640C	**Bekleidung Wand m.WW 35mm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
361640D	**Bekleidung Wand m.WW 50mm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
361655	Aufzahlung (Az) auf Innenbekleidung (IB) Wand (W) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
361655A	**Az IB/W.f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
361655C	**Az IB/W.f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
361655D	**Az IB/W.f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
361655F	**Az IB/W.f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3619	**Fassade** Die vorgehängte, hinterlüftete Fassade umfasst das Gesamtsystem bestehend aus Unterkonstruktion, Verankerungs-, Verbindungs- und Befestigungselementen, Hinterlüftungsspalt und Außenschicht aus Holz. **Neigungen:** Fassadenneigungen von 0° bis 15° zur Vertikalen sind in die Einheitspreise einkalkuliert.	
361905	Lattung, Konterlattung und Traglattung.	
361905A	**Lattungen horizontal Holzuntergrund**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Lattung, einschließlich Befestigung auf Holzuntergrund Querschnitt, Breite/Höhe (cm): _____ Achsabstand (cm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361905B	**Lattungen horizontal Mauerwerk/Beton** Lattung, einschließlich Befestigung am Untergrund Mauerwerk oder Beton Querschnitt, Breite/Höhe (cm): _____ Achsabstand (cm): _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361905C	**Lattungen vertikal Holzuntergrund** Lattung, einschließlich Befestigung auf Holzuntergrund Querschnitt, Breite/Höhe (cm): _____ Achsabstand (cm): _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361905D	**Lattungen vertikal Mauerwerk/Beton** Lattung, einschließlich Befestigung am Untergrund Mauerwerk oder Beton Querschnitt, Breite/Höhe (cm): _____ Achsabstand (cm): _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361905E	**Konterlattung** Konterlattung. Querschnitt, Breite/Höhe (cm): _____ Achsabstand (cm): _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361905F	**Az Konterlattung f.Europäische Lärche** Aufzahlung (Az) auf Konterlattung für eine Ausführung europäisches Lärchenholz.	**m²**
361905G	**Traglattung** Traglattung. Querschnitt, Breite/Höhe (cm): _____ Achsabstand (cm): _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361905H	**Az Traglattung f.Europäische Lärche** Aufzahlung (Az) auf Traglattung für eine Ausführung europäisches Lärchenholz.	**m²**
361910	Unterkonstruktionen, Einbauten und Insektenschutzbahnen.	
361910A	**Unterkonstruktion f.Jalousienkasten** Unterkonstruktion für Jalousienkasten. Detailplan: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

361910B **Einbau von Regenabfallrohren b.150mm** **m**

Einbau von Regenabfallrohren.

Querschnitt bis DN 150 mm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361910C **Unterkonstruktion f.Fenstermontagen in Dämmebene** **m**

Unterkonstruktion für Fenstermontagen in der Dämmebene.

Detailplan: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361910D **Insektenschutzbahn** **m²**

Insektenschutzbahn.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361910E **Winddichtbahn** **m²**

Winddichtbahn.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361915 Offene Schalungen.

361915B **Offene Schalung Rhombusleiste horizontal** **m²**

Als Rhombusleisten mit einem Splintholzanteil bis 5 % des Brettquerschnittes.

Holzart: _____

Querschnitt (cm): _____

Abstand (cm): _____

vertikale Fugenbreite (cm): _____

Winkel lt.Skizze (Grad): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361915E **Offene Schalung Holzstaffel vertikal** **m²**

Als Holzstaffeln vertikal

Holzart: _____

Querschnitt (cm): _____

Abstand (cm): _____

Fugenabstand (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361920 Geschlossene Schalungen.

361920B **Geschlossene Nut-Federschalung horizontal** **m²**

Als Profil (C - Fasebrettprofil, E - Softline, F - mit trapezförmiger Schattennut, G - mit rechteckiger Schattennut, K - Stülpschalungsprofil, O - Blockwandprofil, D - Rundblockwandprofil): _____

Holzart: _____

Querschnitt (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

361920D **Geschlossene Holzschalung vertikal m.Deckleiste** **m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Als Holzschalung vertikal mit Deckleiste.	
	Profil (A - ohne Fase, AR - gerundet, B - mit Fase A): _____	
	Holzart: _____	
	Querschnitt Holzschalung (cm): _____	
	Querschnitt Deckleiste (cm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361925	Holzschindelfassade.	
361925B	**Holzschindelfassade m.Holzschindeln**	**m²**
	Detailplan: _____	
	Holzart: _____	
	Schindellänge: _____	
	gespalten oder gesägt: _____	
	Schindelfuß stumpf/abgefast/rund: _____	
	Traglatten Abstand e: _____	
	Querschnitt: _____	
	Konterlatten Abstand Querschnitt: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361930	Plattenelemente, einschließlich Befestigung am Untergrund.	
361930B	**Plattenelemente**	**m²**
	Material Platten: _____	
	Untergrund: _____	
	Detailplan: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt*	
	Materiallücke	
361935	Ausbilden/Herstellen von Lüftungsgittern, Gebäudeaußen- und innenecken und seitlichen bzw. schrägen Anschlüssen.	
361935A	**Herstellen Abdeckung Lüftungsgitter b.8cm**	**m**
	Abdeckung Lüftungsgitter.	
	Gitterbreite bis 8 cm.	
361935B	**Herstellen Abdeckung Lüftungsgitter ü.8-15cm**	**m**
	Abdeckung Lüftungsgitter.	
	Gitterbreite über 8 bis 15 cm.	
361935C	**Herstellen Gebäude-Außenecke stumpf gestoßen**	**m**
	Gebäude-Außenecke, stumpf gestoßen, unter Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.	
361935D	**Herstellen Gebäude-Außenecke Gehrung**	**m**
	Gebäude-Außenecke, auf Gehrung geschnitten, unter Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.	
361935E	**Herstellen Gebäude-Innenecke stumpf gestoßen**	**m**
	Gebäude-Innenecke, stumpf gestoßen, Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.	
361935F	**Herstellen Gebäude-Innenecke Gehrung**	**m**
	Gebäude-Innenecke, auf Gehrung geschnitten, Berücksichtigung erhöhter Windkräfte.	
361935G	**Herstellen Unterkonstruktion Fensterbank**	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Unterkonstruktion für die Montage einer Fensterbank.	
	Skizze:	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
361935H	**Herstellen seitlicher Anschluss stumpf gestoßen**	**m**
	Seitlicher Anschluss an Gebäudeteile, stumpf gestoßen, ohne vorgehängte Fassade (seitlicher Wandanschluss).	
361935I	**Herstellen schräger Abschluss**	**m**
	Schräger Abschluss.	
361937	Aufzahlung (Az) auf Fassadenneigungen als Untersicht über 15° zur Vertikalen.	
361937A	**Az Fassadenschalung f.ü.15-45°Neigung**	**m²**
	Für die Erschwernisse bei der Montage von Fassadenschalungen mit einer Neigung über 15° bis 45° zur Vertikalen.	
361937B	**Az Fassadenschalung f.ü.45-90°Neigung**	**m²**
	Für die Erschwernisse bei der Montage von Fassadenschalungen mit einer Neigung über 45° bis 90° zur Vertikalen.	
361937E	**Az Fassadenlattung f.ü.15-45°Neigung**	**m²**
	Für die Erschwernisse bei der Montage von Fassadenlattungen mit einer Neigung über 15° bis 45° zur Vertikalen.	
361937F	**Az Fassadenlattung f.ü.45-90°Neigung**	**m²**
	Für die Erschwernisse bei der Montage von Fassadenlattungen mit einer Neigung über 45° bis 90° zur Vertikalen.	
361937H	**Az Insektenschutzbahn f.ü.15-45°Neigung**	**m²**
	Für die Erschwernisse bei der Montage von Insektenschutzbahnen mit einer Neigung über 15° bis 45° zur Vertikalen.	
361937I	**Az Insektenschutzbbahn f.ü.45-90°Neigung**	**m²**
	Für die Erschwernisse bei der Montage von Insektenschutzbahnen mit einer Neigung über 45° bis 90° zur Vertikalen.	
361955	Aufzahlung (Az) auf Fassaden für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen.	
	Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
361955A	**Az Fassade f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
361955C	**Az Fassade f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300**	**Stk**
	Durchmesser über 300 mm:	
361955D	**Az Fassade f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
361955F	**Az Fassade f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3620	**Rohbauelement Holzmassivdecke Brettsperrholz**	

Im Folgenden sind Rohbauelemente als Geschoßdecke oder tragende Dachkonstruktion beschrieben.

1. Abmessungen:

Die angegebene Gesamtdicke kann bei zumindest gleich bleibenden statischen Eigenschaften, bis zu 10 mm abweichen.

Als maximale Abmessungen der einzelnen Elemente gelten 13 m x 2,4 m.

Der Aufbau einer Holzmassivdecke ist mit Lagendicken (längs[l]-quer[w]-längs[l],..,..,) in mm beschrieben.

2. Stoßausbildung:

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Die Stoßausbildung erfolgt stumpf, mit einer Stoßdeckung durch eine eingelassene Decklage, ca. 25 x 100 mm, Falzbrett aus Holzwerkstoffplatte, einschließlich Verbund gemäß ÖNORM B 1995-1-1:2015 Anhang K.10.

3. Einkalkulierte Leistungen:

Die Mindestanzahl der Verbindungsmittel für die Deckenverschraubung gemäß ÖNORM B 1995-1-1:2015 Anhang K.10 ist in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Bei geneigter Verlegung ist die Ausbildung der Verbindung der Elemente untereinander sowie mit dem Bauwerk zu planen und in eigenen Positionen, unter Angabe der erforderlichen Verbindungsmittel, auszuschreiben.

Bei Elementen mit Breiten über 2,4 m werden Stöße ausgeführt. Diese sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

362001 Holzmassivdecke Brettsperrholz (BSP) unter Angaben der Anzahl der Lagen und der Dicke.

Im Positionsstichwort sind die Dicke (d) und die Anzahl der Lagen angegeben.

362001A **Holzmassivdecke BSP 10cm 3-lagig** **m²**

Aufbau (30-40-30)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362001B **Holzmassivdecke BSP 12cm 3-lagig** **m²**

Aufbau (40-40-40)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362001C **Holzmassivdecke BSP 12cm 5-lagig** **m²**

Aufbau (30-20-20-20-30)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362001D **Holzmassivdecke BSP 14cm 5-lagig** **m²**

Aufbau (40-20-20-20-40)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362001E **Holzmassivdecke BSP 16cm 5-lagig** **m²**

Aufbau (40-20-40-20-40)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362001F **Holzmassivdecke BSP 18cm 5-lagig** **m²**

Aufbau (40-30-40-30-40)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362001G **Holzmassivdecke BSP 20cm 5-lagig** **m²**

Aufbau (40-40-40-40-40) .

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362001H **Holzmassivdecke BSP 22cm 7-lagig** **m²**

Aufbau (60-30-40-30-60)

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
362001I	**Holzmassivdecke BSP 24cm 7-lagig** Aufbau (80-20-40-20-80)	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362001J	**Holzmassivdecke BSP 26cm 7-lagig** Aufbau (80-30-40-30-80)	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362002	Holzmassivdecke Brettsperrholz unter Angabe der Anzahl der Lagen und der Dicke.	
362002A	**Holzmassivdecke BSP** Brettsperrholzwand d in cm: _____ Aufbau der Lagen: _____ Festigkeitsklasse des Ausgangsmaterials nach ÖNORM EN 338: Holzart der äußeren Lage: _____ Holzart der inneren Lage: _____ E0, mean des Ausgangsmaterials: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362030	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivdecke Brettsperrholz (BSP) für eine geneigte Verlegung, einschließlich Ausführung nicht rechtwinkeliger, als Gerade ausgebildeter, geneigter Stirnseiten. Im Positionsstichwort ist die Neigung (°) angegeben.	
362030B	**Az Holzmassivdecke BSP f.geneigte Verlegung ü.5-20°**	**m²**
362030C	**Az Holzmassivdecke BSP f.geneigte Verlegung ü.20-45°**	**m²**
362030D	**Az Holzmassivdecke BSP f.geneigte Verlegung ü.45-75°** *Kommentar:* *Deckenelemente mit einer Neigung über 75° sind als Wandelemente auszuschreiben und abzurechnen.*	**m²**
362031	Besondere Ausbildungen bei Holzmassivdecke Brettsperrholz (BSP).	
362031A	**Holzmassivdecke BSP m.geneigter Stirnseite ü.0-45°** Nicht rechtwinkelige, als Gerade ausgebildete Stirnseiten, über 0° bis 45° normal zur Plattenebene.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362035	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivdecke Brettsperrholz (BSP).	
362035A	**Az Holzmassivdecke BSP f.Oberflächenqualität 2 einseitig** Für die einseitige Ausführung der Oberfläche in Oberflächenqualität 2. Abgerechnet wird die Deckenfläche.	**m²**
362035B	**Az Holzmassivdecke BSP f.Oberflächenqualität 2 beidseitig** Für die beidseitige Ausführung der Oberflächenqualität 2. Abgerechnet wird die Deckenfläche.	**m²**
362035C	**Az Holzmassivdecke BSP f.Decklage Decke**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Für die Ausführung der Decklage der Decke in einer anderen Holzart. Abgerechnet je Decklage. Holzart: _____	
362035D	**Az Holzmassivdecke BSP f.Oberflächenqualität 3 einseitig** Für die einseitige Ausführung der Oberfläche in Oberflächenqualität 3. Abgerechnet wird die Deckenfläche.	**m²**
362035E	**Az Holzmassivdecke BSP f.Oberflächenqualität 3 beidseitig** Für die beidseitige Ausführung der Oberflächenqualität 3. Abgerechnet wird die Deckenfläche.	**m²**
362040	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivdecke Brettsperrholz (BSP) mit Stufenfalz für besondere Verbindungen. Abgerechnet wird die Deckenfläche.	
362040E	**Az Holzmassivdecke BSP Stufenfalz f.Stoßausbildung** Für Stoßausbildung: _____	**m²**
362043	Besondere Ausbildungen bei Holzmassivdecke Brettsperrholz (BSP).	
362043F	**Holzmassivdecke BSP Einlegen von Fugenbänder** Einlegen von Fugenbändern zur Herstellung der Luftdichtheit. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
362043G	**Holzmassivdecke BSP Schallentkopplung** Maßnahme zur Schalldämmung bei Bauteilanschlüssen. Maßnahme: _____	**m**
362045	Erhöhte Anforderung bei Holzmassivdecken Brettsperrholz (BSP) an die Deckenverschraubung über die Mindest-Deckenverschraubung gemäß ON B 1995-1-1:2015 Anhang K.10 hinaus.	
362045A	**Deckenverschraubung erhöhte Anf.BSP-Element-BSP-Element** Deckenverschraubung Element-Element: _____ Abstand e: _____ Nenndurchmesser d: _____	**m**
362045B	**Deckenverschraubung erhöhte Anf.BSP-Element-Auflager** Deckenverschraubung Element-Auflager: _____ Abstand e: _____ Nenndurchmesser d: _____	**m**
362052	Im Werk hergestellte Installationsschlitze und Dosenbohrungen für Holzmassivdecken Brettsperrholz (BSP).	
362052A	**Holzmassivdecke BSP Installationsschl.offen (werkss.)** Offener Installationskanal. Maximaler Breite bis: _____ Maximale Tiefe bis: _____	**m**
362052B	**Holzmassivdecke BSP Installationsschl.geschl.(werkss.)** Geschlossener Installationskanal. maximaler Breite bis: _____ maximale Tiefe bis: _____	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
362052C	**Holzmassivdecke BSP Installationsschl.Dosenbohrung (werkss.)** Dosenbohrungen. maximaler lichter Querschnitt: _____ maximale Tiefe: _____	**Stk**
362055	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivdecke Brettsperrholz (D/BSP) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
362055A	**Az D/BSP f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
362055C	**Az D/BSP f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
362055D	**Az D/BSP f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
362055F	**Az D/BSP f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**

3621 Rohbauelement Holzmassivdecke Brettschichtholz

Im Folgenden sind Rohbauelemente als Geschoßdecke oder tragende Dachkonstruktion beschrieben.

1. Stoßausbildung:

Die Stoßausbildung erfolgt stumpf mit einer Stoßdeckung ca. 25 x 100 mm durch eine eingelassene Decklage, Falzbrett aus Holzwerkstoffplatte, einschließlich Verbund gemäß ÖNORM B 1995-1-1:2015 Anhang K.10.

2. Einkalkulierte Leistungen:

Die Mindestanzahl der Verbindungsmittel für die Deckenverschraubung ist entsprechend den Vorgaben für Brettsperrholz gemäß ÖNORM B 1995-1-1:2015, Anhang K 10 in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Bei geneigter Verlegung ist die Ausbildung der Verbindung der Elemente untereinander sowie mit dem Bauwerk zu planen und in eigenen Positionen, unter Angabe der erforderlichen Verbindungsmittel, auszuschreiben.

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

362101	Holzmassivdecke Brettschichtholz (BSH). Im Positionsstichwort ist die Dicke (d) angegeben.	
362101A Sperrinfo:	**Holzmassivdecke BSH 10cm** *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
362101B Sperrinfo:	**Holzmassivdecke BSH 12cm** *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
362101D Sperrinfo:	**Holzmassivdecke BSH 14cm** *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
362101E Sperrinfo:	**Holzmassivdecke BSH 16cm** *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
362101F Sperrinfo:	**Holzmassivdecke BSH 18cm** *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
362101G	**Holzmassivdecke BSH 20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362101H	**Holzmassivdecke BSH 22cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362102	Holzmassivdecke Brettschichtholz (BSH) unter Angabe der Anzahl der Lagen und der Dicke.	
362102A	**Holzmassivdecke BSH**	**m²**
	Brettschichtholzwand d in cm: _____	
	Festigkeitsklasse des Ausgangsmaterials nach ÖNORM EN 338: _____	
	Holzart: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362130	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivdecke Brettschichtholz (BSH) für eine geneigte Verlegung, einschließlich Ausführung nicht rechtwinkeliger, als Gerade ausgebildeter, geneigter Stirnseiten.	
	Im Positionsstichwort ist die Neigung (°) angegeben.	
362130B	**Az Holzmassivdecke BSH f.geneigte Verlegung ü.5-20°**	**m²**
362130C	**Az Holzmassivdecke BSH f.geneigte Verlegung ü.20-45°**	**m²**
362130D	**Az Holzmassivdecke BSH f.geneigte Verlegung ü.45-75°**	**m²**
	Kommentar:	
	Deckenelemente mit einer Neigung über 75° sind als Wandelemente auszuschreiben und abzurechnen.	
362131	Besondere Ausbildungen bei Holzmassivdecke Brettschichtholz (BSH).	
362131A	**Holzmassivdecke BSH m.geneigter Stirnseite ü.0-45°**	**m**
	Nicht rechtwinkelige, als Gerade ausgebildete Stirnseiten, über 0° bis 45° normal zur Plattenebene.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362136	Untersicht für Holzmassivdecke (BSH).	
	Abgerechnet wird die Deckenfläche.	
362136B	**Untersicht f.Holzmassivdecke BSH**	**m²**
	Holzart: _____	
	Dimension: _____	
	Kommentar:	
	Als Untersicht ist eine auf die Untersicht der Holzmassivdecke BSH aufgebrachte Deckenuntersicht zu verstehen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362140	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivdecke Brettschichtholz (BSH) für besondere Verbindungen.	
	Abgerechnet wird die Deckenfläche.	
362140E	**Az Holzmassivdecke BSH f.Stoßausbildung**	**m²**
	Für Stoßausbildung (lt. Skizze): _____	
	Kommentar:	
	Zur Ausbildung des Deckenstoßes stehen mehrere Möglichkeiten wie Nut/Feder, Stufenfalz und Falzbrett zur Verfügung.	
362143	Besondere Ausbildungen bei Holzmassivdecke Brettschichtholz (BSH).	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
362143F	**Holzmassivdecke BSH Einlegen von Fugenbänder** Einlegen von Fugenbändern zur Herstellung der Luftdichtheit. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
362143G	**Holzmassivdecke BSH Schallentkopplung** Maßnahme zur Schalldämmung bei Bauteilanschlüssen. Maßnahme: _____	**m**
362145	Erhöhte Anforderung bei Holzmassivdecken Brettschichtholz (BSH) an die Deckenverschraubung über die Mindest-Deckenverschraubung hinaus.	
362145A	**Deckenverschraubung erhöhte Anf.BSH-Element-BSH-Element** Deckenverschraubung Element-Element: _____ Abstand e: _____ Nenndurchmesser d: _____	**m**
362145B	**Deckenverschraubung erhöhte Anf.BSH-Element-Auflager** Deckenverschraubung Element-Auflager: _____ Abstand e: _____ Nenndurchmesser d: _____	**m**
362152	Im Werk hergestellte Installationsschlitze und Dosenbohrungen für Holzmassivdecken Brettschichtholz (BSH).	
362152A	**Holzmassivdecke BSH Installationsschl.offen (werkss.)** Offener Installationskanal. Maximaler Breite bis: _____ Maximale Tiefe bis: _____	**m**
362152B	**Holzmassivdecke BSH Installationsschl.geschl.(werkss.)** Geschlossener Installationskanal. maximaler Breite bis: _____ maximale Tiefe bis: _____	**m**
362152C	**Holzmassivdecke BSH Installationsschl.Dosenbohrung (werkss.)** Dosenbohrungen. maximaler lichter Querschnitt: _____ maximale Tiefe: _____	**Stk**
362155	Aufzahlung (Az) auf Holzmassivdecke Brettschichtholz (D/BSH) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
362155A	**Az D/BSH f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
362155C	**Az D/BSH f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
362155D	**Az D/BSH f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
362155F	**Az D/BSH f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3622	**Holzbalkendecke**	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Soweit nicht anders angegeben, wird die Art der Holzverbindungen vom Auftragnehmer festgelegt.

Kommentar:
Ausführung der Auflager mit Elastomer - Gummilager bewehrt oder unbewehrt sind frei zu formulieren.

362201 Holzbalkendecke aus Kanthölzern verlegt in vorhandene Auflager, einschließlich der Unterlagen und des Schutzes gegen Feuchtigkeit.

- auf/zwischen der Holzunterkonstruktion

Abgerechnet wird die Fläche der Untersicht ohne Wandputz (Rohbaumaß).

362201A **Holzbalkenlage auf Holzkonstruktion** **m²**

Dimension: _____

Achsabstand: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362201B **Holzbalkenlage zwischen Holzkonstruktionen** **m²**

Dimension: _____

Achsabstand: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362203 Holzbalkendecke aus Kanthölzern verlegt in vorhandene Auflager, einschließlich der Unterlagen und des Schutzes gegen Feuchtigkeit.

- auf/zwischen der Betonunterkonstruktion

Abgerechnet wird die Fläche der Untersicht ohne Wandputz (Rohbaumaß).

362203A **Holzbalkendecke auf Betonunterkonstruktion** **m²**

Lichte Weite: _____

Dimension: _____

Achsabstand: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362203B **Holzbalkendecke zwischen Betonkonstruktion** **m²**

Lichte Weite: _____

Dimension: _____

Achsabstand: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362205 Holzbalkendecke aus Kanthölzern verlegt in vorhandene Auflager, einschließlich der Unterlagen und des Schutzes gegen Feuchtigkeit.

- auf/zwischen der Stahlunterkonstruktion

Abgerechnet wird die Fläche der Untersicht ohne Wandputz (Rohbaumaß).

362205A **Holzbalkendecke auf Stahlträgern** **m²**

Lichte Weite: _____

Dimension: _____

Achsabstand: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
362205B	**Holzbalkendecke zwischen Stahlträgern** Lichte Weite: _____ Dimension: _____ Achsabstand: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362211	Aufzahlung (Az) auf Holzbalkendecke (HB) Vollholz (VH).	
362211C	**Az HB VH f.Holzart** Für Holzart Fichte/Tanne auf: _____	**m²**
362212	Aufzahlung (Az) auf Holzbalkendecke (HB) Vollholz (VH), C24 für eine höhere Festigkeitsklasse. Im Positionsstichwort ist die höhere Festigkeitsklasse angegeben.	
362212C	**Az HB VH C24 f.höhere Festigkeitsklasse_____**	**m²**
362215	Aufzahlung (Az) auf Holzbalkendecke (HB) Vollholz (VH).	
362215A	**Az HB VH f.Oberflächenqualität 2** Für Oberflächenqualität 2.	**m²**
362215C	**Az HB VH f.Oberfläche gehobelt** Für Oberfläche von sägerau auf gehobelt.	**m²**
362215D	**Az HB VH f.Oberfläche geschliffen** Für Oberfläche sägerau auf geschliffen.	**m²**
362218	Aufzahlung (Az) auf Holzbalkendecke (HB) Vollholz (VH) für Einschnittart und sonstige Besonderheiten des Querschnitts im sichtbaren Bereich. *Kommentar:* *Qualitätsrichtlinie für Hobelwaren (Herausgeber: Verband der Europäischen Hobelindustrie):* • *Kernfrei (markröhrenfrei, herzfrei): Das Brett ist über die gesamte Länge und über den gesamten Querschnitt frei von Kernröhre.* • *Kerngetrennt (markdurchschnitten, herzgetrennt): Der verläuft im außeren Viertel des Querschnittes und kann an der Oberfläche des Holzes sichtbar sein (Streifmark). Der Kern muss nicht zwingend auf der ganzen Länge durchschnitten sein.* • *Kernröhre (Kern, Mark, Markröhre, Herz): Ist die nicht verholzte, von der Wurzel bis zum Wipfel durchlaufend von den ersten Jahrringen umgebende Röhre.*	
362218A	**Az HB VH f.Einschnittart kerngetrennt** Einschnittart kerngetrennt.	**m²**
362218B	**Az HB VH f.Einschnittart kerngetrennt u.scharfkantig** Einschnittart kerngetrennt und scharfkantig.	**m²**
362218C	**Az HB VH f.Einschnittart scharfkantig** Einschnittart scharfkantig.	**m²**
362218D	**Az HB VH f.Einschnittart kernfrei** Einschnittart kernfrei (markröhrenfrei).	**m²**
362218E	**Az HB VH f.Einschnittart kernfrei u.scharfkantig** Einschnittart kernfrei (markröhrenfrei) und scharfkantig.	**m²**
362220	Aufzahlung (Az) auf Holzbalkendecke (HB) Vollholz (VH).	
362220A	**Az HB VH f.Konstruktionsvollholz ü.6m** Für Konstruktionsvollholz (keilverzinkt) bei Längen über 6 m.	**m²**
362222	Aufzahlung (Az) auf Holzbalkendecke (HB) auf Vollholz (VH).	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
362222F	**Az HB VH f.Brettschichtholz (BSH)** Für Brettschichtholz (BSH). Oberflächenqualität: _____ Festigkeitsklasse: _____ Holzart: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362230	Wechsel und Wechselausbildung in der Dimension der Balkenlage.	
362230A	**Wechselausbildung Befestigungsmittel sichtbar** Herstellen einer Wechselausbildung mit sichtbaren Befestigungsmitteln.	**m**
362230B	**Wechselausbildung Befestigungsmittel verdeckt** Herstellen einer Wechselausbildung mit verdeckten Befestigungsmitteln.	**m**
362255	Aufzahlung (Az) auf Holzbalkendecken (HB) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
362255A	**Az HB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
362255C	**Az HB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
362255D	**Az HB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
362255F	**Az HB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3623	**Rohbauelement Rippenplattendecke BSP-BSH** Ein Rippenplattenelement besteht aus einer Platte aus BSP und Rippen aus BSH. Der Verbund wird durch eine entsprechende statisch wirksame Verklebung (Blockverklebung) hergestellt. **1. Abmessungen:** Die angegebene Gesamtdicke kann bei zumindest gleich bleibenden statischen Eigenschaften, bis zu 10 mm abweichen. Als maximale Abmessungen der einzelnen Elemente gelten 13 m x 2,4 m. Der Aufbau einer Rippenplattendecke ist mit Lagendicken (längs[l]-quer[w]-längs[l],..,..,) in mm beschrieben. **2. Stoßausbildung:** Die Stoßausbildung ca. 25 x 100 mm erfolgt stumpf, mit einer Stoßdeckung durch eine eingelassene Decklage, Falzbrett aus Holzwerkstoffplatte, einschließlich Verbund gemäß ÖNORM B 1995-1-1:2015 Anhang K.10. **3. Einkalkulierte Leistungen:** Die Mindestanzahl der Verbindungsmittel für die Deckenverschraubung gemäß ÖNORM B 1995-1-1:2015 Anhang K.10 ist in die Einheitspreise einkalkuliert. *Kommentar:* *Bei Elementen mit Breiten über 2,4 m werden Stöße ausgeführt. Diese sind in den Einheitspreisen einkalkuliert.* *LB-Version: 22* *Geringfügig Geändert*	
362301	Rippenplattendecke Brettsperrholz (BSP) - Brettschichtholz (BSH).	
362301A	**Rippenplattendecke BSP-BSH** Dicke Platte Brettsperrholz (BSP) (mm): _____ Aufbau (l-w-l-.) _____ mm: Breite Rippen Brettschichtholz (BSH): _____ Höhe (h): _____ Abstand (e): _____	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362305	Aufzahlung (Az) auf Rippenplattendecke Brettsperrholz (BSP) - Brettschichtholz (BSH) für eine geneigte Verlegung, einschließlich Ausführung nicht rechtwinkeliger, als Gerade ausgebildeter, geneigter Stirnseiten. Im Positionsstichwort ist die Neigung (°) angegeben.	
362305B	**Az Rippenplattendecke f.geneigte Verlegung ü.5-20°**	**m²**
362305C	**Az Rippenplattendecke f.geneigte Verlegung ü.20-45°**	**m²**
362305D	**Az Rippenplattendecke f.geneigte Verlegung ü.45-75°** *Kommentar:* *Deckenelemente mit einer Neigung über 75° sind als Wandelemente auszuschreiben und abzurechnen.*	**m²**
362306	Besondere Ausbildungen bei Rippenplattendecke Brettsperrholz (BSP) - Brettschichtholz (BSH).	
362306A	**Rippenplattendecke m.geneigter Stirnseite ü.0-45°** Nicht rechtwinkelige, als Gerade ausgebildete Stirnseiten, über 0° bis 45° normal zur Plattenebene.	**m**
362310	Aufzahlung (Az) auf Rippenplattendecke Brettsperrholz (BSP) - Brettschichtholz (BSH). Abgerechnet wird die Deckenfläche.	
362310A	**Az Rippenplattendecke f.Oberflächenqualität 2 einseitig** Für die einseitige Ausführung in Oberflächenqualität 2.	**m²**
362311	Untersicht für Rippenplattendecke Brettsperrholz (BSP) - Brettschichtholz (BSH). Abgerechnet wird die Deckenfläche.	
362311C	**Untersicht Decke f.Rippenplattendecke** Holzart: _____ Dimension: _____ *Kommentar:* *Als Untersicht ist eine auf die Untersicht der Rippenplattendecke aufgebrachte Platte zur Herstellung einer ebenen Deckenuntersicht zu verstehen.*	**m²**
362312	Aufzahlung (Az) auf Rippenplattendecke Brettsperrholz (BSP) - Brettschichtholz (BSH) mit Stufenfalz für besondere Verbindungen. Abgerechnet wird die Deckenfläche.	
362312E	**Az Rippenplattendecke Stufenfalz f.Stoßausbildung** Als Stoßausbildung mit Stufenfalz, Überlappung bis 6 cm.	**m²**
362313	Besondere Ausbildungen bei Rippenplattendecke Brettsperrholz (BSP) - Brettschichtholz (BSH).	
362313F	**Rippenplattendecke Einlegen von Fugenbänder** Einlegen von Fugenbändern zur Herstellung der Luftdichtheit.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362313G	**Rippenplattendecke Schallentkopplung** Maßnahme zur Schalldämmung bei Bauteilanschlüssen. Maßnahme: _____	**m**
362315	Erhöhte Anforderung bei Rippenplattendecken Brettsperrholz (BSP) - Brettschichtholz (BSH) an die Deckenverschraubung über die Mindest-Deckenverschraubung gemäß ON B 1995-1-1:2015 Anhang K.10 hinaus.	
362315A	**Deckenverschr.erhöhte Anf.Rippenpl.-decke Element/Element**	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Deckenverschraubung Element-Element: _____	
	Abstand e: _____	
	Nenndurchmesser d: _____	
362315B	**Deckenverschr.erhöhte Anf.Rippenpl.-decke Element/Auflager**	**m**
	Deckenverschraubung Element-Auflager: _____	
	Abstand e: _____	
	Nenndurchmesser d: _____	
362322	Im Werk hergestellte Installationsschlitze und Dosenbohrungen für Rippenplattendecke Brettsperrholz (BSP) - Brettschichtholz (BSH).	
362322A	**Rippenplattendecke Installationsschl.offen (werkss.)**	**m**
	Offener Installationskanal.	
	Maximaler Breite bis: _____	
	Maximale Tiefe bis: _____	
362322B	**Rippenplattendecke Installationsschl.geschl.(werkss.)**	**m**
	Geschlossener Installationskanal.	
	maximaler Breite bis: _____	
	maximale Tiefe bis: _____	
362322C	**Rippenplattendecke Installationsschl.Dosenbohrung (werkss.)**	**Stk**
	Dosenbohrungen.	
	maximaler lichter Querschnitt: _____	
	maximale Tiefe: _____	
362355	Aufzahlung (Az) auf Rippenplattendecke Brettsperrholz (BSP) - Brettschichtholz (BSH) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen.	
	Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
362355A	**Az D/BSP-BSH f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
362355C	**Az D/BSP-BSH f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300**	**Stk**
	Durchmesser über 300 mm: _____	
362355D	**Az D/BSP-BSH f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
362355F	**Az D/BSP-B f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3625	**Dämmpaket Decke**	
	1. Mehrlagige Ausführungen:	
	Mehrlagige Ausführungen bestehend aus kreuzweise verlegten Bahnen oder stoßversetzten Platten mit überdeckten Fugen.	
	2. Mineralwolle:	
	Nennwert der Wärmeleitfähigkeit 0,04 W/mK.	
	3. Einbringung Dampfbremse und Dämmung:	
	Im Folgenden ist eine Einbringung von oben beschrieben.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Kommentar: *Für Verklebungen sind vom Auftraggeber geeignete Untergründe bei Anschlussflächen herzustellen.* *Das Einbringen von Dampfbremse und Dämmung von unten für Sanierungsarbeiten ist in eigenen Positionen auszuschreiben.*	
362502	Dampfbremse bzw. Dampfsperre bei Decken. Überdeckungen mindestens 10 cm geheftet. Das dichte Verkleben bei Überlappungen in der Fläche ist in den Einheitspreis einkalkuliert.	
362502A	**Decke Dampfbremse PE-Fol.0,2mm** Decke Dampfbremse PE-Folie 0,2 mm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
362502B	**Decke Dampfsperre sd > 1500 m** Decke Dampfsperre sd > 1500 m. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
362502C	**Decke Dampfsperre** Decke Dampfsperre sd > _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
362502D	**Decke Dampfbremse variabel** Decke Dampfbremse variabel. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
362503	Anarbeiten der Dampfbremsen bzw. Dampfsperren, ohne Unterschied der Art, bei Decken.	
362503B	**Decke Anschlüsse verkleben m.Klebebändern** Anschlüsse verkleben mit Klebebändern. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
362503C	**Decke Anschlüsse verkleben m.Kleber** Anschlüsse verkleben mit Klebern. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
362503D	**Decke Anschlüsse verkleben auf nicht verputzem MWK** Anschlüsse verkleben auf nicht verputztem Mauerwerk (MWK). Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
362503E	**Decke Anarbeiten an Durchführungen** Anarbeiten an Durchführungen mit Einbau von Manschetten. Querschnitt: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
362505	Wärmedämmung von Decken mit gebundener Mineralwolle, Produktart MW-WL, zwischen Latten oder Deckenträmen, dicht gestoßen. • gerollt Im Positionsstichwort sind die Produktart und die Plattendicke (cm) angegeben.	
362505A	**Deckendämmung MW-WL gerollt 6cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362505B	**Deckendämmung MW-WL gerollt 8cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362505C	**Deckendämmung MW-WL gerollt 10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362505D	**Deckendämmung MW-WL gerollt 12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362505E	**Deckendämmung MW-WL gerollt 14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362505F	**Deckendämmung MW-WL gerollt 16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362505G	**Deckendämmung MW-WL gerollt 18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362505X	**Deckendämmung MW-WL gerollt_____**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362506	Wärmedämmung von Decken mit Mineralwolleplatten, Produktart MW-W, zwischen Latten oder Deckenträmen, dicht gestoßen. Im Positionsstichwort sind die Produktart und die Plattendicke (cm) angegeben.	
362506A	**Deckendämmung MW-W Platte 6cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362506B	**Deckendämmung MW-W Platte 8cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362506C	**Deckendämmung MW-W Platte 10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362506D	**Deckendämmung MW-W Platte 12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362506E	**Deckendämmung MW-W Platte 14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362506F	**Deckendämmung MW-W Platte 16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
362506G	**Deckendämmung MW-W Platte 18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362506X	**Deckendämmung MW-W Platte_____**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362507	Wärmedämmung von Deckenflächen mit Klemmfilz (Produktart MW-W), zwischen Latten oder Deckenträmen, dicht gestoßen. Als Klemmfilz gerollt, mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten. Im Positionsstichwort sind die Produktart und die Plattendicke (cm) angegeben.	
362507A	**Deckendämmung MW-Keil/Klemm 10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362507B	**Deckendämmung MW-Keil/Klemm 12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362507C	**Deckendämmung MW-Keil/Klemm 14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362507D	**Deckendämmung MW-Keil/Klemm 16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362507E	**Deckendämmung MW-Keil/Klemm 18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362507F	**Deckendämmung MW-Keil/Klemm 20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362507X	**Deckendämmung MW-Keil/Klemm_____**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362509	Aufzahlung (Az) auf Dämmung von Deckenflächen (Deckendämmung) aus Mineralwolle.	
362509F	**Az Deckendämmung m.MW f.Wärmeleitfähigkeit 0,035W/mK**	**m²**
	Für Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK anstelle 0,04 W/mK pro m^2 Dämmmaterial. Betrifft Position(en): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362509G	**Az Deckendämmung m.MW f.Wärmeleitfähigkeit 0,032W/mK**	**m²**
	Für Wärmeleitfähigkeit 0,032 W/mK anstelle 0,04 W/mK pro m^2 Dämmmaterial. Betrifft Position(en): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

362520 Wärmedämmung von Deckenflächen (Deckendämmung), einschließlich Herstellen und Wiederverschließen der Einblasöffnungen.

Die Höhe des Hohlraums beträgt höchstens 40 cm.

362520A **Deckendämmung als Einblasdämmung Zellulose** **m²**

Als Einblasdämmung aus Zellulosefasern mit einer Dichte von mind. 50 kg/m³.

Mittlere Schichtdicke (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362520B **Deckendämmung als Einblasdämmung Glaswolle** **m²**

Als Einblasdämmung mit Glaswolle mit einer Dichte von mind. 35 kg/m³.

Mittlere Schichtdicke (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362520C **Deckendämmung als Einblasdämmung Steinwolle** **m²**

Als Einblasdämmung mit Steinwolle mit einer Dichte von mind. 70 kg/m³.

Mittlere Schichtdicke (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362523 Wärmedämmung von Deckenflächen (Deckendämmung) als Aufblasdämmung.

362523A **Deckendämmung als Aufblasdämmung Zellulose** **m²**

Aus Zellulosefasern mit einer Dichte von mind. 35 kg/m³.

Mittlere Schichtdicke (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362523B **Deckendämmung als Aufblasdämmung Glaswolle** **m²**

Mit Glaswolle mit einer Dichte von mind. 35 kg/m³.

Mittlere Schichtdicke (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362523C **Deckendämmung als Aufblasdämmung Steinwolle** **m²**

Mit Steinwolle mit einer Dichte von mind. 70 kg/m³.

Mittlere Schichtdicke (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362525 Überdämmen der Flansche von Stahlträgern in der Ebene der Deckenkonstruktion.

- bis 30 cm Breite und bis 6 cm Dicke (Höhe)

362525A **Decke Überdämmung Stahlkonstruktion m.mineral.WD b.6cm** **m**

Mit mineralischer Wärmedämmung (WD).

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

362525D **Decke Überdämmung Stahlkonstruktion m.XPS b.6cm** **m**

Mit XPS.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362530	Bodendämmelemente für Decken.	
362530A	**Decke Bodendämmelemente** Mindestdruckfestigkeit: _____ U-Wert (Element): _____ Brennbarkeitsklasse: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt* *Bodendämmelemente*	
362534	Abschluss der Deckenöffnungen mit Mineralwolle-Dämmplatten (MW-WD) in der Dicke der Dämmung (z.B. bei Leibungen bei Dachtreppen, Lichtschächten).	
362534A	**Abschluss b.Deckenöffnungen**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362540	Sonstige Dämmungen.	
362540A	**Decke Kaminummantelung Steinwolle** Kaminummantelung mit Steinwolle. Dämmdicke 10 cm und einer Höhe bis 35 cm.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362555	Aufzahlung (Az) auf Dämmpaket (D) Decke für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
362555A	**Az D/Decke f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
362555C	**Az D/Decke f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
362555D	**Az D/Decke f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
362555F	**Az D/Decke f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3626	**Innenbekleidung Decke** *Kommentar:* *Gipskartonplatten sind mit der LG 39 Trockenbauarbeiten auszuschreiben.* *Gipsfaserplatten sind frei zu formulieren.*	
362601	Decken - Lattung aus Vollholz (VH) mit einem Achsabstand von 40 cm. Im Positionsstichwort sind der Querschnitt (cm) und der Achsabstand angegeben.	
362601A	**Decke Lattung f.Unterkonstr.VH 4x4/40cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362601B	**Decke Lattung f.Unterkonstr.VH 5x4/40cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362601C	**Decke Lattung f.Unterkonstr.VH 5x8/40cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362603	Decken - Lattung aus Vollholz (VH) mit einem Achsabstand von 60 cm. Im Positionsstichwort sind der Querschnitt (cm) und der Achsabstand angegeben.	
362603A	**Decke Lattung f.Unterkonstr.VH 4x4/60cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362603B	**Decke Lattung f.Unterkonstr.VH 5x4/60cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362603C	**Decke Lattung f.Unterkonstr.VH 5x8/60cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362610	Bekleidung Decke mit 3-Schichtplatten auf vorhandener Unterkonstruktion befestigt.	
362610A	**Bekleidung Decke m.3-Schichtplatten** Material: _____ Qualität: _____ Dicke: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt* *Materiallücke*	
362615	Bekleidung Decke mit OSB auf vorhandener Unterkonstruktion befestigt.	
362615A	**Bekleidung Decke OSB** Plattendicke: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362620	Bekleidung Decke profilierte Platten auf vorhandener Unterkonstruktion befestigt.	
362620A	**Bekleidung Decke profilierte Platten** Plattentyp: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362625	Deckensichtschalung im Innenbereich, auf vorhandener Lattung befestigt. • im Raumaß 2,4 cm dick	
362625A	**Deckensichtschalung N+F 2,4cm** In Oberflächenqualität 2, mit gehobelten Profilbrettern mit Nut und Feder (N+F), Oberseite eben.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362625C	**Deckensichtschalung Glattkantbrett 2,4cm** In Oberflächenqualität 2, mit gehobelten Glattkantbrettern.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362640	Bekleidung der Decke mit Holzwolle-Dämmplatten (WW), ohne Bandagieren der Stöße. Im Positionsstichwort ist die Dicke (mm) angegeben.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Kommentar: *Die ÖNORM B 6000 regelt Dämmstoffe für den Wärme- und/oder Schallschutz im Hochbau, Holzwolle-Dämmplatten WW und Holzwolle-Mehrschichtdämmplatten WW-PT.*	
362640A	**Bekleidung Decke m.WW 15mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362640B	**Bekleidung Decke m.WW 25mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362640C	**Bekleidung Decke m.WW 35mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362640D	**Bekleidung Decke m.WW 50mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362655	Aufzahlung (Az) auf Innenbekleidung (IB) Decke (De) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
362655A	**Az IB/De f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
362655C	**Az IB/De f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
362655D	**Az IB/De f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
362655F	**Az IB/De f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3629	**Fussbodenaufbau** Im Folgenden ist die Unterkonstruktion für den weiteren Fußbodenaufbau beschrieben. *Kommentar:* *Frei zu formulieren sind (z.B.):* • *ein erforderlicher Randverbund* • *Distanzböden als Kantholzkonstruktionen*	
362901	Blindboden.	
362901A	**Blindboden sägerau 2,4cm** Mit sägerauen, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362901B	**Blindboden sägerau 3cm** Mit sägerauen, besäumten, 3 cm dicken Brettern.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362901C	**Blindboden gehobelt 2,4cm** Mit gehobelten, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362901D	**Blindboden gehobelt 3cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Mit gehobelten, besäumten, 3 cm dicken Brettern.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362901I	**Blindboden m.Nut-Feder min.2,2cm**	**m²**
	Mit Nut-Federbrettern, min. 2,2 cm dick.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362901J	**Blindboden EI30 m.gehobelten Brettern/Doppelnut**	**m²**
	Feuerhemmend (EI 30), mit gehobelten Brettern mit Doppelnut.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362903	Blindboden mit OSB.	
	Im Positionsstichwort ist die Dicke der Platten (mm) angegeben.	
362903A	**Blindboden OSB 22mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362903B	**Blindboden OSB 25mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362904	Aufzahlung (Az) auf Blindboden mit OSB, ohne Unterschied der Plattendicke.	
362904A	**Az Blindboden OSB m.Nut-u.Feder verklebt**	**m²**
	Für die Verklebung von Nut-und Feder.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362904B	**Az Blindboden OSB m.Nut-u.Feder vollflächig verklebt**	**m²**
	Für die Verklebung von Nut-und Feder für das vollflächige Verkleben mit der 2. Lage.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362908	Verlegespanplatte P3 mit Nut- und Feder.	
	Im Positionsstichwort ist die Plattendicke (mm) angegeben.	
362908A	**Verlegespanplatte P3 Nut-u.Feder 16mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362908B	**Verlegespanplatte P3 Nut-u.Feder 19mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362908C	**Verlegespanplatte P3 Nut-u.Feder 22mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362908D	**Verlegespanplatte P3 Nut-u.Feder 25mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362910	Verlegespanplatte P4 mit Nut und Feder.	
	Im Positionsstichwort ist die Plattendicke (mm) angegeben.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
362910A	**Verlegespanplatte P4 Nut-u.Feder 16mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362910B	**Verlegespanplatte P4 Nut-u.Feder 19mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362910C	**Verlegespanplatte P4 Nut-u.Feder 22mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362910D	**Verlegespanplatte P4 Nut-u.Feder 25mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362912	Verlegespanplatte P5 mit Nut und Feder. Im Positionsstichwort ist die Plattendicke (mm) angegeben.	
362912A	**Verlegespanplatte P5 Nut-u.Feder 16mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362912B	**Verlegespanplatte P5 Nut-u.Feder 19mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362912C	**Verlegespanplatte P5 Nut-u.Feder 22mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362912D	**Verlegespanplatte P5 Nut-u.Feder 25mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362920	Aufzahlung (Az) auf Blindboden mit Verlegespanplatten.	
362920A	**Az Verlegespanplatte m.Nut-u.Feder verklebt**	**m²**
	Für die Verklebung von Nut-und Feder.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362920B	**Az Verlegespanplatte m.Nut-u.Feder vollflächig verklebt**	**m²**
	Für die Verklebung von Nut-und Feder und für das vollflächige Verkleben mit der 2. Lage.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362930	Trennschicht.	
362930A	**Diffusionsoffener Rieselschutz**	**m²**
	Als diffusionsoffener Rieselschutz.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362935	Beschüttung Höhenausgleich des Rohbodens bei Unebenheiten.	
362935A	**Ausgleichsschicht Splitt**	**m³**
	Mit Splitt.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362935D	**Ausgleichsschicht Perlit** Mit Perlittrockenschüttung.	**m³**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
362935G	**Ausgleichsschicht** Mit Material: _____ Schichtdicke (cm): _____	**m³**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt* *Materiallücke*	
362955	Aufzahlung (Az) auf Fußbodenaufbauten (FB) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
362955A	**Az FB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
362955C	**Az FB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
362955D	**Az FB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
362955F	**Az FB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3630	**Rohbauelement Gesamtaufbau Dachtragwerk** **1. Konstruktionsholz**: Unter Konstruktionsholz ist Vollholz zu verstehen. **2. Abkürzungsverzeichnis:** λ = Wärmeleitfähigkeit (W/mK) μ = Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl ρ = Dichte [kg/m³] c = spezifische Wärmekapazität (kJ/kgK) **3. Angaben im Positionsstichwort:** Im Positionsstichwort ist die Dicke (cm) des Rohbauelementes angegeben. *Kommentar:* *Weitere Elemente zur Komplettierung des Dachaufbaus siehe ULG 39.*	
363000	Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.	
363000A	**Rohbauelement Dachtragwerk Arbeitshöhe ü.3,2m** Arbeitsgerüste im Inneren des Gebäudes für die angegebene Höhe (über 3.2 m), einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstige Erschwernisse. Angabe der Arbeitshöhe (größte Höhe der Dachkonstruktion) über 3,2 m: _____ Betrifft Position(en): _____	
363001	Steildach Holzkonstruktion-Holzfaser. Außen Holzfaser - mit Holzkonstruktion, einschließlich Dämmstoff, Rohbauelement bestehend aus: D: 22 mm Holzfaserdämmplatte λ=0,045; μ min – max=5; ρ=250; c=2,100; Brandverhaltensklasse EN: E E: Konstruktionsholz (b=80 mm; e=800 mm) λ=0,120; μ min – max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D F: Glaswolle λ=0,040; μ min – max=1; ρ=16; c=1,030; Brandverhaltensklasse EN: A1	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	G: Dampfbremse sd ≥ 1 m ρ=1000	
	H: 24 mm Holz Fichte Sparschalung (24/100 mm; a=400 mm) λ=0,120; μ min – max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D	
	I: 12,5 mm Gipsfaserplatte λ=0,320; μ min – max=21; ρ=1000; c=1,100; Brandverhaltensklasse EN: A2	
363001A	**Steildach Holzkonstruktion-Holzfaser 25,85cm**	**m²**
	E: 200 mm Konstruktionsholz	
	F: 200 mm Dämmung Glaswolle	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363001B	**Steildach Holzkonstruktion-Holzfaser 27,85cm**	**m²**
	E: 220 mm Konstruktionsholz	
	F: 220 mm Dämmung Glaswolle	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363001C	**Steildach Holzkonstruktion-Holzfaser 29,85cm**	**m²**
	E: 240 mm Konstruktionsholz	
	F: 240 mm Dämmung Glaswolle	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363002	Steildach Vollschalung-Holzkonstruktion.	
	Außen Unterdeckbahn (UDB) auf Vollschalung Holzkonstruktion, einschließlich Dämmstoff,	
	Rohbauelement bestehend aus:	
	D: Unterdeckbahn sd ≤ 0,3 m ρ=1000	
	E: 24 mm Holz Fichte Vollschalung λ=0,120; μ min – max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D	
	F: Konstruktionsholz (b=80 mm; e=800 mm) λ=0,120; μ min – max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D	
	G: Glaswolle λ=0,040; μ min – max=1; ρ=16; c=1,030; Brandverhaltensklasse EN: A1	
	H: Dampfbremse sd ≥ 6 m ρ=1000	
	I: 24 mm Holz Fichte Sparschalung (24/100 mm; a=400 mm) λ=0,120; μ min–max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D	
	J: 12,5 mm Gipsfaserplatte λ=0,320; μ min–max=21; ρ=1000; c=1,100; Brandverhaltensklasse EN: A2	
363002A	**Steildach UDB Vollsch.-Holzkonstruktion-Holzfaser 26,05cm**	**m²**
	F: 200 mm Konstruktionsholz	
	G: 200 mm Dämmung Glaswolle	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363002B	**Steildach UDB Vollsch.-Holzkonstruktion-Holzfaser 28,05cm**	**m²**
	F: 220 mm Konstruktionsholz	
	G: 220 mm Dämmung Glaswolle	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363002C	**Steildach UDB Vollsch.-Holzkonstruktion-Holzfaser 30,05cm**	**m²**
	F: 240 mm Konstruktionsholz	
	G: 240 mm Dämmung Glaswolle	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363003	Flachdach UDBo-Holzfaser-Holzkonstruktion Rohbauelement. Außen diffusionsoffene Unterdeckbahn auf Holzfaserdämmplatte Holzkonstruktion, einschließlich Dämmstoff, Rohbauelement bestehend aus: D: Unterdeckbahn sd ≤ 0,3 m ρ=1000 E: 22 mm Holzfaserdämmplatte λ=0,045; μ min–max=5; ρ=250; c=2,100; Brandverhaltensklasse EN: E F: Konstruktionsholz C (b=80 mm; e=800 mm) λ=0,120; μ min–max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D G: Glaswolle λ=0,040; μ min–max=1; ρ=16; c=1,030; Brandverhaltensklasse EN: A1 H: Dampfbremse sd ≥ 2 m ρ=1000 I: 50 mm Holz Fichte Querlattung (50/80 mm; a=400 mm) λ=0,120; μ min–max=50; ρ=450; c=1,600; Brandverhaltensklasse EN: D J: 50 mm Glaswolle λ=0,040; μ min–max=1; ρ=16; c=1,030; Brandverhaltensklasse EN: A1 K: 12,5 mm Gipsfaserplatte λ=0,320; μ min–max=21; ρ=1000; c=1,100; Brandverhaltensklasse EN: A2	
363003A	**Flachdach UDBo-Holzf.-Holzkonstruktion 28,45cm** F: 200 mm Konstruktionsholz G: 200 mm Dämmung Glaswolle	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363003B	**Flachdach UDBo-Holzf.-Holzkonstruktion 30,45cm** F: 220 mm Konstruktionsholz G: 220 mm Dämmung Glaswolle	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363003C	**Flachdach UDBo-Holzf.-Holzkonstruktion 32,45cm** F: 240 mm Konstruktionsholz G: 240 mm Dämmung Glaswolle	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363011	Winddichte Anschlüsse an Durchbrüche und aufgehende Bauteile beim Rohbauelement Dach.	
363011A	**Rohbauelement Dach Anschluss winddicht verkleben** Durch Verkleben.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363011B	**Rohbauelement Dach Anschluss winddicht verkleben+Hochzug** Durch Verkleben, einschließlich Ausbilden eines Hochzuges bis 15 cm Höhe.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363015	Aufzahlung (Az) für Erschwernisse bei der Verlegung Rohbauelement Dach.	
363015A	**Az Rohbauelement Dach f.ü.45 Grad Neigung** Bei Neigungen über 45 Grad.	**m²**
363015B	**Az Rohbauelement Dach f.Ichsen** Für die Ausbildung von Ichsen.	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363016	Aufzahlung (Az) auf die Dachkonstruktion (Rohbauelement Dach) für Dachgaupenkonstruktionen, die im Zuge der Errichtung des Dachtragwerks hergestellt werden.	
363016A	**Az Rohbau.-E.Dach f.Gaupendach als Schleppdach** Gaupendach als gerade Gaupe mit Schleppdach (Pultdach). Lt. Plan: _____	**Stk**
363016B	**Az Rohbau.-E.Dach f.Gaupendach als Satteldach** Gaupendach als gerade Gaupe mit Satteldach. Lt. Plan: _____	**Stk**
363016D	**Az Rohbau.-E.Dach f.Gaupendach als Walmdach** Gaupendach als gerade Gaupe mit Walmdach. Lt. Plan: _____	**Stk**
363055	Aufzahlung (Az) auf die Dachkonstruktion (Rohbauelement Dach) für das Herstellen und das Anarbeiten bei Öffnungen und Durchführungen im Rohbauelement Dach. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
363055A	**Az Rohbau-E.Dach f.Herst./Anarb.Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
363055B	**Az Rohbau-E.Dach f.Herst./Anarb.Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
363055C	**Az Rohbau-E.Dach f.Herst./Anarb.Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
363055D	**Az Rohbau.E.Dach f.Herst./Anarb.Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3631	**Dachtragwerk konventionell** Die ausgeschriebenen Konstruktionen sind gemäß dem vom Auftraggeber beigestellten Plan oder bei Wiederherstellungen in der Dachform dem Bestand angepasst herzustellen. Bei den Stößen von Schalungsbrettern sind die Auflagehölzer mindestens 8 cm breit. **Holzverbindungen:** Soweit nicht anders angegeben, wird die Art der Holzverbindungen vom Auftragnehmer festgelegt. *Kommentar:* *Schalung und Lattung werden mit der ULG 39 ausgeschrieben.* *Dachkonstruktionen in Massivholzbauweise werden mit der ULG 20 ausgeschrieben. Nachträglich eingebaute Gaupen werden in der ULG 80 behandelt.*	
363100	Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.	
363100A	**Dachtragwerk konventionell Arbeitshöhe ü.3,2m** Arbeitsgerüste im Inneren des Gebäudes für die angegebene Höhe (über 3.2 m), einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstige Erschwernisse. Angabe der Arbeitshöhe (größte Höhe der Dachkonstruktion) über 3,2 m: _____ Betrifft Position(en): _____	
363101	Dachtragwerk Sparrenlage, einschließlich First-, Grat- und Ichsensparren, Kopfbänder und Kehlbalken.	
363101A	**Pultdach Sparren**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Lt. Plan: _____	
	Angaben/Beschreibung/Dimensionen: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363101B	**Satteldach Sparren**	**m²**
	Lt. Plan: _____	
	Angaben/Beschreibung/Dimensionen: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363101C	**Walmdach Sparren**	**m²**
	Lt. Plan: _____	
	Angaben/Beschreibung/Dimensionen: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363101D	**Krüppelwalmdach Sparren**	**m²**
	Lt. Plan: _____	
	Angaben/Beschreibung/Dimensionen: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363101E	**Zeltdach Sparren**	**m²**
	Lt. Plan: _____	
	Angaben/Beschreibung/Dimensionen: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363101F	**Mansardendach Sparren**	**m²**
	Lt. Plan: _____	
	Angaben/Beschreibung/Dimensionen: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363101G	**Flachdach Sparren bis 10Grad Dachneigung**	**m²**
	Lt. Plan: _____	
	Angaben/Beschreibung/Dimensionen: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363102	Aufzahlung (Az) auf Dachtragwerk Vollholz (VH) für eine Ausführung mit Konstruktionsvollholz.	
363102A	**Az Dachtragwerk VH f.Konstruktionsvollholz**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363103	Aufzahlung (Az) auf Dachtragwerk Vollholz (VH) C24 für eine Ausführung mit Brettschichtholz (BSH), Oberflächenqualität gemäß ÖNORM.	
363103A	**Az Dachtragwerk VH f.BSH Festigkeitskl.GL24h OF-Q1**	**m²**
	Für BSH GL 24h, Oberflächenqualität 1.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363103B	**Az Dachtragwerk VH f.BSH Festigkeitskl.GL24h OF-Q2**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Für BSH GL 24h, Oberflächenqualität 2.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363103C	**Az Dachtragwerk VH f.BSH Festigkeitskl.GL28h OF-Q1**	**m²**
	Für BSH GL 28h, Oberflächenqualität 1.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363103D	**Az Dachtragwerk VH f.BSH Festigkeitskl.GL28h OF-Q2**	**m²**
	Für BSH GL 28h, Oberflächenqualität 2.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363103E	**Az Dachtragwerk VH f.BSH Europäische Lärche OF-Q2**	**m²**
	Für BSH Europäische Lärche, Oberflächenqualität 2.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363104	Zusätzliche Sparrenlage,um 90° gedreht, auf die Sekundärkonstruktionen.	
	Im Positionsstichwort sind die Abmessungen der Kanthölzer (cm) angegeben.	
363104A	**Zusätzl.Sparrenlage Holz Kantholz 8x8cm**	**m²**
	Achsabstand: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363104B	**Zusätzl.Sparrenlage Holz Kantholz 8x10cm**	**m²**
	Achsabstand: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363104C	**Zusätzl.Sparrenlage Holz Kantholz 8x12cm**	**m²**
	Achsabstand: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363104D	**Zusätzl.Sparrenlage Holz Kantholz 8x14cm**	**m²**
	Achsabstand: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363104E	**Zusätzl.Sparrenlage Holz Kantholz_____**	**m²**
	Achsabstand: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363105	Flachdachkonstruktion mit Keilpfosten bis zu einer Dachneigung von 10 Grad.	
363105A	**Flachdach Keilpfosten**	**m²**
	Ausgeführt mit auf Decken aufliegenden Keilpfosten, zur Herstellung eines Gefälles.	
	lt. Plan: _____	
	Angaben/Beschreibung/Dimensionen: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363106	Konstruktionselemente für Dachkonstruktionen.	
363106A	**Konstruktionselemente Pfetten** Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____ Querschnitt: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
363106B	**Konstruktionselemente Stützen** Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____ Querschnitt: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
363106G	**Konstruktionselemente Aufschieblinge** Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____ Querschnitt: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
363106I	**Dachtragwerk Auswechslungen f.Öffnungen b.2m2** Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____ Querschnitt (Auswechslung): _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
363106J	**Dachtragwerk Auswechslungen f.Öffnungen ü.2-4m2** Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____ Querschnitt (Auswechslung): _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
363106K	**Dachtragwerk Zangen** Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____ Querschnitt: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363107	Aufzahlung (Az) auf die Dachkonstruktion (das Dachtragwerk) für Dachgaupenkonstruktionen, die im Zuge der Errichtung des Dachtragwerks hergestellt werden.	
363107A	**Az Dachtragwerk f.Gaupendach als Schleppdach** Gaupendach als gerade Gaupe mit Schleppdach (Pultdach). Lt. Plan: _____ Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____	**Stk**
363107B	**Az Dachtragwerk f.Gaupendach als Satteldach** Gaupendach als gerade Gaupe mit Satteldach. Lt. Plan: _____ Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____	**Stk**
363107C	**Az Dachtragwerk f.Gaupendach als Walmdach** Gaupendach als gerade Gaupe mit Walmdach. Lt. Plan: _____ Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____	**Stk**
363107D	**Az Dachtragwerk f.Gaupendach** Lt. Plan (z.B. rund): _____ Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____	**Stk**
363110	Aufzahlung (Az) auf Dachtragwerk.	
363110I	**Az Dachtragwerk f.Anarbeiten an bestehende Bauteile** Für das Anarbeiten an bestehende Bauteile. Betrifft Position(en): _____	**m**
363111	Aufzahlung (Az) auf Dachtragwerk.	
363111A	**Az Dachtragwerk f.Holzart VH Lärche** Für Holzart Fichte/Tanne auf Holzart Europäische Lärche.	**m²**
363111B	**Az Dachtragwerk f.Holzart VH Buche** Für Holzart Fichte/Tanne auf Holzart Rotbuche.	**m²**
363111C	**Az Dachtragwerk f.alternative Holzart** Für Holzart Fichte/Tanne auf alternative Holzart: _____	**m²**
363112	Aufzahlung (Az) auf Dachtragwerk von Vollholz (VH) C24 auf eine höhere Festigkeitsklasse.	
363112A	**Az Dachtragwerk VH f.Festigkeitsklasse C27** Auf Festigkeitsklasse C27.	**m²**
363112B	**Az Dachtragwerk VH f.Festigkeitsklasse C30**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Auf Festigkeitsklasse C30.	
363112C	**Az Dachtragwerk VH f.alternative Festigkeitsklasse** Auf Festigkeitsklasse: _____	**m²**
363115	Aufzahlung (Az) auf Dachtragwerk Vollholz (VH) für Oberflächenqualität.	
363115A	**Az Dachtragwerk VH f.Oberflächenqualität 2** Von Oberflächenqualität 1 auf Oberflächenqualität 2.	**m²**
363115C	**Az Dachtragwerk VH f.Oberfläche gehobelt** Von sägerau auf gehobelt.	**m²**
363115D	**Az Dachtragwerk VH f.Oberfläche geschliffen** Von sägerau auf geschliffen.	**m²**
363115J	**Az Dachtragwerk VH f.Oberfläche gehobelt u.gefast** Von sägerau auf gehobelt und gefast.	**m²**
363118	Aufzahlung (Az) auf Dachtragwerk Vollholz (VH) für Einschnittart und sonstige Besonderheiten des Querschnitts.	
363118A	**Az Dachtragwerk VH f.kerngetrennt** Auf Einschnittart kerngetrennt.	**m²**
363118B	**Az Dachtragwerk VH f.kerngetrennt u.scharfkantig** Auf Einschnittart kerngetrennt und scharfkantig.	**m²**
363118C	**Az Dachtragwerk VH f.scharfkantig** Auf Einschnittart scharfkantig.	**m²**
363118D	**Az Dachtragwerk VH f.kernfrei** Auf Einschnittart kernfrei (markröhrenfrei).	**m²**
363118E	**Az Dachtragwerk VH f.kernfrei und scharfkantig** Aufzahlung VH Bauholz auf Einschnittart kernfrei (markröhrenfrei) und scharfkantig.	**m²**
363125	Auflager mit Elastomer - Lager unbewehrt oder bewehrt.	
363125A	**Dachtragwerk Auflager Elastomer-Lager unbewehrt** Breite (mm): _____ Länge (mm): _____ Dicke (mm): _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363125B	**Dachtragwerk Auflager Elastomer-Lager bewehrt** Breite (mm): _____ Länge (mm): _____ Dicke (mm): _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363131	Pfetten auf Stahlbetonträger, einschließlich Befestigungen. Anschlussteile zur Primärkonstruktion werden vom AG hergestellt.	
363131A	**Dachtragwerk Pfetten auf Stahlbetonträger**	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Dimension: _____	
	Anzahl der Anschlüsse: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363132	Pfetten zwischen Stahlträgern, einschließlich Befestigungen.	
	Die erforderlichen Stahllaschen bzw. Stahlwinkel im Bereich von aufgehendem Mauerwerk werden vom AG hergestellt.	
363132A	**Dachtragwerk Pfetten zwischen Stahlträgern**	**m**
	Dimension: _____	
	Anzahl der Anschlüsse: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363155	Aufzahlung (Az) auf Dachtragwerke (DT) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen.	
	Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
363155A	**Az DT f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
363155C	**Az DT f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300**	**Stk**
	Durchmesser über 300 mm: _____	
363155D	**Az DT f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
363155F	**Az DT f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3632	**Kantholzkonstruktion auf polygonalen Dachkonstruktionen**	
	Im Folgenden sind Kantholzkonstruktion auf polygonal gestalteten Dachkonstruktionen (Sargdeckel) beschrieben.	
363201	Kanthölzer auf Beton.	
	Im Randbereich kann der angegebene Achsabstand über- oder unterschritten werden.	
	Achsabstand: 100 cm	
	Im Positionsstichwort sind die Abmessungen der Kanthölzer (cm) angegeben.	
363201A	**Kanthölzer auf Beton 100/8x8cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363201B	**Kanthölzer auf Beton 100/10x10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363201C	**Kanthölzer auf Beton 100/_____**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363202	Sparrenlage aus Kanthölzern auf Stahlbeton.	
	Im Randbereich kann der angegebene Achsabstand über- oder unterschritten werden.	
	Achsabstand: 85 bis 100 cm	
	Im Positionsstichwort sind die Abmessungen der Kanthölzer (cm) angegeben.	
363202A	**Sparrenlage auf Beton 85-100/8x18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363202B	**Sparrenlage auf Beton 85-100/8x20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363202C	**Sparrenlage auf Beton 85-100/8x22cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363202D	**Sparrenlage auf Beton 85-100/8x24cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363203	Zusätzliche Kantholzlage, um 90° gedreht, auf der Sparrenlage aus Kanthölzern auf Holz (z.B. für eine zusätzliche Dämmlage). Im Randbereich kann der angegebene Achsabstand über- oder unterschritten werden. Achsabstand: 85 bis 100 cm Im Positionsstichwort sind die Abmessungen der Kanthölzer (cm) angegeben.	
363203A	**Zusätzl.Kantholzlage ü.85-100/8x10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363203B	**Zusätzl.Kantholzlage ü.85-100/8x12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363203C	**Zusätzl.Kantholzlage ü.85-100/ 8x14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363203D	**Zusätzl.Kantholzlage ü.85-100/8x16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363210	Konstruktionselemente für Kantholzkonstruktionen.	
363210I	**Kantholzkonstr.Auswechslungen f.Öffnungen b.2m2**	**Stk**
	Querschnitt (Auswechslung): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363210J	**Kantholzkonstr.Auswechslungen f.Öffnungen ü.2-4m2**	**Stk**
	Querschnitt (Auswechslung): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363215	Aufzahlung (Az) auf Kantholzkonstruktion (Sargdeckel) für Dachgaupenkonstruktionen, die im Zuge der Errichtung des Dachtragwerks hergestellt werden.	
363215A	**Az Kantholzkonstr.f.Gaupendach als Schleppdach**	**Stk**
	Gaupendach als gerade Gaupe mit Schleppdach (Pultdach). Lt. Plan: _____ Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363215B	**Az Kantholzkonstr.f.Gaupendach als Satteldach** Gaupendach als gerade Gaupe mit Satteldach. Lt. Plan: _____ Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____	**Stk**
363215C	**Az Kantholzkonstr.f.Gaupendach als Walmdach** Gaupendach als gerade Gaupe mit Walmdach. Lt. Plan: _____ Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____	**Stk**
363215D	**Az Kantholzkonstr.f.Gaupendach** Lt. Plan (z.B. rund): _____ Holzart: _____ Festigkeitsklasse: _____ Oberflächenqualität: _____	**Stk**
363220	Aufzahlung (Az) auf Kantholzkonstruktion (Sargdeckel).	
363220E	**Az Kantholzkonstr.f.Anarbeiten an bestehende Bauteile** Für das Anarbeiten an bestehende Bauteile Betrifft Position(en): _____	**m**
3635	**Dämmpaket Dach** **1. Mehrlagige Ausführungen:** Mehrlagige Ausführungen bestehend aus kreuzweise verlegten Bahnen mit überdeckten Fugen. **2. Mineralwolle:** Nennwert der Wärmeleitfähigkeit 0,040W/mK.	
363500	Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.	
363500A	**Dämmpaket Dach Arbeitshöhe ü.3,2m** Arbeitsgerüste im Inneren des Gebäudes für die angegebene Höhe (über 3.2 m), einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstige Erschwernisse. Angabe der Arbeitshöhe (größte Höhe der Dachkonstruktion) über 3,2 m: _____ Betrifft Position(en): _____	
363503	Dampfbremse bzw. Dampfsperre bei Dächern. Überdeckungen mindestens 10 cm geheftet. Das dichte Verkleben bei Überlappungen in der Fläche ist in den Einheitspreis einkalkuliert.	
363503A	**Dach Dampfbremse PE-Fol.0,2mm** Dach Dampfbremse PE-Folie 0,2 mm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363503B	**Dach Dampfsperre sd > 1500 m** Dach Dampfsperre sd > 1500 m. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363503C	**Dach Dampfsperre** Dach Dampfsperre sd > _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363503D	**Dach Dampfbremse variabel** Dach Dampfbremse mit variablen sd-Wert. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363504	Anarbeiten der Dampfbremsen bzw. Dampfsperren, ohne Unterschied der Art, bei Dächern.	
363504B	**Dach Anschlüsse verkleben m.Klebebändern** Anschlüsse verkleben mit Klebebändern. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
363504C	**Dach Anschlüsse verkleben m.Kleber** Anschlüsse verkleben mit Klebern. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
363504D	**Dach Anschlüsse verkleben auf nicht verputzem MWK** Anschlüsse verkleben auf nicht verputztem Mauerwerk (MWK). Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
363504E	**Dach Anarbeiten an Durchführungen** Anarbeiten an Durchführungen mit Einbau von Manschetten. Querschnitt: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
363505	Wärmedämmung von Dächern mit gebundener Mineralwolle, Produktart MW-WL, zwischen Latten oder Deckenträmen, dicht gestoßen. • gerollt Im Positionsstichwort sind die Produktart und die Plattendicke (cm) angegeben.	
363505A	**Dachdämmung MW-WL gerollt 6cm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363505B	**Dachdämmung MW-WL gerollt 8cm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363505C	**Dachdämmung MW-WL gerollt 10cm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363505D	**Dachdämmung MW-WL gerollt 12cm** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363505E	**Dachdämmung MW-WL gerollt 14cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363505F	**Dachdämmung MW-WL gerollt 16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363505G	**Dachdämmung MW-WL gerollt 18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363505X	**Dachdämmung MW-WL gerollt_____**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363506	Wärmedämmung von Dächern mit Mineralwolleplatten, Produktart MW-W, zwischen Latten oder Deckenträmen, dicht gestoßen. Im Positionsstichwort sind die Produktart und die Plattendicke (cm) angegeben.	
363506A	**Dachdämmung MW-W Platte 6cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363506B	**Dachdämmung MW-W Platte 8cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363506C	**Dachdämmung MW-W Platte 10cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363506D	**Dachdämmung MW-W Platte 12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363506E	**Dachdämmung MW-W Platte 14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363506F	**Dachdämmung MW-W Platte 16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363506G	**Dachdämmung MW-W Platte 18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363506X	**Dachdämmung MW-W Platte_____**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363507	Wärmedämmung von Dachflächen mit Klemmfilz (Produktart MW-W), zwischen Latten oder Dachträmen, dicht gestoßen. Als Klemmfilz gerollt, mit Strichmarkierung oder Dämmkeilplatten. Im Positionsstichwort sind die Produktart und die Plattendicke (cm) angegeben.	
363507A	**Dachdämmung MW-Keil/Klemm 10cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363507B	**Dachdämmung MW-Keil/Klemm 12cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363507C	**Dachdämmung MW-Keil/Klemm 14cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363507D	**Dachdämmung MW-Keil/Klemm 16cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363507E	**Dachdämmung MW-Keil/Klemm 18cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363507F	**Dachdämmung MW-Keil/Klemm 20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363507X	**Dachdämmung MW-Keil/Klemm_____**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363509	Aufzahlung (Az) auf Dämmung von Dachflächen (Dachdämmung) aus Mineralwolle.	
363509F	**Az Dachdämmung m.MW f.Wärmeleitfähigkeit 0,035W/mK**	**m²**
	Für Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK anstelle 0,04 W/mK pro m² Dämmmaterial.	
	Betrifft Position(en): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363509G	**Az Dachdämmung m.MW f.Wärmeleitfähigkeit 0,032W/mK**	**m²**
	Für Wärmeleitfähigkeit 0,032 W/mK anstelle 0,04 W/mK pro m² Dämmmaterial.	
	Betrifft Position(en): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363510	Leibungen bei Dachöffnungen (z.B. Lichtschächten).	
363510A	**Leibungen b.Dachöffnungen**	**m**
	Breite: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363520	Wärmedämmung von Dachflächen (Dachdämmung), einschließlich Herstellen und Wiederverschließen der Einblasöffnungen.	
	Die Höhe des Hohlraums beträgt höchstens 40 cm.	
363520A	**Dachdämmung als Einblasdämmung Zellulose**	**m²**
	Als Einblasdämmung aus Zellulosefasern mit einer Dichte von mind. 40 kg/m³.	
	Mittlere Schichtdicke (cm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363520B	**Dachdämmung als Einblasdämmung Glaswolle** Als Einblasdämmung mit Glaswolle mit einer Dichte von mind. 35 kg/m³. Mittlere Schichtdicke (cm): _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363520C	**Dachdämmung als Einblasdämmung Steinwolle** Als Einblasdämmung mit Steinwolle mit einer Dichte von mind. 70 kg/m³. Mittlere Schichtdicke (cm): _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363524	Überdämmen der Flansche von Stahlträgern in der Ebene der Dachkonstruktion. • bis 30 cm Breite und bis 6 cm Dicke (Höhe)	
363524A	**Dach Überdämmung Stahlkonstruktion m.mineral.WD b.6cm** Mit mineralischer Wärmedämmung (WD). Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
363524D	**Dach Überdämmung Stahlkonstruktion m.XPS b.6cm** Mit XPS. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
363530	Aufsparrendämmungen, auf Schalung oder Unterdach verlegt.	
363530A	**Aufsparrendämmung** Material: _____ Elementdicke: _____ Mindestdruckfestigkeit: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt* *Materiallücke*	**m²**
363530D	**Az Aufsparrendämmung f.verlegen auf dem Sparren** Aufzahlung (Az) für die Herstellung der Aufsparrendämmung auf dem Sparren.	**m²**
363530E	**Az Aufsparrendämmung f.verlegen auf dem Sargdeckel** Aufzahlung (Az) für die Herstellung der Aufsparrendämmung auf dem Sargdeckel.	**m²**
363530F	**Az Aufsparrendämmung f.Anarbeiten Grate,Ichsen,First** Aufzahlung (Az) für das Anarbeiten bei Graten, Ichsen und beim First.	**m**
363530G	**Az Aufsparrendämmung f.Anarbeiten aufgehende Bauteile** Aufzahlung (Az) für das Anarbeiten an aufgehende Bauteile in der Dachfläche.	**m**
363540	Sonstige Dämmungen.	
363540A	**Dach Kaminummantelung Steinwolle** Kaminummantelung mit Steinwolle. Dämmdicke 10 cm und einer Höhe bis 35 cm.	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363555	Aufzahlung (Az) auf Dämmpaket (D) Dach für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
363555A	**Az D/Dach f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
363555C	**Az D/Dach f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
363555D	**Az D/Dach f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
363555F	**Az D/Dach f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3636	**Innenbekleidung Dach**	
	Kommentar: *Gipskartonplatten sind mit der LG 39 Trockenbauarbeiten auszuschreiben.* *Gipsfaserplatten sind frei zu formulieren.*	
363600	Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.	
363600A	**Innenbekleidungen Dach: Arbeitshöhe ü.3,2m** Arbeitsgerüste im Inneren des Gebäudes für die angegebene Höhe (über 3.2 m), einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstige Erschwernisse. Angabe der Arbeitshöhe (größte Höhe der Dachkonstruktion) über 3,2 m: _____ Betrifft Position(en): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363601	Dach-Lattung aus Vollholz (VH) mit einem Achsabstand von 40 cm. Im Positionsstichwort ist der Querschnitt (cm) angegeben.	
363601A	**Dach Lattung f.Unterkonstr.VH 4x4cm/40cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363601B	**Dach Lattung f.Unterkonstr.VH 5x4cm/40cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363601C	**Dach Lattung f.Unterkonstr.VH 5x8cm/40cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363603	Lattung aus Vollholz (VH) mit einem Achsabstand von 60 cm. Im Positionsstichwort ist der Querschnitt (cm) angegeben.	
363603A	**Dach Lattung f.Unterkonstr.VH 4x4cm/60cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363603B	**Dach Lattung f.Unterkonstr.VH 5x4cm/60cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363603C	**Dach Lattung f.Unterkonstr.VH 5x8cm/60cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363610	Bekleidung, Dach innen, mit 3-Schichtplatten auf vorhandener Unterkonstruktion befestigt.	
363610A	**Bekleidung Dach innen m.3-Schichtpl.** Material: _____ Qualität: _____ Dicke: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt* *Materiallücke*	
363615	Bekleidung, Dach innen, mit Mehrschichtplatten, Dicke 22 mm, auf auf vorhandener Unterkonstruktion befestigt.	
363615A	**Bekleidung Dach innen m.Mehrschichtpl.**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363620	Bekleidung, Dach innen, mit profilierten Platten auf vorhandener Unterkonstruktion befestigt.	
363620A	**Bekleidung Dach innen m.profilierte Pl.** Plattentyp: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363625	Sichtschalung, Dach Innenbereich, auf vorhandener Lattung befestigt.	
363625A	**Sichtschalung N+F 2,4cm** In Oberflächenqualität 2, mit gehobelten Profilbrettern mit Nut und Feder (N+F), Oberseite eben, im Raumaß 2,4 cm dick.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363625C	**Sichtschalung Glattkantbrett 2,4cm** In Oberflächenqualität 2, mit gehobelten Glattkantbrettern, im Raumaß 2,4 cm dick.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363640	Bekleidung von Dachschrägen mit Holzwolle-Dämmplatten (WW), ohne bandagieren der Stöße. Im Positionsstichwort ist Dicke der Dämmplatten angegeben.	
363640A	**Bekleidung Dachschräge m.WW 15mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363640B	**Bekleidung Dachschräge m.WW 25mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363640C	**Bekleidung Dachschräge m.WW 35mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363640D	**Bekleidung Dachschräge m.WW 50mm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363655	Aufzahlung (Az) auf Dachtragwerke (IB/Dach) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	
363655A	**Az IB/Dach f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
363655C	**Az IB/Dach f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
363655D	**Az IB/Dach f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
363655F	**Az IB/Dach f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
3639	**Dachaufbau** Bei Unterdeckungen werden alle Stöße mit einer Überlappung von mindestens 10 cm ausgeführt. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.	
	Kommentar: *Verblechungen (z.B. Traufenbleche, Lüftungsgitter, Ichsenbleche) sowie Verblechungen in der Ebene des Unterdaches sind mit der LG 23 Bauspenglerarbeiten auszuschreiben.*	
363900	Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.	
363900A	**Dachaufbau Arbeitshöhe ü.3,2m** Arbeitsgerüste im Inneren des Gebäudes für die angegebene Höhe (über 3.2 m), einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstige Erschwernisse. Angabe der Arbeitshöhe (größte Höhe der Dachkonstruktion) über 3,2 m: _____ Betrifft Position(en): _____	
363901	Unterdeckung für die Verlegung auf einer Schalung. • regensicher	
363901A	**Unterdeckung m.Bitu.-bahn regensicher** Mit Bitumenbahnen. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363901B	**Unterdeckung m.Kunstst.-bahn regensicher** Mit Kunststoffbahnen. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363901C	**Az Unterdeck.m.Bitu.-bahn f.erhöhte Regensicherheit** Aufzahlung (Az) für eine Ausführung mit Bitumenbahnen für eine erhöhte Regensicherheit. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363901D	**Az Unterdeck.m.Kunst.-bahn f.erhöhte Regensicherheit** Aufzahlung (Az) für eine Ausführung mit Kunststoffbahnen für eine erhöhte Regensicherheit. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363902	Unterdeckung für die Verlegung auf einer Schalung. • regensicher diffusionsoffen (do)	
363902B	**Unterdeckung Kunstst.-bahn regensicher diffusionsoffen (do)** Mit Kunststoffbahnen. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363902D	**Az Unterdeck.Kunstst.-bahn (do) f.erhöhte Regensicherheit** Aufzahlung (Az) für eine Ausführung mit Kunststoffbahnen für eine erhöhte Regensicherheit. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363903	Unterdeckung für die Verlegung auf einer Schalung. • regensicher diffusionsoffen und winddicht (do/w)	
363903B	**Unterdeckung Kunstst.-bahn winddicht (do/w)** Mit Kunststoffbahnen. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363903D	**Az Unterdeck.Kunstst.-bahn (do/w) f.erhöhte Regensicherheit** Aufzahlung (Az) für eine Ausführung mit Kunststoffbahnen für eine erhöhte Regensicherheit. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363904	Unterdeckung Unterdach regensicher mit Holzwerkstoffplatten inklusive Dichtung und Stoßverbindungen nach Herstellerangaben.	
363904A	**Unterdach aus Holzwerkstoffplatten** Unterdach aus Holzwerkstoffplatten gemäß ÖNORM EN 14964 mit der Festigkeitsklasse entsprechend ÖNORM B 4119 Pkt. 5.5 winddicht. max sd-Wert: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363910	Anschlüsse an Durchbrüche und aufgehende Bauteile bei Unterdeckungen, als winddichter Anschluss.	
363910A	**Unterdeckung Anschluss winddicht verkleben** Durch Verkleben. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
363910B	**Unterdeckung Anschluss winddicht verkleben u.Hochzug b.15cm** Durch Verkleben, einschließlich Ausbilden eines Hochzuges bis 15 cm Höhe. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
363913	Aufzahlung (Az) auf Lattungen. Abgerechnet in der Fläche der Vordeckbahn.	
363913A	**Az Lattungen f.Nageldichtband** Für ein Nageldichtband unter der Konterlattung. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363920	Dachflächenschalung, einschließlich Säume und Einfassungen. Brettbreiten: 8 bis 20 cm (als direkte Dachdeckungsunterlagen max. 16 cm)	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363920A	**Dachschalung sägerau 2,4cm** Mit sägerauen, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363920B	**Dachschalung sägerau 3 cm** Mit sägerauen, besäumten, 3 cm dicken Brettern. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363920E	**Dachschalung OSB 22 mm** Mit OSB Platten, 22 mm dick. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363920H	**Dachschalung MDF Platte 22mm** Mit MDF Platten. Plattendicke 22 mm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363920I	**Dachschalung gehobelt Nut-Feder 22 mm** Mit Nut-Federbrettern. Brettdicke 22 mm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363920J	**Dachschalung EI30 gehobelt m.Doppelnut** Feuerhemmend (EI 30), mit gehobelten Brettern mit Doppelnut. Dicke: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363920K	**Dachschalung 3-Schichtplatten** Material: _____ Qualität: _____ Dicke: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt* *Materiallücke*	**m²**
363921	Sonstige Bekleidungen.	
363921K	**Feuerschutzplatte EI60** Feuerschutzplatten EI60. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363921L	**Feuerschutzplatte EI90** Feuerschutzplatten EI90. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
363921M	**Winkelsaumschalung 22mm m.Unterkonstruktion**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Winkelsaumschalung mit Mehrschichtplatten, 22 mm dick. Hintere Stirnschalung und Keilstaffeln im Abstand von max. 1 m, keilförmig auf eine Mindestneigung von 3 Grad geschnitten mit Schrauben und Dübeln nach statischen Erfordernissen befestigt. Die Abrechnung erfolgt in m^2 tatsächlicher Fläche.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363925	Aufzahlung (Az) für Erschwernisse bei der Verlegung von Dachschalungen.	
363925A	**Az Schalungen f.ü.45 Grad Neigung** Bei Neigungen über 45Grad.	**m²**
363925C	**Az Traufenschalung f.Mehrschichtplatten** Für die vordere Traufenschalung auf Aufschieblinge oder Sparren aus Mehrschichtplatten, 22 mm dick. Zuschnittbreite bis 35 cm.	**m**
363927	Ausgleichslattung bei Aufsparrendämmung, mindestens 8 cm breit.	
363927A	**Ausgleichslattung 8cm breit** Höhe: _____ Achsabstand: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363928	Anschlagbohle (gegen Abrutschen) für Dämmung, mindestens 50 mm dick.	
363928A	**Anschlagbohle f.Dämmung 50mm dick** Höhe: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363930	Konterlattung für Dachlattung, Abstand den Sparren angepasst. Im Positionsstichwort ist der Querschnitt (cm) angegeben.	
363930A	**Konterlattung Dach 5x8cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363930B	**Konterlattung Dach 8x8cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363933	Konterlattung für Dachlattung, Abstand 70 bis 80 cm, auf Betonuntergrund befestigt, einschließlich Fluchtausgleich bis 2,4 cm. Im Positionsstichwort ist der Querschnitt (cm) angegeben.	
363933A	**Konterlattung Dach auf Betonuntergrund 5x8cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363933B	**Konterlattung Dach auf Betonuntergrund 8x8cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363935	Aufzahlung (Az) für Erschwernisse bei der Verlegung von Konterlatten.	
363935A	**Az Konterlattung f.verschrauben** Für das Verschrauben anstelle des Nagelns.	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

363935B **Az Konterlattung f.verschrauben in Sparren** **m²**

Für die Befestigung mit Schrauben durch die Schalung in den bestehenden Sparren nach statischer Erfordernis.

Die Abrechnung erfolgt in m² der tatsächlichen Fläche.

Schraube (Durchmesser und Länge): _____

Mittlerer Abstand: _____

Kommentar:

Diese Position kommt dann zur Anwendung wenn die Konterlattung lt. Angabe der statischen Berechnung zur Erhöhung des anrechenbaren Sparrenquerschnittes herangezogen werden soll.

363935C **Az Konterlattung f.verschrauben in Aufsparrendämmung/Holz** **m²**

Für das Verschrauben durch die Aufsparrendämmung in den Untergrund Holz.

363935D **Az Konterlattung f.verschrauben in Aufsparrendämmung/Beton** **m²**

Für das Verschrauben durch die Aufsparrendämmung in den Untergrund Beton.

363935E **Az Konterlattung f.Gegen- u.Quergefälle** **m²**

Für die Ausbildung von Gegen- und Quergefälle bei Hindernissen (z.B. Kamine, Lichtschächte).

363935F **Az Konterlattung f.Halbierung d.Achsabstandes** **m²**

Für die Halbierung des Achsabstandes bei Sparrenabständen mit mehr als 1 m.

363935I **Az Konterlattung gekrümmt** **m²**

Für eine gekrümmte Ausführung durch Einschneiden oder mehrlagige Ausführung.

Höhe Konterlatte: _____

Radius: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

363940 Dachlattung Querschnitt 5 x 4cm auf Sparren oder Konterlattung.

Im Positionsstichwort ist der Abstand (cm) angegeben.

363940A **Dachlattung 5x4cm Achse 14-17cm** **m²**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

363940B **Dachlattung 5x4cm Achse ü.17-20cm** **m²**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

363940C **Dachlattung 5x4cm Achse ü.20-30cm** **m²**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

363940D **Dachlattung 5x4cm Achse ü.30-39cm** **m²**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

363940E **Dachlattung 5x4cm Achse ü.39-45cm** **m²**

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

363943 Dachlattung Querschnitt 6 x 4cm auf Sparren oder Konterlattung.

Im Positionsstichwort ist der Abstand (cm) angegeben.

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363943B	**Dachlattung 6x4cm Achse 17-20cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363943C	**Dachlattung 6x4cm Achse ü.20-30cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363943D	**Dachlattung 6x4cm Achse ü.30-39cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363943E	**Dachlattung 6x4cm Achse ü.39-45cm**	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363948	Aufzahlung (Az) auf Dachlattungen, für die Halbierung des Achsabstandes durch Montage einer zusätzlichen Latte oder die Schalung (z.B. Säumen, Ichsen, Rauchfangeinfassungen), aus besäumten, sägerauen Brettern. Abgerechnet die Summe der geschalten Flächen ohne Abzug etwaiger Lattung.	
363948A	**Az f.d.Zwischenlatt.d.Halbierung Achsabstand** Für die Zwischenlattung durch Halbierung des Achsabstandes.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363948D	**Az Dachlattung f.Firstlatten** Für die Ausbildung der Firstlattung. lt. Skizze: _____	**m²**
363948E	**Az Dachlattung f.Gratlatten** Für die Ausbildung der Gratlattung. lt. Skizze: _____	**m²**
363948F	**Az Dachlattung f.Firstausbildung** Für die Firstausbildung. lt. Skizze: _____	**m²**
363948G	**Az Dachlattung f.Trauflattung** Für eine Trauflattung. lt. Skizze: _____	**m²**
363950	Untersichtbekleidung auf vorhandener Unterkonstruktion.	
363950A	**Untersichtverkl.auf UK m.gehobelten Brettern 2,4cm** In Oberflächenqualität 2, mit gehobelten, 24 mm dicken Brettern.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363950B	**Untersichtverkl.auf UK** In Oberflächenqualität 2, mit: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363955	Aufzahlung (Az) auf Dachaufbauten (DB) für das Ausschneiden und Anarbeiten an Öffnungen und Durchführungen. Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) oder die Fläche der Öffnung bzw. Durchführung (m^2) angegeben.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
363955A	**Az DB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.DN300**	**Stk**
363955C	**Az DB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.DN300** Durchmesser über 300 mm: _____	**Stk**
363955D	**Az DB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.b.0,1m2**	**Stk**
363955F	**Az DB f.Ausschneiden/Anarbeiten Öff./Durchf.ü.0,1-0,5m2**	**Stk**
363956	Schalung als Traufen-und Ortgangblende, einschließlich Unterkonstruktion.	
363956A	**Schalung Traufen-u.Ortgangblende VH b.30cm** Vollholz (VH) gehobelt 2,4 cm. Breite bis 30 cm.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363956B	**Schalung Traufen-u.Ortgangblende VH ü.30-50cm** Vollholz (VH) gehobelt 2,4 cm. Breite über 30 bis 50 cm.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363957	Abschalung zwischen Sparren eingeschnitten, einschließlich Unterkonstruktion.	
363957A	**Staubbrett zw.Sparren gehobelt b.20cm** Als gehobeltes Staubbrett, im Raumaß 2,4 cm dick, Brettbreite bis 20 cm.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363957C	**Staubschalung zw.Sparren gehobelt N+F b.30cm** Als Staubschalung aus gehobelten Profilbrettern mit Nut und Feder (N+F), im Raumaß 2,4 cm dick, Schalungsbreite bis 30 cm.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363958	Gesimsekonstruktion als Tragkonstruktion aus Staffeln, mindestens 5 x 8 cm, an der Untersicht der Dachkonstruktion befestigt, einschließlich der Schalung aus sägerauen, 2,4 cm dicken Brettern.	
363958A	**Gesimsekonstruktion als Tragkonstruktion** lt. Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363960	Abdeckungen (z.B. Gesimse, Attika), im Gefälle geschnitten, mit Schrauben und Dübeln im Attikamauerwerk befestigt.	
363960C	**Abdeckungen m.Mehrschichtplatten** Mit mehrschichtverklebten Platten.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363960H	**Az Abdeckung f.Einlegen Mineralwolle wasserabweisend b.10cm** Aufzahlung (Az) für das Einlegen von Mineralwolle, wasserabweisend, mit einer Dicke bis 10 cm.	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363960J	**Az Abdeckung f.Einlegen XPS-Platten b.10cm**	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Aufzahlung (Az) für das Einlegen von XPS-Platten mit einer Dicke bis 10 cm.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363961	Winkelsaumschalung mit Mehrschicht-Platten, einschließlich Unterkonstruktion aus Staffeln bis 10 cm, im Gefälle geschnitten, mit Schrauben und Dübeln im Attikamauerwerk befestigt. Abstand der Staffeln bis 1 m.	
363961A	**Winkelsaumschalung m.Unterkonstruktion** lt.Skizze: _____	**m²**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363962	Unterkonstruktion für Kastenrinnen, aus Staffeln bis 10 cm, auf tragfähiger Konstruktion, Rinnenboden im Gefälle, einschließlich der Schalung aus sägerauen, 2,4 cm dicken Brettern.	
363962A	**Unterkonstruktion f.Kastenrinnen** Kastenrinnenquerschnitt: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363965	Firstentlüftung, mit besäumten, sägerauen, 2,4 cm dicken Brettern, einschließlich Unterkonstruktion. Stirnseiten verschalt, für eine Verblechung gerichtet.	
363965A	**Firstentlüftung m.Unterkonstruktion** Gemäß Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363965B	**Firstentlüft.pultdachförmig** Gemäß Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363991	Aufzahlung auf den gesamten Dachaufbau.	
363991A	**Az Dachaufbau f.Ichsen** Aufzahlung für die Ausbildung von Ichsen.	**m**
363993	Aufzahlung (Az) für Erschwernisse bei der Verlegung von Konterlatten.	
363993H	**Az Konterlattung b.Dachneigung über 45 Grad** Aufzahlung bei einer Dachneigung über 45Grad.	**m²**
363994	Attika Flachdach, einseitig beplankt. Dicke: 8 cm Im Positionsstichwort ist die Attikahöhe (cm) angegeben.	
363994A	**Attika Flachdach einseitig 8cm b.40cm** Gemäß Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363994B	**Attika Flachdach einseitig 8cm ü.40-60cm** Gemäß Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363994C	**Attika Flachdach einseitig 8cm ü.60cm**	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Attikahöhe über 60 cm. Attikahöhe: _____ Gemäß Skizze: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363995	Attika Flachdach, beidseitig beplankt. Dicke: 16 cm Im Positionsstichwort ist die Attikahöhe (cm) angegeben.	
363995A	**Attika Flachdach beidseitig 16cm b.40cm** Gemäß Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363995B	**Attika Flachdach beidseitig 16cm ü.40-60cm** Gemäß Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363995C	**Attika Flachdach beidseitig 16cm ü.60cm** Attikahöhe über 60 cm. Attikahöhe: _____ Gemäß Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363996	Attika, freistehend, beidseitig beplankt Dicke: 16 cm Im Positionsstichwort ist die Attikahöhe (cm) angegeben.	
	Kommentar: *Die Attikaabdeckung und die Wärmedämmung sind in eigenen Positionen auszuschreiben.* *Die Ausbildung der Attika auf geneigtem Untergrund (z.B. Ortgang) ist frei zu formulieren.*	
363996A	**Attika freistehend b.40cm** Gemäß Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363996B	**Attika freistehend ü.40-60cm** Gemäß Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
363996C	**Attika freistehend ü.60cm** Attikahöhe über 60 cm. Attikahöhe: _____ Gemäß Skizze: _____	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
3645	**Holztragwerke Einzelbauteil**	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Gekrümmte Bauteile BSH:

Bauteile aus Brettschichtholz oder aus Brettschichtholz mit Universal-Keilzinkenverbindungen oder Verbundbauteile aus Brettschichtholz, deren Überhöhung mehr als 1 % seiner Spannweite beträgt, werden nach ÖNORM EN 14080 als gekrümmte BSH bezeichnet und als gebogener Träger ausgeschrieben und abgerechnet.

Bei Bauteilen mit einer Überhöhung von weniger als 1% der Spannweite wird diese als Aufzahlungsposition (Az) zum geraden Träger berücksichtigt.

Kommentar:

Nagelplattenbinder sind frei zu formulieren.

364503 Einzelbauteil Vollholz (VH) gerader Träger.

364503A Träger VH Querschnitt rechteckig **Stk**

Aus parallelgurtigem Vollholz mit rechteckigem Querschnitt.

Querschnittsbreite b (cm): _____

Querschnittshöhe h (cm): _____

Länge (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364503B Träger VH Querschnitt kreisförmig **Stk**

Aus parallelgurtigem zylindrischen Vollholz mit kreisförmigem Querschnitt._____

Durchmesser d (cm): _____

Länge (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364505 Einzelbauteil Konstruktionsvollholz gerader Träger.

364505A Träger VH Querschnitt rechteckig Konstruktionsvollholz **Stk**

Aus parallelgurtigem Konstruktionsvollholz gehobelt mit rechteckigem Querschnitt.

Querschnittsbreite b (cm): _____

Querschnittshöhe h (cm): _____

Länge (cm): _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364522 Aufzahlung (Az) auf Einzelbauteil Vollholz (VH), Holzart Fichte/Tanne, auf andere Holzart.

364522A Az VH f.Holzart Lärche **Stk**

Auf Europäische Lärche.

Betrifft Position(en): _____

364522B Az VH f.Holzart Buche **Stk**

Auf Rotbuche.

Betrifft Position(en): _____

364523 Aufzahlung (Az) auf Einzelbauteil Vollholz (VH), C24, auf andere Festigkeitsklassen.

364523A Az VH f.Festigkeitsklasse C27 **Stk**

Festigkeitsklasse C24 auf Festigkeitsklasse C27.

Betrifft Position(en): _____

364523B Az VH f.Festigkeitsklasse C30 **Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Festigkeitsklasse C24 auf Festigkeitsklasse C30. Betrifft Position(en): _____	
364524	Aufzahlung (Az) auf Einzelbauteil Vollholz (VH) auf andere Oberflächenqualität.	
364524A	**Az VH f.Oberflächenqualität 2** Von Oberflächenqualität 1 auf Oberflächenqualität 2. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364524C	**Az VH f.Oberfläche gehobelt** Oberfläche von sägerau auf gehobelt. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364524D	**Az VH f.Oberfläche geschliffen** Oberfläche von sägerau auf geschliffen. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364525	Aufzahlung (Az) auf parallelgurtigen Einzelbauteil Vollholz (VH) für sonstige Besonderheiten des Querschnitts.	
364525A	**Az VH f.kerngetrennt** Auf Einschnittart kerngetrennt. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364525B	**Az VH f.kerngetrennt scharfkantig** Auf Einschnittart kerngetrennt und scharfkantig. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364525C	**Az VH f.scharfkantig** Auf Einschnittart scharfkantig. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364525D	**Az VH f.kernfrei** Auf Einschnittart kernfrei (markröhrenfrei). Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364525E	**Az VH f.kernfrei und scharfkantig** Auf Einschnittart kernfrei (markröhrenfrei) und scharfkantig. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364528	Einzelbauteil Brettschichtholz (BSH) Träger/Stütze.	
364528A	**Träger/Stütze BSH Querschnitt rechteckig** Aus parallelgurtigem Brettschichtholz mit rechteckigem Querschnitt (Träger/Stütze). Querschnittsbreite b (cm): _____ Querschnittshöhe h (cm): _____ Länge (cm): _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
364528B	**Stütze BSH Querschnitt kreisförmig** Aus parallelgurtigem zylindrischem Brettschichtholz mit kreisförmigen Querschnitt (Stütze)._____ Durchmesser d (cm): _____ Länge (cm): _____	**Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364530 Vollwand-Träger als Einzelbauteil Brettschichtholz (BSH).

Kommentar:

Im Plan angegeben sind, soweit zutreffend, Querschnittsbreite (b in cm), Querschnittshöhe (h in cm), Trägerlänge (m), Auflagerlänge, statische Stützweite bei gebogenem Träger der Biegeradius (m) und beim Kragarm die Kragarmlänge (m).

364530A **Vollwand-Träger gerade BSH Parallelträger** **Stk**

Als Parallelträger mit geradem parallelem Ober- und Untergurt und mit rechteckigem Querschnitt.

laut Plan/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364530B **Vollwand-Träger gebogen BSH Parallelträger** **Stk**

Als Parallelträger mit gebogenem parallelem Ober- und Untergurt und mit rechteckigem Querschnitt.

laut Plan/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364530C **Vollwand-Träger trapezförmig BSH Pultdachträger** **Stk**

Als Pultdachträger mit geradem nicht parallelem Ober- und Untergurt und mit rechteckigem Querschnitt.

laut Plan/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364531 Vollwand-Träger als Einzelbauteil Brettschichtholz (BSH).

Kommentar:

Im Plan angegeben sind, soweit zutreffend, Querschnittsbreite (b in cm), Querschnittshöhe (h in cm), Trägerlänge (m), Auflagerlänge, statische Stützweite bei gebogenem Träger der Biegeradius (m), die Dachneigung (Grad) und beim Kragarm die Kragarmlänge (m).

364531A **Vollwand-Träger gerade BSH Satteldachträger** **Stk**

Als Satteldachträger mit geradem Untergurt und mit rechteckigem Querschnitt.

laut Plan/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364531B **Vollwand-Träger gebogen BSH Satteldachträger** **Stk**

Als Satteldachträger mit gebogenem Untergurt und mit rechteckigem Querschnitt.

laut Plan/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364531C **Vollwand-Träger trapezförmig BSH Fischbauchträger** **Stk**

Als Fischbauchträger mit geradem nicht parallelem Ober- und Untergurt und mit rechteckigem Querschnitt.

Plan/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

364535 Fachwerk-Träger als Einzelbauteil Brettschichtholz (BSH), Zug- und Druckstäbe als Pendelstäbe.

Kommentar:
Im Plan angegeben sind, soweit zutreffend, Querschnittsbreite (b in cm), Querschnittshöhe (h in cm), Trägerlänge (m), Auflagerlänge, statische Stützweite bei gebogenem Träger der Biegeradius (m), die Dachneigung (Grad) und beim Kragarm die Kragarmlänge (m).

364535A **Fachwerk-Träger gerade BSH** **Stk**
Als Parallelträger mit geradem parallelem Ober- und Untergurt und mit rechteckigem Querschnitt.
laut Plan/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364535B **Fachwerk-Träger gebogen BSH** **Stk**
Als Parallelträger mit gebogenem parallelem Ober- und Untergurt und mit rechteckigem Querschnitt.
laut Plan/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364535C **Fachwerk-Träger trapezförmig BSH** **Stk**
Als Pultdachträger mit geradem nicht parallelem Ober- und Untergurt und mit rechteckigem Querschnitt.
laut Plan/Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

364551 Aufzahlung (Az) auf Einzelbauteil Brettschichtholz (BSH) Stütze für andere Holzart.

364551A **Az Stütze/Träger BSH f.Holzart Lärche** **Stk**
Auf Europäische Lärche.
Betrifft Position(en): _____

364551B **Az Stütze/Träger BSH f.Holzart Buche** **Stk**
Auf Rotbuche.
Betrifft Position(en): _____

364552 Aufzahlung (Az) auf Einzelbauteil Brettschichtholz (BSH) Träger/Stütze, GL24h, auf andere Festigkeitsklasse.

364552A **Az Stütze/Träger BSH f.Festigkeitsklasse GL28h** **Stk**
Festigkeitsklasse GL24h auf Festigkeitsklasse GL28h.
Betrifft Position(en): _____

364552B **Az Stütze/Träger BSH f.Festigkeitsklasse GL28c** **Stk**
Festigkeitsklasse GL24h auf Festigkeitsklasse GL28c.
Betrifft Position(en): _____

364552C **Az Stütze/Träger BSH f.Festigkeitsklasse GL30h** **Stk**
Festigkeitsklasse GL24h auf Festigkeitsklasse GL30h.
Betrifft Position(en): _____

364552D **Az Stütze/Träger BSH f.Festigkeitsklasse GL30c** **Stk**
Festigkeitsklasse GL24h auf Festigkeitsklasse GL30c.
Betrifft Position(en): _____

364552E **Az Stütze/Träger BSH f.Festigkeitsklasse GL32h** **Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Festigkeitsklasse GL24h auf Festigkeitsklasse GL32h. Betrifft Position(en): _____	
364552F	**Az Stütze/Träger BSH f.Festigkeitsklasse GL32c** Festigkeitsklasse GL24h auf Festigkeitsklasse GL32c. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364553	Aufzahlung (Az) auf Einzelbauteil Brettschichtholz (BSH) Träger/Stütze auf andere Oberflächenqualität.	
364553A	**Az Stütze/Träger BSH f.Oberflächenqualität 2** Von Oberflächenqualität 1 auf Oberflächenqualität 2. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364553C	**Az Stütze/Träger BSH f.Oberfläche gehobelt** Oberfläche sägerau auf gehobelt. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364553D	**Az Stütze/Träger BSH f.Oberfläche geschliffen** Oberfläche von sägerau auf geschliffen. Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364554	Aufzahlung (Az) auf Einzelbauteil Brettschichtholz (BSH) Träger/Stütze auf andere Besonderheiten des Querschnitts.	
364554B	**Az Stütze/Träger BSH f.Querschnitt blockverklebt** Für Querschnitt blockverklebt. Gesamt-Querschnitt: _____ Breite b (cm): _____ Höhe h (cm): _____ Länge L (cm): _____ Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364555	Aufzahlung (Az) auf Einzelbauteil Brettschichtholz (BSH) Träger/Stütze. *Kommentar:* *Seitlich aufgeklebte Verstärkungsmaßnahmen mit einer Holzwerkstoffplatte Furnierschichtholz bzw. Furniersperrholz werden nach ÖNORM B 1995 1-1 hergestellt.*	
364555A	**Az Stütze/Träger BSH f.DB eckig/schräg Gewindestange** Für Durchbrüche (DB), eckig oder schräg (Eckausrundung). Breite b (cm): _____ Höhe h (cm): _____ Verstärkungsmaßnahmen mit eingeklebten Gewindestangen, Anzahl Gewindestangen: _____ Stk, d (cm): _____ L (cm): _____ Festigkeitsklasse: _____ Betrifft Position(en): _____	**Stk**
364555B	**Az Stütze/Träger BSH f.DB eckig/schräg VG-Schraube** Für Durchbrüche (DB), eckig oder schräg (Eckausrundung). Breite b (cm): _____ Höhe h (cm): _____ Verstärkungsmaßnahmen aus Vollgewindeschrauben Anzahl VG-Schrauben: _____ Stk, d (cm): _____ L (cm): _____	**Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Festigkeitsklasse: _____	
	Betrifft Position(en): _____	
364555C	**Az Stütze/Träger BSH f.DB rund Gewindestange**	**Stk**
	Für Durchbrüche (DB), rund.	
	Durchmesser (cm): _____	
	Verstärkungsmaßnahmen mit eingeklebten Gewindestangen,	
	Anzahl Gewindestangen: _____ Stk,	
	d (cm): _____	
	L (cm): _____	
	Festigkeitsklasse: _____	
	Betrifft Position(en): _____	
364555D	**Az Stütze/Träger BSH f.DB rund VG-Schraube**	**Stk**
	Für Durchbrüche (DB), rund.	
	Durchmesser (cm): _____	
	Verstärkungsmaßnahmen aus Vollgewindeschrauben	
	Anzahl VG-Schrauben: _____ Stk,	
	d (cm): _____	
	L (cm): _____	
	Festigkeitsklasse: _____	
	Betrifft Position(en): _____	
364555E	**Az Stütze/Träger BSH f.Ausklink.eckig/schräg Gewindestange**	**Stk**
	Für Ausklinkung, eckig oder schräg (Eckausrundung).	
	Breite b (cm): _____	
	Höhe h (cm): _____	
	Verstärkungsmaßnahmen mit eingeklebten Gewindestangen,	
	Anzahl Gewindestangen: _____ Stk,	
	d (cm): _____	
	L (cm): _____	
	Festigkeitsklasse: _____	
	Betrifft Position(en): _____	
364555F	**Az Stütze/Träger BSH f.Ausklink.eckig/schräg VG-Schraube**	**Stk**
	Für Ausklinkung, eckig oder schräg (Eckausrundung).	
	Breite b (cm): _____	
	Höhe h (cm): _____	
	Verstärkungsmaßnahmen aus Vollgewindeschrauben	
	Anzahl VG-Schrauben: _____ Stk,	
	d (cm): _____	
	L (cm): _____	
	Festigkeitsklasse: _____	
	Betrifft Position(en): _____	
364555G	**Az Stütze/Träger BSH f.Querzugverstärkung Gewindestange**	**Stk**
	Für Verstärkungsmaßnahmen am Auflager mit eingeklebten Gewindestangen.	
	Anzahl Gewindestangen: _____ Stk	
	Durchmesser d (cm): _____	
	L (cm): _____	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Festigkeitsklasse: _____	
	Betrifft Position(en): _____	
364555H	**Az Stütze/Träger BSH f.Querzugverstärkung VG-Schraube**	**Stk**
	Für Verstärkungsmaßnahmen am Auflager mit Vollgewindeschrauben.	
	Anzahl VG-Schrauben: _____ Stk	
	Durchmesser d (cm): _____	
	L (cm): _____	
	Festigkeitsklasse: _____	
	Betrifft Position(en): _____	
364555I	**Az Stütze/Träger BSH f.Pressflächenverstärk.Gewindestange**	**Stk**
	Für Verstärkungsmaßnahmen der Pressfläche am Auflager mit eingeklebten Gewindestangen.	
	Anzahl Gewindestangen: _____ Stk	
	Durchmesser d (cm): _____	
	L (cm): _____	
	Festigkeitsklasse: _____	
	Betrifft Position(en): _____	
364555J	**Az Stütze/Träger BSH f.Pressflächenverstärk.VG-Schrauben**	**Stk**
	Für Verstärkungsmaßnahmen der Pressfläche am Auflager mit Vollgewindeschrauben.	
	Anzahl VG-Schrauben: _____ Stk	
	Durchmesser d (cm): _____	
	L (cm): _____	
	Festigkeitsklasse: _____	
	Betrifft Position(en): _____	
364555K	**Az Stütze/Träger BSH f.Verstärkungsmaßn.aufgekl.Holzwerkst.**	**Stk**
	Für Verstärkungsmaßnahmen mit beidseitig seitlich aufgeklebtem Furniersperrholz, Furnierschichtholz oder Einschichtplatte.	
	Holzart _____	
	Höhe h (mm): _____	
	Länge L (mm): _____	
	Dicke d (mm): _____	
	Betrifft Position(en): _____	
364559	Aufzahlung (Az) auf Einzelbauteil Brettschichtholz (BSH) Träger auf andere Besonderheiten des Querschnitts.	
364559A	**Az Träger BSH f.Querschnitt überhöht**	**Stk**
	Für eine Überhöhung bis 1% seiner Spannweite.	
	Betrifft Position(en): _____	
364561	Auflager für Auflagerbedingungen mit entsprechendem Elastomer - Lager.	
364561A	**Holztragwerke Auflager Elastomer-Lager unbewehrt**	**Stk**
	Unbewehrt.	
	Breite b (mm): _____	
	Länge L (mm): _____	
	Dicke d (mm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
364561B	**Holztragwerke Auflager Elastomer-Lager bewehrt**	**Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Bewehrt.	
	Breite b (mm): _____	
	Länge L (mm): _____	
	Dicke d (mm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

3650 **Einbauteile u.Verbindungsmittel aus Stahl**

Im Folgenden sind Einbauteile und Verbindungsmitteln aus Stahl beschrieben.

Einkalkulierte Leistungen:

Stahlbaumäßig gefertigte, nicht geschweißte Einbauteile mit einer Einzelmasse bis 1 kg und erforderliche Verbindungsmittel bis 1 kg je Verbindungsmittelgruppe sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

Kommentar:

Konstruktive Bauteile aus Stahl sind nicht in dieser LG beschrieben.

Folgende Leistungsgruppen sind für Leistungen des Stahlbaus ergänzend zu LG 36.50 zu verwenden:

- LG 31 Metallbauarbeiten

- LG 32 Konstruktiver Stahlbau

Frei zu formulieren sind (z.B.):

- *Verbindungen zu anderen Bauteilen*
- *Holzverbinder besonderer Bauart, einschließlich Verbindungsmittel*

365001 Einbauteile aus Stahl, stahlbaumäßig gefertigt.

365001A **Einbauteile nicht geschweißt ü.1kg** **Stk**

Nicht geschweißte Einbauteile mit einer Einzelmasse über 1 kg.

gemäß Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

365001B **Einbauteile geschweißt** **Stk**

Geschweißte Einbauteile.

gemäß Skizze: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

365002 Statisch tragende Verbindungsmittel.

Im Positionsstichwort ist der Durchmesser (mm) angegeben.

Kommentar:

Positionen für Verbindungsmittel entsprechend dem Verschraubungstyp gemäß ÖNORM.

365002A **Voll- u.Teilgewindeschrauben 6-8mm** **m**

Voll- und Teilgewindeschrauben.

Länge: 60 bis 300 mm

Anzahl der Verbindungsmittel pro Laufmeter: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

365002B **Voll- u.Teilgewindeschrauben 8-10mm** **m**

Voll- und Teilgewindeschrauben.

Länge: 100 bis 400 mm

Anzahl der Verbindungsmittel pro Laufmeter: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

365002C **Voll- u.Teilgewindeschrauben 10-14mm** **m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Voll- und Teilgewindeschrauben. Länge: 200 bis 500 mm Anzahl der Verbindungsmittel pro Laufmeter: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
365002X	**Voll- u.Teilgewindeschrauben_____**	**m**
	Voll- und Teilgewindeschrauben. Länge: _____ Anzahl der Verbindungsmittel pro Laufmeter: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
365003	Zuganker einschließlich Verbindungsmittel und Verankerungen aus Stahl. Im Positionsstichwort ist die Länge (mm) angegeben. *Kommentar:* *Positionen für Zuganker entsprechen dem Zugankertyp gemäß ÖNORM.*	
365003A	**Verankerungen ü.8/350mm**	**m**
	Geklebte oder mechanisch eingebrachte Gewindestangen und selbstbohrende Holzschrauben mit einem Nenndurchmesser über 8 mm und einer Länge über 350 mm. Anzahl Zuganker pro Laufmeter: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
365003B	**Zuganker Holz/Holz b.649mm**	**m**
	Holz - Holz. Anzahl Zuganker pro Laufmeter: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
365003C	**Zuganker Holz/Holz ü.649mm:_____**	**m**
	Holz - Holz. Anzahl Zuganker pro Laufmeter: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
365003D	**Zuganker Holz/min.Baustoff b.649mm**	**m**
	Holz - mineralischer Baustoff. Anzahl Zuganker pro Laufmeter: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
365003E	**Zuganker Holz/min.Baustoff ü.649mm:_____**	**m**
	Holz - mineralischer Baustoff. Anzahl Zuganker pro Laufmeter: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
365004	Verbindungswinkel in Standardausführung oder geschweißt, einschließlich Verbindungsmittel (z.B. Schrauben, Bolzen, Dübel) mit einer Masse über 1 kg je Verbindungsmittelgruppe. Im Positionsstichwort ist die Breite (mm) angegeben. *Kommentar:* *Positionen für Verbindungswinkel entsprechend dem Winkelverbindungstyp gemäß ÖNORM.*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
365004A	**Verbindungswinkel Holz/Holz b.99mm** Holz - Holz. Anzahl Verbindungswinkel pro Laufmeter: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
365004B	**Verbindungswinkel Holz/Holz ü.99mm:_____** Holz - Holz. Anzahl Verbindungswinkel pro Laufmeter: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
365004C	**Verbindungswinkel Holz/min.Baustoff b.99mm** Holz - mineralischer Baustoff. Anzahl Verbindungswinkel pro Laufmeter: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
365004D	**Verbindungswinkel Holz/min.Baustoff ü.99mm:_____** Holz - mineralischer Baustoff. Anzahl Verbindungswinkel pro Laufmeter: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m**
365005	Windverband.	
365005A	**Windverband** Anordnung/Plan: _____ Material: _____ Querschnitt: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt* *Materiallücke*	**kg**
3665	**Terrassen-u.Balkonbeläge**	
366502	Terrassendielen, einschließlich Unterkonstruktion, sichtbar von oben geschraubt.	
366502A	**Terrassendielen Lärche** Lärche, bestehend aus: • Rost (Unterkonstruktion) mit der Qualität: AB gem. VEH (Verband der Europäischen Hobelindustrie) Achsabstand Unterkonstruktion (cm): _____ Staffel Unterkonstruktion, Höhe (cm): _____ • Dielen: Qualität: _____ Terrassendiele (Breite/Höhe) cm: _____ Oberfläche: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
366502B	**Terrassendielen** Bestehend aus: • Rost (Unterkonstruktion) mit der Qualität: AB gem. VEH (Verband der Europäischen Hobelindustrie) Rost/Holzart: _____	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Rost/Achsabstand Unterkonstruktion (cm): _____	
	Staffel Unterkonstruktion, Höhe (cm): _____	
	• Dielen:	
	Dielen/Holzart: _____	
	Dielen/Qualität: _____	
	Terrassendiele (Breite/Höhe) cm: _____	
	Dielen/Oberfläche: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
366503	Terrassendielen aus Wood Plastic Composite (WPC), einschließlich Unterkonstruktion auf den Belag abgestimmt.	
366503A	**Terrassendielen aus WPC**	**m²**
	Art: _____	
	Farbe: _____	
	Oberflächenstruktur: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
366504	Vertikale, seitliche (Bekleidung).	
366504A	**Vertikale,seitliche Bekleidung**	**m**
	Der Art bzw. Ausführung der Terrassendielen angepasst.	
	Höhe (cm): _____	
	Betrifft Position(en): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
366505	Aufzahlung (Az) auf Terrassendielen für eine Unterlage, Aufständerung bzw. einen Niveauausgleich.	
366505A	**Az Terrassendielen f.Kunststoffauflager**	**m²**
	Rost punktweise mit Kunststoffauflager unterlegen.	
	Höhe bis 5 mm.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
366505B	**Az Terrassendielen f.Aufständerung Distanzf.verzinkt**	**m²**
	Aufständerung mit Distanzfüßen, feuerverzinkt.	
	Höhe von/bis (cm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
366505C	**Az Terrassendielen f.Aufständerung Distanzf.Edelstahl**	**m²**
	Aufständerung mit Distanzfüßen, Edelstahl.	
	Höhe von/bis (cm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
366505D	**Az Terrassendielen f.Niveauausgleich Kunststoff**	**m²**
	Niveauausgleich Kunststoff.	
	Höhe von/bis (cm): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
366507	Trennlagen.	
366507B	**Trennlage, UV-Schutzvlies 200g/m2**	**m²**
	UV-Schutzvlies, mindestens 200 g/m².	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
366508	Aufzahlungen (Az) auf Terrassendielen bzw.- beläge.	
366508B	**Terrassendielen f.gekrümmte Abschnitte**	**m**
	Für das Ausbilden von gekrümmten Abschlüssen.	
366509	Einbau in Terrassendielen- bzw. Beläge, einschließlich Unterkonstruktion, von vom AG beigestellten Einbauteilen.	
	Kommentar: *Ein Anschließen bzw. Verkabeln von elektrischen Einbauteilen oder Einbauteilen der Haustechnik ist in eigenen Positionen zu beschreiben.*	
366509A	**Einbau diverser Bauteile**	**Stk**
	Bauteil: _____	
	Abmessungen (Länge/Breite/Höhe/Durchmesser): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt*	
	Materiallücke	
366509B	**Einbau Bodenleuchten**	**Stk**
	Bauteil: _____	
	Abmessungen (Länge/Breite/Höhe/Durchmesser): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt*	
	Materiallücke	
366510	Wartungsöffnungen in Terrassendielen- bzw. Belägen, einschließlich Unterkonstruktion (z.B. Gullies).	
	Im Positionsstichwort ist die Größe angegeben.	
	Kommentar: *Ein Anschließen bzw. Verkabeln von elektrischen Einbauteilen oder Einbauteilen der Haustechnik ist in eigenen Positionen zu beschreiben.*	
366510A	**Wartungsöffnungen b.0,1m2**	**Stk**
	Bauteil: _____	
	Abmessungen (Länge/Breite/Höhe/Durchmesser): _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt*	
	Materiallücke	
366510B	**Wartungsöffnungen ü.0,1m2**	**Stk**
	Bauteil: _____	
	Größe über 0,1 m²: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde eingeschränkt*	
	Materiallücke	
3670	**Einfriedungen aus Holz**	
367001	Lattenzaun aus Lärchenholz, sägerau oder gehobelt, mit zwei Tragriegeln und Standsäulen aus Kantholz im Abstand bis 3 m, Lattenabstand ist gleich Lattenbreite (alle Querschnitte im Raumaß).	
	Das Versetzen der Standsäulen ist in eigenen Positionen beschrieben.	
	Abgerechnet wird die einfache Ansichtsfläche, ohne Abzug von Türen und Toren.	
	Im Positionsstichwort sind die Abmessungen der Latten (cm) und die Höhe des Zaunes angegeben.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
367001A	**Lattenzaun sägerau Lärche 3x5cm b.1m** Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 10 x 10 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
367001B	**Lattenzaun sägerau Lärche 3x5cm ü.1-1,5m** Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 12 x 12 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
367001C	**Lattenzaun sägerau Lärche 3x5cm ü.1,5-2m** Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 14 x 14 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
367001E	**Lattenzaun gehobelt Lärche 2,4x5cm ü.0,6-1m** Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 10 x 10 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
367001F	**Lattenzaun gehobelt Lärche 2,4x5cm ü.1-1,5m** Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 12 x 12 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
367001G	**Lattenzaun gehobelt Lärche 2,4x5cm ü.1,5-2m** Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 14 x 14 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
367002	Plankenzaun aus Lärchenholz, sägerau oder gehobelt, mit stumpf gestoßenen, besäumten Brettern, mit zwei Tragriegeln und Standsäulen aus Kantholz im Abstand bis 3 m. Das Versetzen der Standsäulen ist in eigenen Positionen beschrieben. Abgerechnet wird die einfache Ansichtsfläche, ohne Abzug von Türen und Toren. Im Positionsstichwort sind die Dicke der Bretter (cm) und die Höhe des Zaunes angegeben.	
367002A	**Plankenzaun sägerau Lärche 2,4cm b.1,5m** Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 12 x 12 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
367002B	**Plankenzaun sägerau Lärche 2,4cm ü.1,5-2m** Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 14 x 14 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
367002D	**Plankenzaun gehob.Lärche 2,4cm ü.1-1,5m** Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 12 x 12 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
367002E	**Plankenzaun gehob.Lärche 2,4cm ü.1,5-2m** Tragriegel mindestens 5 x 8 cm, Standsäule 14 x 14 cm. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**m²**
367003	Standsäule aus Holz für Latten- oder Plankenzäune, ohne Unterschied des Holzquerschnittes und der Zaunhöhe.	
367003B	**Holzzaunsäule m.Stahlschuh auf Betonsockel** Mit einem Stahlschuh (feuerverzinkt) auf dem vorhandenen Betonsockel befestigt. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
367005	Aufzahlung (Az) auf Zäune aus Holz.	
367005A	**Az Holzzaun f.Tür b.1m** Für Türen mit Türpfosten, einschließlich Langbändern mit Stützkegeln und Querriegeln, feuerverzinkt, einschließlich Schloss (ohne Schließzylinder) und Beschlag. Lichte Breite (Tür) bis 1 m. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
367005B	**Az Holzzaun f.Tor b.2,5m** Für zweiflügelige Tore mit Torpfosten, einschließlich Langbändern mit Stützkegeln, einschließlich Schloss (ohne Schließzylinder) und Beschlag. Bodenschieber mit zwei Führungen aus Stahl, alle Beschläge feuerverzinkt. Lichte Breite (Tor) bis 2,5 m. Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
367006	Beplankungen für Zäune aus Holz.	
367006A	**Beplankung f.Stahlkontruktion AG** Mit vom AG beigestellten Stahlkonstruktion. gemäß Plan: _____ Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
3675	**Sonstiges, Dacheinbauten**	
367518	Ausklappbare Metalltreppe in feuerhemmender Ausführung EI 30, einschließlich seitlich oder nach hinten automatisch öffnendem Oberdeckel, Metalloberflächen pulverbeschichtet oder verzinkt. Raumhöhe: bis 2,7 m Einbauhöhe: 50 cm Im Positionsstichwort ist die Abmessung der Deckenaussparung (m) angegeben.	
367518A	**Klapptreppe EI30 b.2,7m 0,7x1,2m** Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	**Stk**
367518B	**Klapptreppe EI30 b.2,7m 0,7x1,3m**	**Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367518C	**Klapptreppe EI30 b.2,7m 0,7x1,4m**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367518D	**Klapptreppe EI30 b.2,7m** Einbauhöhe: _____ Deckenaussparung: _____	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367520	Aufzahlung (Az) auf Ausklappbare Metalltreppe in feuerhemmender Ausführung EI 30.	
367520A	**Az Klapptreppe EI30 f.EI60** Für eine hochfeuerhemmende Ausführung EI60.	**Stk**
367520B	**Az Klapptreppe EI30 f.EI90** Für eine hochfeuerhemmende Ausführung EI90.	**Stk**
367522	Geländer im Dachboden um die Einschubtreppe, bestehend aus Holm, Stehern und Querriegel, Höhe: 1 m	
367522A	**Geländer um Klapptreppe 1m**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367530	Bekleidung eines Dachaus- bzw. Einstieg bis 0,5 m^2. Abstand vom Unterdach bis zum Holzrahmen des Dacheinstieges mit Schalung abschließen.	
367530A	**Bekleidung Dachaus-u.Einstieg b.0,5m2**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367536	Laufstege auf nicht begehbare Dachböden für den Zugang z.B. zu Dachausstiegen, Kaminen, Lüftungen. Aus Pfostenbelag 50 cm breit und 5 cm dick, einschließlich Traghölzer (Mindestquerschnitt 10 x 24 cm) im Abstand von 150 cm. Erschwernisse sind in eigenen Positionen zu beschreiben.	
367536A	**Laufstege f.nicht begehbare Dachböden**	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367538	Blindstöcke für Dachflächenfenster, bestehend aus Mehrschichtplatten, befestigt auf Beton mit feuerverzinkten Befestigungsmitteln, ohne Verbindung zum Dachtragwerk. Bauhöhe von Oberkante Sargdeckel bis Oberkante Schalung. Im Positionsstichwort sind die Abmessungen (cm) des Dachflächenfensters angegeben.	
367538A	**Blindstock f.Dachflächenfenster 55x78cm**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367538B	**Blindstock f.Dachflächenfenster 74/78x98cm**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367538C	**Blindstock f.Dachflächenfenster 74/78x118cm**	**Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367538D	**Blindstock f.Dachflächenfenster 74/78x140cm**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367538E	**Blindstock f.Dachflächenfenster 94x140cm**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
367538X	**Blindstock f.Dachflächenfenster**	**Stk**
	Größe Dachflächenfenster (Länge/Breite) in cm: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	

3680 Instandsetzungsarbeiten

Im Folgenden sind Instandsetzungsarbeiten ohne Unterschied ob behandeltes oder nicht behandeltes Holz beschrieben.

1. Einkalkulierte Leistungen:

Unterstellungen: Beim Ersatz schadhafter Teile des Dachtragwerks sind alle notwendigen Unterstellungen im Einheitspreis einkalkuliert.

Entsorgen: Im Folgenden ist unter dem Begriff Entsorgen das Laden, Abtransportieren sowie das Verwerten, Deponieren oder Entsorgen der Baurestmassen zu verstehen.

2. Abbrechen, Abschlagen:

Die Ausdrücke Abbrechen oder Abschlagen bedeuten, dass der Auftraggeber mit einer Wiederverwendung des Materials nicht rechnet.

3. Auslösen, Demontieren:

Die Ausdrücke Auslösen oder Demontieren bedeuten ein sorgfältiges Auslösen oder Demontieren zwecks Wiederverwendung.

Kommentar:
Ein Ausgleichen der Dachflucht ist frei zu formulieren.

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

368002	Ersatz von schadhaften, Dachtragwerksteilen (Auswechslung), dem Bestand angepasst. Einschließlich Entsorgen der Baurestmassen. Im Positionsstichwort ist der Querschnitt (cm) angegeben.	
368002A	**Auswechslung Sparren b.10x16cm**	**m**
	Von Sparren.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368002C	**Auswechslung Pfetten b.16x22cm**	**m**
	Von Pfetten.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368002E	**Auswechslung Säulen b.16x16cm**	**m**
	Von Säulen.	

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368002G	**Auswechslung Mauerbank b.16x16cm** Von Mauerbänken.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368002I	**Auswechslung Bundtram b.16x24cm** Von Bundträmen.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368003	Verstärken durch Auflaschen von Holzprofilen, einschließlich der Befestigungsmittel.	
368003A	**Verstärken Dachkonstruktion m.Pfosten 5/20cm** Von Dachkonstruktionsteilen (z.B. von Mauerbänken, Bundträmen, Säulen) mit 5 cm dicken Pfosten bis 20 cm breit.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368003B	**Verstärken Sparren m.Pfosten 5/25cm** Von Sparren mit 5 cm dicken Pfosten bis 25 cm breit. Einschließlich Ausgleichen der Sparrenflucht bis 10 cm.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368004	Befestigung der bestehenden Fußpfette im Drempel. Die Fußpfette ist im Abstand von ca. 200 cm mit Klebeanker, M14 500 mm lang, im Drempel befestigt. Abgerechnet wird nach Stück Klebeanker.	
368004A	**Befestigung bestehender Fußpfette im Drempel**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368005	Befestigung bestehender Sparren auf Fuß- bzw. Mittelpfette. Jeden Sparren mit Universalverbinder (Sparrenpfettenanker mit Kammnägeln) in Pfette verbinden. Abgerechnet wird je Befestigung.	
368005A	**Befestigung bestehender Sparren auf Fuß-u.Mittelpfette**	**Stk**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368007	Erneuern von Lattungen, schadhafte Latten bis 3 x 5 cm durch neue ersetzen (erneuern), einschließlich Entsorgung der Baurestmassen. Abgerechnet wird die Gesamtlänge der ausgetauschten Latten.	
	Kommentar: *Diese Position ist nicht für die Erneuerung von Gesamtdach- oder Wandflächen bestimmt.*	
368007A	**Erneuern Dachlattungen** Erneuern von Dachlattungen.	**m**
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368007B	**Erneuern Wandlattungen**	**m**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH
	Erneuern von Wandlattungen	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368010	Erneuern von Konterlattungen. Schadhafte durch neue ersetzen (erneuern). Abgerechnet wird die Länge der ausgetauschten Konterlattung, einschließlich Entsorgung der Baurestmassen. Querschnitt bis 5 x 8 cm	
	Kommentar: *Diese Position ist nicht für die Erneuerung von Gesamtdach- oder Wandflächen bestimmt.*	
368010A	**Erneuern Dach-Konterlattungen b.5x8cm**	**m**
	Von Dach-Konterlattungen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368010B	**Erneuern Wand-Konterlattungen b.5x8cm**	**m**
	Von Wand-Konterlattungen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368013	Instandsetzen von Schalungen. Gelockerte Bretter nachnageln, schadhafte Bretter durch neue ersetzen, einschließlich Entsorgung der Baurestmassen. Abgerechnet wird die gesamte instandgesetzte Fläche. Materialerneuerung bis 20 Prozent.	
	Kommentar: *Diese Position ist nicht für die Erneuerung von Gesamtdachflächen bestimmt.*	
368013A	**Instandsetzen Dachschalungen**	**m²**
	Von Dachschalungen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368013B	**Instandsetzen Saum-u.Ichsenschalungen**	**m²**
	Von Saum-, Ichsen-, Giebel- und Rauchfangschalungen.	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368030	Dachgaupe in bestehende Dächer einbauen, bestehend aus dem Staffelgerippe, einschließlich der erforderlichen Arbeiten am vorhandenen Dachtragwerk (Auswechslungen) (Grate und Ichsen im Bereich der Gaupe und im Anschlussbereich zur Dachfläche). Einschließlich Dachdeckung entfernen und Entsorgen der Baurestmassen.	
368030A	**Bestandsdach/Einbau Gaupe m.Schleppdach**	**Stk**
	Als gerade Gaupe mit Schleppdach (Pultdach). Bestehende Dachdeckung: _____ Ansicht (Breite x Höhe): _____ Gemäß Plan: _____	
Sperrinfo:	*Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*	
368030B	**Bestandsdach/Einbau Gaupe m.Satteldach**	**Stk**

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

Als gerade Gaupe mit Satteldach.

Bestehende Dachdeckung: _____

Ansicht (Breite x Höhe): _____

Gemäß Plan: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

368030C **Bestandsdach/Einbau Gaupe m.Walmdach** **Stk**

Als gerade Gaupe mit Walmdach.

Bestehende Dachdeckung: _____

Ansicht (Breite x Höhe): _____

Gemäß Plan: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

368030D **Bestandsdach/Einbau Gaupe** **Stk**

Dachart: _____

Bestehende Dachdeckung: _____

Ansicht (Breite x Höhe): _____

Gemäß Plan: _____

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

368050 Dachbodenrinne mit Trapezquerschnitt, aus sägerauen, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern, einschließlich Unterkonstruktion und Abdeckung mit Querleisten und Deckel aus Brettern, im Gefälle verlegt.

368050A **Dachbodenrinne** **m**

Innere Lichte mindestens 20 x 20 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

368051 Rinnenkesselverschalung für Wassereinlauf aus sägerauen, besäumten, 2,4 cm dicken Brettern, auf sägerauem Kantholzgerippe, oberer Abschluss abnehmbar mit Aussparungen für Rinne und Rohrstutzen.

368051A **Rinnenkesselverschalung 50x50x60cm** **Stk**

Abmessungen 50 x 50 x 60 cm.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

368052 Stufen oder Podeste für die Überquerung der Dachbodenrinnen oder der Bundträme, einschließlich der erforderlichen Unterkonstruktion und des Befestigens an der Rinne oder am Bundtram. Abgerechnet die Summe der Stufenlängen.

368052A **Stufe über Dachbodenrinne u.Bundtram** **m**

Aus sägerauen, besäumten, 4 cm dicken Brettern.

Sperrinfo: *Die Verwendung dieser Position wurde freigegeben*

3690 Regieleistungen

1. Allgemeines:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß ÖNORM B 2110 erfasst.

Regieleistungen werden nur ausgeführt, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden, auch

LGPosNr.	Positionsstichwort	EH

wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind.

Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe werden täglich in die Regiescheine eingetragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorgelegt.

2. Mengenänderungen:

Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar.

3. Beschäftigungsgruppen:

Die angeführten Beschäftigungsgruppen entsprechen den kollektivvertraglichen Regelungen. In den Stundensätzen sind auch anteilige Wegegelder, Fahrtspesen und Aufwandsentschädigungen (Auslösen) einkalkuliert. Verrechnet wird die an der Arbeits- oder Montagestelle tatsächlich geleistete Arbeitszeit, die kleinste Einheit ist die angefangene halbe Stunde.

4. Einkalkulierte Leistungen:

Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle, einschließlich Abladen.

5. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:

Zur Verrechnung kommen die Stundensätze jener Beschäftigungsgruppe, die für die jeweilige Regieleistung ausreicht, unabhängig von der Qualifizierung des tatsächlich eingesetzten Personals.

Kommentar:

Frei zu formulieren (z.B.):

- Überstunden, die dem Arbeitsruhegesetz unterliegen

LB-Version: 22 *Geringfügig Geändert*

369000 Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

369000C Überstundenregelung

Die Preise für vom Auftraggeber angeordnete Überstunden in Regie werden wie folgt berechnet:

Die außerhalb der normalen Arbeitszeit geleistete Stundenanzahl wird bei Überstunden mit einem 50%igem Zuschlag mit 1,33 und bei Überstunden mit einem 100%igem Zuschlag mit 1,66 multipliziert. Der Einheitspreis bleibt unverändert.

369001 Regiestunden.

369001A Regiestunde Facharbeiter **h**

Facharbeiter.

369001B Regiestunde Hilfsarbeiter **h**

Hilfsarbeiter.

369051 Materiallieferungen f.Regieleistungen **VE**

Materiallieferungen für angeordnete Regieleistungen, für die keine gesonderten Regiepositionen ausgeschrieben wurden, werden mit einem prozentuellen Aufschlag (Gesamtzuschlag Material) auf die vom Auftragnehmer nachgewiesenen Materialkosten frei Bau (ohne Umsatzsteuer) abgerechnet (sinngemäß K4 nach ÖNORM B 2061).

Der Rechnungsbetrag ist durch saldierte Rechnungen nachzuweisen und muss allfällige gewährte Rabatte berücksichtigen. Skonti (Nachlässe bei früherem Zahlungsziel) oder Zinsen für verspätete Zahlungen bleiben unberücksichtigt.

Diese Position unterliegt auch bei Verträgen zu veränderlichen Preisen nicht der Preisumrechnung.

Als Einheitspreis wird der angebotene Prozentsatz mit höchstens 2 Stellen nach dem Komma als Faktor eingesetzt.

1 VE = 1 EURO

Beispiel:
angebotener Prozentsatz: +12%
als Einheitspreis einzusetzen: 1,12